

GEMEINDE INFOGISWIL



Inhaltsverzeichnis

3 ... Vorwort

Schule/Musikschule Giswil-Lungern

- 4 ... Schulschlussfeiern 2021
- 6 ... Jubiläen Lehrpersonen
- 7 ... Verabschiedungen
- 7 ... Ruth Blum wird pensioniert
- 8 ... Abschlussarbeiten der AK 21
- 11 ... Neue Lehrpersonen
- 12 ... Alle Klassen auf einen Blick
- 13 ... Fachlehrpersonen im Schuljahr 2021/22
- 13 ... Schulferienplan des Kantons Obwalden (ohne Engelberg)
- 14 ... Tag der offenen Türe im renovierten «Alten Schulhaus»
- 17 ... Magerblumenwiese statt Rasen beim Alten Schulhaus
- 17 ... Bedarfsabklärung zur schulischen Tagesbetreuung / Befragung zum Thema Hausaufgaben
- 18 ... Integration geht auch übers Gehör
- 19 ... Ds gschnälscht Giswiler Chind 2021
- 20 ... Rangliste – Ds gschnälscht Giswiler Chind 2021
- 21 ... «Dänä zeige-mer's!!!!»
- 22 ... Waldtag der Abschlussklasse 21
- 24 ... «Kunst macht Schule» in den 3. Klassen
- 25 ... TG/TTG- Projekt Klasse 1a
- 26 ... Erlebniswoche 2.KOS A/B
- 27 ... Kochduell vom 29. Juni 2021
- 28 ... Projekt HUSI UND SPORT an der Schule Giswil
- 29 ... Reisetagebuch Ribilager 2021
- 30 ... Die Jungmusik Giswil-Lungern spielt vor Publikum

Aus dem Gemeindehaus

- 31 ... Aktuelles
- 31 ... Personelles
- 32 ... Medieninformation eUmzugCH
- 32 ... RAV
- 33 ... Zivilstandsnachrichten
- 34 ... Unsere Jubilare im Jahre 2021
- 34 ... Herzliche Gratulation zur Matura
- 35 ... Radonmessung Schulanlagen Giswil
- 35 ... Sanierung Panoramastrasse
- 36 ... Baubewilligungen
- 37 ... Photovoltaikanlage Turnhalle 1
- 38 ... Energiespartipp
- 39 ... Zählerablesungen durch die Gemeindewasserversorgung Giswil
- 40 ... Tagesfamilien in Giswil

Fotolegenden Titelseite

- 1 Präsentation der Abschlussarbeiten der AK21
- 2 Freude über jedes gerettete Rehkitz
- 3 Auf die Zielgerade zu beim Wettkampf «Ds gschnälscht Giswiler Chind»

Sport

- 41 ... 12. Innerschweizer Kranz für Benji von Ah
- 41 ... Vince Vogel zum zweiten Mal Biathlon-Schweizermeister
- 42 ... Faustball, eine Sportart für junge Giswilerinnen und Giswiler

Vereine und Veranstaltungen

- 44 ... Vorstand der Frauengemeinschaft Giswil
- 44 ... Buchbörse
- 45 ... Guggenmusik Chiefferschüttler Giswil
- 46 ... Jugi Giswil
- 47 ... Angebote des Frauensportvereins
- 49 ... Fötzälä auf der Mörlialp
- 49 ... «D'Holzerbuidä? Wer isch de das?»
- 50 ... International Performance Art Giswil 2021 – Jubel & Girlanden

Wirtschaft/Tourismus

- 51 ... Gewerbeverein Giswil – Gratulation allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern
- 52 ... Signalisation der Wanderwege

Kirchgemeinde

- 54 ... Offene Jugendarbeit der Pfarrei Giswil
- 54 ... Erstkommunion 2021
- 55 ... Religionsunterricht im Schuljahr 2021/22

Alter

- 56 ... dr Heimä informiert
- 57 ... Pro Senectute

Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Natur

- 58 ... Rehkitzrettung: Mit modernster Technik zum Erfolg
- 60 ... Wenig ist viel: Kleine Naturjuwelen schaffen!

Allerlei

- 61 ... Wasserentnahmen aus Fliessgewässern und Seen
- 62 ... Rücktritt von Peter Wälti aus dem Obwaldner Kantonsrat

Giswiler bäuerliche Direktmarkter und Imker

- 64 ... Herbstmärt Giswil, 18. September 2021 beim Zumstein-Hof Wespimattli
- 65 ... Giswiler bäuerliche Direktmarkter und Imker
- 66 ... Wir sind für Sie da



Liebe Giswilerinnen und Giswiler

«Midenand underwägs, alli chemid a» – unter diesem Leitsatz machen wir uns im neuen Schuljahr 2021/22 zusammen auf den Weg. Gemeinsam mit allen an der Schule Beteiligten (Schulrat, Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen, Innendienstmitarbeitende...) setzen wir uns mit grossem Einsatz dafür ein, dass alle, im eigenen Tempo und auf individuellen Wegen, das gesteckte Ziel erreichen können. Wir freuen uns auf spannende und lehrreiche Unterrichtsstunden, gegenseitige Unterstützung, genügend Zeit und Raum, individuelle Lösungsansätze, regen Austausch... und auf viele persönliche Begegnungen – dies wird hoffentlich im neuen Schuljahr wieder uneingeschränkt möglich sein.

Seit letztem Herbst darf ich im schön renovierten Schulhaus 1860 meiner Arbeit nachgehen. Gemeinsam mit den Schulleitungspersonen der drei Zyklen Janine Huwyler Zyklus 1 (= Kindergarten, 1./2. Primarklassen), Rebekka Berger Zyklus 2 (= 3.–6. Primarklassen) und Stefan Durrer Zyklus 3 (= Orientierungsstufe, 7.–9. Klassen) sowie unserer jungen und kompetenten Sachbearbeiterin Schuladministration Carolin Rogger bin ich im obersten Stockwerk untergebracht. Zwar liegt das Rektorat nun nicht mehr ganz so zentral wie früher, der gute Überblick über den Pausenplatz blieb jedoch erhalten. Die grosszügigen Räume versprühen eine angenehme Atmosphäre und die neue Nähe innerhalb des Schulleitungsteams ermöglicht eine optimale Zusammenarbeit. Zudem wird der Gang zu den Toiletten meist mit dezenten Klängen aus den anliegenden Musikzimmern begleitet – was will man mehr ☺? Gerade im letzten Jahr war ein Arbeiten fast ausschliesslich aus dem Büro notwendig, fan-

den doch die meisten Sitzungen, Gespräche und Konferenzen online statt. Trotz meiner neuen Räumlichkeiten freue ich mich darauf, in diesem Schuljahr wieder viel präsenter auf der ganzen Anlage und mit mehr Nähe zu den Lernenden und den Lehrpersonen unterwegs zu sein – ohne Masken und mit sichtbarem Lächeln auf den Gesichtern.

Ein Teil von dem, was trotz Corona im letzten Schuljahr alles an unserer Schule verwirklicht wurde, entnehmen Sie den zahlreichen Berichten in diesem Info. Unseren sehr flexiblen, hoch engagierten, kreativen und einsatzfreudigen Lehrpersonen spreche ich ein riesengrosses Lob und Dankeschön aus – ich bin stolz, die Rektorin der Schule Giswil zu sein.

Einige wichtige Daten im nächsten Schuljahr

- Montag, 23.08.2021 8.10 Uhr: Gemeinsame Eröffnungsfeier in der Kulturhalle
- Donnerstag, 04.11.2021 Besuchstag ganze Schule (immer am 4. jeden Monats)
- Mittwoch, 10.11.2021 Themenabend zum Thema «Freundschaft: Warum Kinder sie brauchen und wie Eltern sie stärken können»
- Freitag, 23.11.2021 Samigloiseinzug ganze Schule
- Freitag, 03.12.2021 Schülersamiglois
- Freitag, 07.01.2022 Kontingentstag (schulfrei für die Lernenden)
- Mittwoch, 16.03 – Sonntag 20.03.2022 Schneesportlager 4.–6. Klassen
- Samstag, 19.03.2022 Skirennen (auch offen für Eltern)
- Freitag, 10.06.2022 Kantonaler Schulsporttag in Giswil (Zuschauer willkommen)
- Mittwoch, 15.06.2022 Schnuppermorgen
- Donnerstag, 07.08.2022 Das schnellste Giswilerkind (Primarschule)

Aktuelle Texte und Fotos findet man auch auf unserer Homepage unter www.schule-giswil.ch.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

HERZLICHE GRÜSSE
ISABELLE WYSS DALLAGO
REKTORIN SCHULE GISWIL

Schulschlussfeiern 2021

4

Programm

Gottesdienst zum Schulschluss

Primarschule: Pfarrkirche St. Laurentius, Rudenz 08.10 Uhr

Orientierungsschule: Kulturhalle, Spirituelle Einstimmung 07.30 Uhr

Schulschlussfeier Orientierungsschule in der Kulturhalle

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen werden verabschiedet. Die Eltern werden gebeten, das Schulreal anschliessend zu verlassen.

Schulschlussfeier Primarschule

Die Schulschlussfeier der Primarschule findet in den Klassen gemäss eigenem Programm statt. Abschluss für alle Klassen der Primarschule um 10.50 Uhr
Der Schulbus fährt ab der Bushaltestelle um 11.00 Uhr

Formale Feier für alle Lehrpersonen in der Kulturhalle

Verabschiedungen und Jubiläen 11.15 Uhr



Schulentlassenen mit (oder auf Wunsch ohne) Kurzinterviews und manchmal mit einem passenden kleinen Geschenk. Darauf durften sie aus der Hand der Rektorin Isabelle Wyss Dallago das Zeugnis und als Erinnerung ein Klassenfoto in Empfang nehmen. Daneben gratulierten die Lehrpersonen ihren nun ehemaligen «Schäfchen» verbunden mit den besten Wünschen auf den nun folgenden Lebensabschnitt.

Impressionen von der Feier der Orientierungsschule

Lautstark kündigte eine Trinklergruppe der 3. KOS vor der Kulturhalle den Beginn der Schulschlussfeier an. Doch beim Eingang deponierten die Jungs ihre «Trinklä». In der voll besetzten Halle – mit Schutzmaske und den vorgeschriebenen Abständen – eröffnete eine kurze, besinnliche Feier den Schulschluss, vorbereitet von Daniela Supersaxo, Religionspädagogin, zusammen Schülerinnen und Schülern der 3. KOS. Unter anderem dankten sie für neun lehrreiche

Schuljahre und formulierten Leitsätze fürs Leben und gute Wünsche auf den Weg ins Leben. Stefan Durrer, Leiter Zyklus 3, führte die Gesamtregie und Roland Müller figurierte als versierter Technik-Bediener. Die Verabschiedungen waren in drei Blöcke gegliedert und erhielten durch zwei musikalische Intermezzos, vorbereitet und eingeübt von Lehrer David Buntschu mit rund 10 Schülerinnen und Schülern der 3. KOS, willkommene Abwechslung. Zwei Mädchen und zwei Jungs aus der 2. KOS verabschiedeten abwechslungsweise die bald



Rektorin Isabelle Wyss Dallago und die drei Lehrpersonen gaben das Zeugnis und ein Klassenfoto als Geschenk ab



WIR BLICKEN
HOFFUNGSVOLL IN
DIE ZUKUNFT



Das Team Verabschiedung aus der 2. KOS





Die drei Erstplatzierten aus der 3. KOS a: Michi von Ah, Mathias Zumstein und Estelle Dénervaux, alle drei mit der Maximalnote 6



Gewinnerinnen aus der 3. KOS B: v.l. Tamara Gisler (2.), Luzia Kathriner (1.) sowie Vanessa und Lana Grün (3.)

Rangliste und Preise bei den Abschlussarbeiten

Eine Jury hatte die Abschlussarbeiten bewertet. Gespannt warteten alle auf die Bekanntgabe der drei ersten Ränge und somit der Preisgewinner. Lehrer David Buntschu konnte jetzt das Geheimnis lüften:

Bei der 3. KOS a gab es **drei Erstplatzierte**, alle drei mit der Maximalnote 6, nämlich Estelle Dénervaux, Mathias Zumstein und Michi von Ah. Bei der 3. KOS B siegte Luzia Kathriner vor Tamara Gisler sowie den Schwestern Vanessa und Lana Grün.

Sie erhielten alle aus der Hand von Stefan Durrer ihre Preise. (Mehr Infos und Fotos der ausgezeichneten Arbeiten finden Sie im Beitrag auf S. 8–10.

LIFT-Diplome

Sechs Schülerinnen und Schüler engagierten sich über längere Zeit im LIFT-Projekt. Sie erhielten neben anderen wichtigen Fähigkeiten jeweils am Mittwoch-Nachmittag vor allem in einheimischen Betrieben wertvolle berufliche Einblicke und konnten praktische Erfahrungen sammeln. Das ganze Projekt ist ein wichtiger Beitrag zur Berufsfindung. Zum Abschluss durften sie von Rektorin Isabelle Wyss Dallago ein Diplom entgegennehmen.

Gemeindepräsident Beat von Wyl widmete ein paar Worte und gute Wünsche an die Schulentlassenen und demonstrierte dazu gleich ein paar Beispiele, wie man durch das Leben gehen kann.

Ein Fotorückblick durch die drei Oberstufen-Schuljahre rundete die schöne Feier ab, die etwa um 10 Uhr endete.



Die Teilnehmenden am LIFT-Projekt präsentieren stolz ihr Diplom, das sie soeben von Rektorin Isabelle Wyss Dallago erhalten haben

Schüler und Eltern hatten nun noch Gelegenheit, sich in geeigneter Form von ihren Lehrpersonen zu verabschieden. Ein feines Mittagessen und ein abendliches Fest dürfte den Schulentlassenen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Schulschlussfeiern in der Primarschule und im Kindergarten

Jede Klasse feierte ihren speziellen Schulschluss, sei es mit Spielen, Tanzaufführungen, einem Film oder mit einem Fotorückblick über das vergangene Schuljahr.

Formale Feier für alle Lehrpersonen in der Kulturhalle

Um 11.15 Uhr eröffnete Rektorin Isabelle Wyss Dallago einen weiteren Schulschlusssteil. Sie kam gleich auf das grosse Thema zu sprechen, welches das Schuljahr und den schulischen Alltag so sehr dominierte, nämlich Covid-19 und

die daraus folgenden Massnahmen zum Schutz der Gesundheit aller. Sie richtete einen grossen Dank an die Lehrpersonen für die sehr professionellen Einsätze im und für den Unterricht und spezielle Projekte.

Gemeindepräsident Beat von Wyl richtete vom Gemeinderat den besten Dank an alle Lehrpersonen für ihren Einsatz aus. Die Schule begleite den Rat häufig, der versuche, der Schule das Umfeld möglichst optimal zur Verfügung zu stellen.

Das Wort ergriff anschliessend Schulratspräsidentin Lisbeth Berchtold-Durrer. Sie gratulierte und dankte den Lehrpersonen ebenfalls, indem sie u.a. sagte: «Ihr Lehrpersonen seid das Fundament der Schule und ihr bildet ein sehr starkes Fundament.»

Es galt auch insgesamt 180 Jubiläumsjahre zu erwähnen. Die Schulratspräsidentin rief die betreffenden Personen einzeln nacheinander auf die Bühne und dankte ihnen mit tränen Aussa-

6

gen und einem Geschenk für ihren jahrelangen Einsatz für die Schule Giswil. (Bitte beachten Sie dazu die Liste «Jubiläen Lehrpersonen» unten auf dieser Seite.

Leider gab es auch Abschiede. Verschiedene Lehrpersonen und ein Zivildienstleister verliessen die Schule Giswil, um andernorts eine neue Stelle als Lehrperson zu übernehmen, einen grossen Urlaub zu machen, eine Aus- oder Weiterbildung zu beginnen oder sich neu zu orientieren.

Mitglieder der einzelnen Zyklen gestalteten eine frohe Verabschiedung ihrer Mitkämpferinnen und Mitkämpfer. (Bitte beachten Sie dazu die Liste «Verabschiedungen» auf Seite 7 in diesem INFO-Heft).

Und da stand noch eine Pensionierung an! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge darf sich Ruth Blum aus dem Schuldienst verabschieden. Ihre Kolleginnen vom Zyklus 1 bat Ruth, auf dem Liegestuhl Platz zu nehmen, kramten wichtige, spezielle oder lustige Erlebnisse und Begebenheiten aus den vergangenen Schuljahren hervor und überreichten ihr Geschenke als Zeichen grosser Wertschätzung. Eine Fotoschau mit Bildern vom vergangenen Schuljahr aus möglichst vielen Klassen, untermauert mit Gitarrenmusik und Gesang von Lehrer David Buntschu, liess diese Feier ausklingen. Im Anschluss waren die Lehrpersonen und die in anderer Funktion für die Schule tätigen Personen zusammen mit Schulratsmitgliedern und dem Gemeindepräsidenten im Hotel Bahnhof unter dem grossen Zelt zu einem feinen Mittagessen eingeladen.

BÄRTI IMFELD



Ruth Blum geht genüsslich in Pension



Chantal Buntschu, Corinne Maurer-Amstutz und David Buntschu



Lehrerinnen des Zyklus 1 verabschieden Ruth Blum



Der Zyklus 2 gibt Ermunterndes auf den Weg

Jubiläen Lehrpersonen

Ende Schuljahr 2020/2021

- Imfeld Albert 40 Jahre
- Albert Ettlín Vreny 25 Jahre
- Blum-Zimmermann Ruth 25 Jahre
- Ming Anita 25 Jahre
- Müller Roland 10 Jahre
- Schmid Ruedi 15 Jahre
- Schrackmann-Schuler Anita 20 Jahre
- Wyss-Zumstein Peter 20 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu den Jubiläen und danken für die wertvolle und engagierte Arbeit für unsere Schule.



v.l. 1. Reihe: Roland Müller, Ruedi Schmid, Albert Imfeld

v.l. 2. Reihe: Peter Wyss, Anita Schrackmann, Anita Ming, Ruth Blum, Vreny Albert Ettlín

Verabschiedungen

Ende Schuljahr 2020/2021



Lehrpersonen

■ Blum Ruth	25 Jahre	Pensionierung
■ Buntschu Chantal	7 Jahre	
■ Buntschu David	6 Jahre	
■ Furger Janina	3 Jahre	
■ Halter Rosa	¾ Jahre	Stellvertretung
■ Imfeld Albert	1 Jahr	Stellvertretung
■ Maurer Corinne	7 ¼ Jahre	
■ Müller Isabelle	7 Jahre	
■ Müller Sonja	¾ Jahre	
■ Scherer Amanda	¾ Jahre	

Zivildienstleistende

■ Suter Elias	½ Jahr
---------------	--------

Wir danken den Lehrpersonen und Elias Suter herzlich für die geleistete, wertvolle Arbeit an unserer Schule.

Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir ihnen viel Glück und alles Gute.

Ruth Blum wird pensioniert



Adieu liebe Ruth und geschätzte Frau Blum, gute Fahrt in neue Abenteuer!

Liebe Ruth

Vor genau 26 Jahren, am 01.08.1995, wurdest du offiziell an der Schule Giswil angestellt. Du hattest Bibelunterricht. Du warst 7 Jahre eine sehr engagierte Lehrperson in der Einführungs-klasse, die dir sehr ans Herz gewachsen war. Du hast die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Unterstufe mit deinen IF-Stunden unterstützt und gefördert und dafür

im Jahr 2013 noch ein CAS INLL (integratives Lehren und Lernen) abgeschlossen. In unzähligen Arbeitsgruppen hast du engagiert mitgearbeitet und die Schule geprägt.

Oft musstest du zügeln von einem Schulhaus zum anderen, Treppensteigen ohne Ende, immer wieder neues anpacken und mit neuen Lehrpersonen zusammenarbeiten. Du hast das gute Mutes und zuversichtlich mitgemacht und dich nicht von Schwierigkeiten abhalten lassen, eine grosse Lernqualität zu bieten.

Die Kinder haben dich in ihr Herz geschlossen, dich respektiert, dir zugehört, mit dir gelernt, sich von dir begleiten lassen. Du hast sie herzlich, aber bestimmt geleitet. Das haben sie sehr geschätzt.

Viele, viele Jahre hast du mit Herzblut die Kinder zum Lesen animiert und den Bibliotheksdienst übernommen, dafür gute Bücher ausgewählt und die Kinder «gluschtig» gemacht, ein Buch mit nach Hause zu nehmen und zu lesen. Zwischendurch hast du im Schuljahr 2007/08 ein Urlaubsjahr eingelegt und hast deine Tochter in Australien besucht.

Immer bist du im Team fröhlich engagiert gewesen, hast deine reiche und kreative Erfahrung mit uns geteilt, deine Meinungen konstruktiv eingebracht, gerne und offen zugehört und viel Persönliches von dir erzählt. Du warst eine gro-

ssere Bereicherung für unser Team. Wir danken dir von Herzen dafür. Wir werden dich vermissen bei uns im Team, im Schulhaus und an der Schule.

Natürlich hast du dir den Ruhestand verdient, du hast sogar noch länger gearbeitet als nötig, da du das Schuljahr beenden wolltest. Nun sagen wir dir Adieu und wünschen dir viele schöne, bereichernde und gesunde Stunden, Tage und Jahre. Auf dass du das weinende Auge (wie du selbst sagst) bald vergisst und deine Selbstbestimmung in vollen Zügen geniessen kannst.

Danke Ruth für dein Lachen, deine Weisheit, dein Wissen, deine Geduld, deine Meinungen, deine Erfahrung, deine Blumen und vor allem für deine Fröhlichkeit.

IM AUFTRAG DER SCHULLEITUNG
CONNY ZUMSTEIN

Abschlussarbeiten der AK 21



Eine individuelle Idee im verlangten Zeitrahmen erfolgreich umsetzen, das war das grosse Ziel der Abschlussarbeit, die jede Schülerin, jeder Schüler der Abschlussklasse 2021 (AK 21) zu realisieren hatte. Zudem galt es ein Dossier zum Projekt zu erstellen und schliesslich das Produkt selber an einer schulinternen Ausstellung zu präsentieren.



Space Room Browserspiel von Michi von Ah

Leitfaden für die Abschlussarbeit

Für das Vorgehen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Leitfaden, worin alle wichtigen Informationen zu finden waren. Nun galt es, die eigene Selbstständigkeit zu beweisen. Die einzelnen Teilschritte musste man einhalten, die erforderlichen Dokumente rechtzeitig abgeben und die einzelnen Arbeitsschritte dokumentieren usw.

Vielfältige Ideen und «Produkte»

Hoftafel herstellen, Motorsäge mit der Motorsäge «schnitzen», Salontisch mit Lampe aus Holz und Epoxidharz, eine «Chlepfä» herstellen, Tischtennistisch, Pult aus Schuhschachteln, Schreibtisch, Hühnerstall, Escape Room Browserspiel, Strandkorb, Fonduebar, Holztrog, Kuh-Nasenband, Schubkarre, Filmmusik, Hundehaus, Comic, AK 21-Video, drei eigene Songs, Schwenkdeichsel, Monochord, Bücherregal mit Sitzgelegenheit, Dogdance Choreo, Motormäher-Tragefläche, schwebender Salontisch etc.

Kurze Präsentation in der Schule

Am 10. Mai 2021 vormittags präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projektarbeit, Zeitrahmen ca. 5 Minuten. Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler der 2. KOS waren an dieser Präsentation willkommen.



Luzia Kathriner mit ihren selbstgenähten Trachtenpuppen



Tamara Gisler mit ihrem Rucksack für die Zukunft



Bussard-Präparat von Mathias Zumstein sowie weitere Arbeiten gekonnt aufgestellt



Markus
ENZ AG
Ein Unternehmen der Enz Group AG

041 879 80 00
enz-ag.ch

Coronakonforme Ausstellung

Am 17. Mai fand die Ausstellung der Abschlussarbeiten von 08.10 bis 09.45 Uhr in der Halle 1 statt. Wegen der Covid-19-Vorschriften des Kantons durfte der Anlass nur schulintern stattfinden. Deshalb konnten nicht einmal die Eltern die Ausstellung besichtigen (Fotos sind auf der Homepage der Schule Giswil zu finden). Die 1. IOS, die 2. KOS sowie Klassen- und Fachlehrpersonen nahmen am Rundgang teil. Ein Bewertungsteam beurteilte die einzelnen Präsentationen. Daraus ergab sich eine Rangliste für das Niveau A sowie das Niveau B. (Anschliessend sind die je drei besten Ränge aufgelistet. Fotos mit der Person und der Präsentation sind in diesem Beitrag zu bestaunen.)



Vanessa Grün und ihr Schaukelelefant



Lana Grün zeigt ihr Longboard

Rangliste

Im Niveau A gab es dreimal die Note 6, deshalb drei Erstplatzierte:
 Estelle Dénervaud mit «6 Beine tanzen besser als 2»
 Mathias Zumstein mit «Bussard präparieren»
 Michi von Ah mit «Escape Room Browserspiel»

Im Niveau B sieht es folgendermassen aus:

1. Luzia Kathriner mit «Trachtenpuppenpärcchen nähen»
2. Tamara Gisler mit «Mein Rucksack für die Zukunft»
3. Vanessa Grün mit «Schaukelelefant» und Lana Grün mit «Longboard bauen»



Estelle Dénervaud mit «6 Beine tanzen besser als 2»



PK BAU AG GISWIL

www.pkbau.ch

PK Bau AG Schüpfheim

PK Bau AG Erstfeld

PK Bau AG Stansstad

Persönliche Einschätzung der Schülerinnen und Schüler

Nachfolgend ist eine Auswahl von Aussagen wiedergegeben, die auf dem jeweiligen Ausstellungsplakat zu lesen waren (horizontale Äusserungen gehören nicht unbedingt zusammen):

Was ist mir gut gelungen?	Stolpersteine	Was würde ich anders machen?
Tisch und Schläger sind gut bespielbar	Feilen der Motorsägekette	früher beginnen mit der Doku
das Giessen des Harzes	passende LEDs finden	besser einzeichnen und besser aufpassen
Ich habe gut und schnell mit dem Holz gearbeitet	am Schluss Zeitprobleme	Doku gleich nach gemachter Arbeit nachführen
naturgetreue Darstellung des präparierten Tieres	Schweissnähte schön machen	Material früher bestellen
Kissen sind gut genäht	Stoff hat sich verzogen und es war schwierig einzuzeichnen	früher anfangen
Planung gut umgesetzt	Ideenfindung	zuerst das Kleben üben
Zeit gut eingeteilt	das Abnähen der Finger	exakteres Arbeiten bei den Klötzchen
das Fotografieren der Arbeitsschritte	nicht schön gebohrt	um Hilfe bitten oder Hilfe annehmen
immer positiv an die Arbeit gegangen	Billiggewinde	die Arbeit zwei Wochen vor der Abgabe fertig haben
das Absägen des Deckels beim Holztrog	in die Ziegel bohren	die Masse vorher genau überprüfen
der Farbkontrast beim Schachbrett	Farbe fliesst in Faserung	die Holztafel vor dem Zusammenschrauben lackieren

Erkenntnisse? Was habe ich gelernt?

- Vieles über das Filmen und Bearbeiten gelernt
- Ich kann jetzt Akkorde in Dur und Moll gezielt anwenden
- Man muss viel überlegen und das raubt einem viel Zeit
- Genaues Zuschneiden und Anpassen
- Hintergrundwissen über das Tier-Präparieren angeeignet
- Gelernt mit Word richtig umzugehen
- Eine neue Holzverbindung kennengelernt und wie man sie anwendet (Lamello)
- Wie man eine Webseite bedient
- Dokumente richtig speichern
- Besser auf das Geld (Budget) achten

In der Schule und Freizeit für das Leben Wichtiges und Wertvolles gelernt? Ja, mit Überzeugung!

BÄRTI IMFELD



Neue Lehrpersonen



Gioia Frey

Mein Name ist Gioia Frey, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Stans. Nach vier Jahren als Klassenlehrperson einer 1./2. Klasse in Ruswil

freue ich mich nun sehr auf eine neue Herausforderung als IF-Lehrperson in Giswil. In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit meinen Hunden. Wir sind oft sportlich in der Natur unterwegs. Beide sind ausgebildete Schulhunde und werden mich auch in Giswil weiterhin zur Schule begleiten.



Lisa Gamma

Mein Name ist Lisa Gamma, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Ennetbürgen. Meine Schulzeit durfte ich in Buochs absolvieren, wo ich auch

aufgewachsen bin. Ich habe mein Studium an der pädagogischen Hochschule in Luzern im Sommer 2020 abgeschlossen. Im ersten Jahr als ausgebildete Primarlehrerin durfte ich einige Stellvertretungen übernehmen. Seit Januar 2021 bin ich in Amsteg in einer zweiten Klasse als stellvertretende Klassenlehrperson tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv. So trifft man mich im Sommer oft auf dem Bike oder in den Bergen an und im Winter fahre ich gerne Ski.

Ich freue mich riesig, bald mit einer ersten eigenen Klasse in das neue Schuljahr starten zu dürfen.



Anna Köppel

Ich heisse Anna Köppel, bin 23 Jahre jung und lebe in der schönen Stadt Luzern. Seit drei Jahren studiere ich an der pädagogischen Hochschule

Luzern Sekundarstufe 1 mit der Spezialisierung in Heilpädagogik und werde diesen Sommer meinen Bachelor abschliessen. Seit Februar arbeite ich bei der Genossenschaft FuturX als Lehrperson in der Lehrbegleitung. Zu meinen Aufgaben gehören junge Menschen, welche besonders enge und individuelle Förderung brauchen, auf ihrem Weg in die Berufslehre zu unterstützen.

In meiner Freizeit flüchte ich gerne von der Stadt in die Berge und bin dort zu Fuss oder mit dem Bike unterwegs. Im Winter gehe ich gerne Skifahren oder Schlitteln. Ich freue mich sehr auf die Möglichkeit, meine beruflichen Erfahrungen nach den Sommerferien an der Schule Giswil zu erweitern.



Ambra Linder

Ich heisse Ambra Linder und wohne mit meinem Mann Philippe und unseren beiden Kindern Leandro und Flurina in Wilen. Wir sind eine

sportliche Familie, die oft draussen in der Natur auf dem Bike, zu Fuss oder auf den Skiern anzutreffen ist.

Bereits mit meinen Schwestern habe ich liebend gern «Schule» gespielt und so erfüllte sich ein Kindheitstraum, als ich Lehrerin wurde und während zehn Jahren an der Unterstufe unterrichten durfte.

Aufgrund unserer Familienzeit widmete ich mich die letzten Jahre unserer Familie und engagierte mich im Rahmen des Projekts Buchstart in diversen Bibliotheken im Kanton Obwalden. Buchstart setzt sich dafür ein, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an den Zugang zur Welt der Bücher finden.

Nun freue ich mich sehr, als IF-Lehrperson an der Schule Giswil tätig zu sein und so als kleiner Mosaikstein in diesem farbenprächtigen Bild des Zusammenlebens einen Beitrag an das Ganze beisteuern zu können.



Rahel Rohrer

Mein Name ist Rahel Rohrer und ich wohne in Sarnen. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, verbringe Zeit mit Freunden und Familie und

reise gerne in fremde Länder. Seit meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule Luzern im Jahr 2012 durfte ich auf verschiedenen Stufen der Primarschule als Klassenlehrerin und als Schulische Heilpädagogin wertvolle Unterrichtserfahrung sammeln. Zudem habe ich letztes Jahr mein Masterstudium in Berufsbildung abgeschlossen und bin in einem Teilzeitpensum beim Berufsbildungsamt Obwalden tätig.

Ich freue mich nun sehr darauf, ab dem Schuljahr 2021/22 als Schulische Heilpädagogin an der Schule Giswil tätig zu sein und die Kinder der Mittelstufe II beim Lernen zu unterstützen.



Maria van den Brul

Mein Name ist Maria van den Brul und ich wohne mit meiner Familie in Neuenkirch. Meine zwei kleinen Kinder halten mich stets auf Trab

und wir verbringen unsere gemeinsame Zeit am liebsten draussen beim Fahrradfahren oder Fussballspielen.

Meine berufliche Reise führte mich zuerst über mein Jurastudium und nach einigen Jahren in der Welt der Juristen zur Erkenntnis, dass dies nicht meine Welt ist.

In den letzten Jahren erwachte mein Kindheitswunsch, Lehrerin zu werden, wieder zum Leben und nun wage ich den Schritt zu dieser beruflichen Neuorientierung.

Ich freue mich enorm, im kommenden Schuljahr an der Orientierungsstufe Giswil in den Fächern Deutsch, Französisch und Räume, Zeiten, Gesellschaften zu unterrichten!



Mauriz von Ah

Ich heisse Mauriz von Ah, bin 18 Jahre alt und wohne in Sarnen. In meiner Freizeit spiele ich Fussball beim Team-Obwalden und bin gerne mit

Freunden unterwegs. Ich habe vor kurzem die Matura an der Kantonsschule Obwalden gemacht und bin nun bereit für neue Abenteuer. Ich werde ab dem neuen Schuljahr als Zivildienstler an der Schule Giswil arbeiten. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.



Alena von Wyl

Ich heisse Alena von Wyl, bin 25 Jahre alt und wohne in Kägiswil. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs, spiele Frisbee oder bin

auch immer für ein gutes Buch zu begeistern. Nach der Matura in Sarnen habe ich in Frank-

reich als Au-Pair und in England an einer Sprachschule meine Sprachkenntnisse verbessert. Da mir die Arbeit mit Jugendlichen gefällt und ich gerne Wissen weitergebe, habe ich im Anschluss darauf das Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern gestartet. Im Dezember 2020 habe ich meine Ausbildung als Sekundarlehrerin abgeschlossen und danach für ein halbes Jahr an der Schule Kerns als Stellvertretung unterrichtet. Nun freue ich mich sehr, im neuen Schuljahr in Giswil als Klassenlehrerin auf der 1. IOS zu starten.



Pascal von Wyl

Ich heisse Pascal von Wyl und bin 42 Jahre alt. Mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern wohne ich im schönen Giswil. In meiner Freizeit fühle

ich mich am wohlsten mit meiner Familie. Mich trifft man oft mit dem Bike in unserer schönen Natur und in den Bergen an. Ich unterrichte seit 15 Jahren Schlagzeug an der Musikschule Giswil, die ich seit 6 Jahren als Musikschulleiter führe. Seit 8 Jahren bin ich als Fachlehrperson für Musik an der Volksschule in Lungern tätig. Ich freue mich sehr, ab dem Schuljahr 2021/22 als Fachlehrperson für Musik auf der IOS in Giswil zu starten und mit den Jugendlichen auf musikalische Entdeckungsreise zu gehen.



Manuela Wehrli

«Kommst du aus Nidwalden oder Obwalden? Du redest so lustig.» Solche oder ähnliche Bemerkungen hörte ich in den letzten vier Jahren an

meinem Arbeitsort Horw häufig. Es freut mich sehr, im kommenden Schuljahr als Klassenlehrperson der 5. Klasse nach Giswil zurückzukehren, wo ich meine Kinder- und Jugendjahre verbringen durfte und mein Dialekt so geprägt wurde, wie er heute ist.

Zu meiner Person: Ich bin 26 Jahre alt, wohne gemeinsam mit meinem Mann in Lungern und bin oft rund um den Lungenersee oder in meinem Gärtchen in Giswil anzutreffen. Ich liebe es, spontan Gäste zu haben und zu jassen.



Julia Wenger

Mein Name ist Julia Wenger. In Sarnen geboren und aufgewachsen wohne ich seit dem Sommer 2020 mit meinem Mann und unseren

zwei Kindern in Giswil.

Nach 15 Jahren Tätigkeit an der Schule Horw als Unterstufenlehrperson, Heilpädagogin und Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zieht es mich auch beruflich zurück ins schöne Obwalden. Ich freue mich sehr, die Schule Giswil, deren Lehrpersonen, Kinder und Eltern kennenzulernen und die Schule mitzugestalten.



Barbara Wyss

Ich heisse Barbara Wyss und bin 47 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Basel, nun wohne ich schon zwei Jahrzehnte in

der Zentralschweiz.

In meiner Freizeit bewege ich mich sehr gern, am liebsten draussen in der Natur oder auf dem Tanzparkett.

Nach vielen Jahren als Lehrerin, zuletzt an einer Montessorischule in Zürich, freue ich mich auf mein neues Tätigkeitsfeld als Heilpädagogin an der Schule Giswil und das berufsbegleitende Studium an der PH Luzern.

Alle Klassen auf einen Blick

KG A	.....	Bienz Loraine
KG B	.....	Ming Anita Halter-Furrer Paula
KG C	.....	Gasser Raphaela
KG D	.....	Amstutz Mona
1a	.....	Kälin Amanda
1b	.....	Rust Fabienne
1c	.....	Gamma Lisa
2a	.....	Zumstein Conny Gasser Catrigna
2b	.....	Gasser Nicole Keller Beatrice
2c	.....	Blättler Regula Arnold Stefanie
3a	.....	Wyrtsch Yannick
3b	.....	von Rotz Björn
4a	.....	Gisler Omlin Madeleine
4b	.....	Amstalden Bruno
5a	.....	Walker Kevin
5b	.....	Wehrli Manuela
6a	.....	Ettlin Rahel
6b	.....	von Rotz Mirjam
6c	.....	Muoser Sonja
IOS 1a	.....	Omlin Anna
IOS 1b	.....	von Wyl Alena
IOS 2a	.....	Steinmann Peti
IOS 2b	.....	Burch Annika
KOS 3A	.....	van den Brul Maria Halter Daniela
KOS 3B	.....	Küenzi Hanspeter

LU DOTHEK



GISWIL

WAS	Spiele und Spielzeuge für Gross und Klein
WO	Luftschutzraum, Schulhaus 68
WANN	Jeden Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
KONTAKT-PERSON	Rohrer Johanna Tel. 041 675 28 67
	Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Fachlehrpersonen im Schuljahr 2021/22

Fachlehrpersonen

- Albert Ettlín Vreny
- Berchtold Vreni
- Berger Rebekka
- Durrer Stefan
- Häringer Antonia
- Müller Roland
- Rieger Chantal
- Schmid Ruedi
- Schrackmann Anita
- von Wyl Pascal
- Wyss Caroline
- Wyss Peter

Schulische Heilpädagogik

- Ammann Michaela
- Amstalden Florence
- Dusi Corinne
- Frey Gioia
- Köppel Anna
- Linder Ambra
- Rohrer Rahel
- Schneckenburger Sarah
- Sydow Sabine
- Weber Therese
- Wenger Julia
- Wyss Barbara

Sozialpädagogik

- Schrackmann Irene
- Näpflin Philipp

Textiles und Technisches Gestalten (TTG)/Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)

- Durrer Madelaine
- Berchtold Trudi
- Kälin Amanda
- Durrer Carmen

Religionsunterricht kath./ref.

- Bulai Gabriel
- Biedermann Astrid
- Supersaxo Daniela
- Berger Rebekka

Schulferienplan des Kantons Obwalden (ohne Engelberg) für das Schuljahr 2021/22

Schuljahr 2021/2022	Schuljahresbeginn	MO, 23. August 2021
	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	SA, 02.10.2021	SO, 17.10.2021
Weihnachtsferien	FR, 24.12.2021	DO, 06.01.2022
Fasnachtsferien	SA, 19.02.2022	SO, 06.03.2022
Osterferien	FR, 15.04.2022	SO, 01.05.2022
Sommerferien	SA, 09.07.2022	SO, 21.08.2022

Weitere schulfreie Tage 2021/22

Allerheiligen	MO	01.11.2021
Maria Empfängnis	MI	08.12.2021
Auffahrt:	DO	26.05.2022
Brücke über Auffahrt	FR	27.05.2022
Pfingstmontag:	MO	06.06.2022
Fronleichnam:	DO	16.06.2022
Brücke über Fronleichnam	FR	17.06.2022

**ACHTUNG
KINDER
ÜBERRASCHEN**

**RECHNEN SIE
MIT ALLEM**

Ihre Polizei **bfu bpa upi** **doppelt-aufpassen.ch**

Tag der offenen Türe im renovierten «Alten Schulhaus»

14

«Nach einjähriger Restaurierung sind die Umbau- und Restaurierungsarbeiten nahezu abgeschlossen und der ehrwürdige Bau erstrahlt wieder im ursprünglichen spätklassizistischen Stil. Neu beherbergt das Alte Schulhaus Räume für die Musikschule, den Sonderunterricht sowie für die Schulleitung. Erhalten geblieben sind die Schulstuben mit Parkettböden und Kachelöfen. Anlässlich der Denkmaltage ist die Öffentlichkeit eingeladen, das renovierte Schulhaus zu besichtigen.» So lautete die Ausschreibung der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE in 3097 Liebefeld zu den Tagen der offenen Denkmäler.

Im Rahmen der Aktion «Offene Denkmäler» konnte die breite Öffentlichkeit in Giswil am 12. und 13. September 2020 das eben renovierte «Alte Schulhaus» besichtigen. Diese Gelegenheit nahmen 168 Besucherinnen und Besucher wahr.

René Kiser, Leiter Bau und Infrastruktur der Gemeinde Giswil, erklärte nach diesen Besuchstagen: «Die Reaktionen waren sehr positiv, einerseits weil die alten Gebäude in der



Das Alte Schulhaus, im Jahre 1853 in Betrieb genommen, mit dem Anbau aus dem Jahre 1926, verbunden mit dem neuen, modernen Treppenhaus. Die Rampe dient dem hindernisfreien Zugang und der Brunnen, bisher auf der Südseite platziert, fand seinen neuen Standort vor dem Anbau.

Grundsubstanz erhalten blieben, andererseits bringt das mit viel Glasfläche gestaltete Treppenhaus viel Licht in den Zugangsbereich der zwei alten Gebäude. Dies fand man allgemein als sehr gelungen. Auch die Umsetzung mit der Eichentreppe und Geländer wurde als sehr stimmig zu den alten Gebäuden herausgehoben.

«Der Rundofen im Dachgeschoss und die zwei sehr alten Türen, die schon beim Neubau 1853 als gebrauchte Türen verbaut worden waren, haben sehr gefallen», berichtet René Kiser. «Auch die Musikschulräume erfuhren immer wieder sehr gute Erwähnung.»



Helles Treppenhaus im 1. Obergeschoss, rechts Feuerungs- und Russ-Türchen des Kachelofens



Lichterfülltes Treppenhaus im 2. Obergeschoss mit schönem Ausblick Richtung Stanserhorn



Flur im 2. Obergeschoss mit Eichenparkett: links das Schalterfenster des Schulsekretariats, hinten links das Büro der drei Schulleitungen, rechts das Rektoratsbüro, davor ein Pausenraum und der oben erwähnte Rundofen.



Im Schulleitungsbüro trifft man auf zwei sehr alte Türen sowie das rekonstruierte Wand- und Deckentäfer



Eingangsbereich nach dem rekonstruierten, ehemaligen Haupteingang: Blick in den Bibliothekraum (links) und in ein ehemaliges Schulzimmer mit Fischgrat-Parkett und fensterhohem Brusttäfer



Eingangsbereich im neuen Treppenhaus: Treppe ins Obergeschoss, hinten Schulzimmer für Spezialunterricht und Musikschule, rechts Zugang zur Schülerbibliothek, zwischen den Türen die Feuerungs- und Russ-Türchen zum Kachelofen, ganz rechts der Lift

Noch keine Giswiler Eröffnungsfeier

Leider konnte der Giswiler Gemeinderat bisher noch keine Eröffnungsfeier in einem grösseren Rahmen durchführen. Covid-19 wusste das bisher erfolgreich zu verhindern. Trotzdem konnten die neu gestalteten Räume in ihrer Zweckbestimmung im Verlauf des Monats Oktober 2020 in stiller Weise übernommen werden und sie konnten sich inzwischen fast während eines Jahres bestens bewähren.

Diese sechs Fotos vom Nachzustand (noch vor dem Bezug der Räume) hat die Denkmalpflege Obwalden freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Jetzt «lebt» das Alte Schulhaus

BÄRTI IMFELD



Rampe für hindernisfreien Zugang



Ein hindernisfreier Zugang in alle Stockwerke ist mit dem Lift möglich



Sachbearbeiterin Bildung Carolin Rogger am Schalter des Schulsekretariats



Rektorin Isabelle Wyss Dallago an ihrem Arbeitstisch



Besprechung im Rektorat



Die drei Schulleitenden der Zyklen 1 bis 3 an der Arbeit



Das Schulsekretariat in einem schönen, hellen Raum



Büro der drei Schulleitungen der Zyklen 1 bis 3. Besondere Beachtung finden die beiden sehr alten Türen sowie das rekonstruierte Deckentäfer.



Logopädie-Raum im 1. OG; hier findet ebenfalls Spezialunterricht wie Deutsch als Zweitsprache statt.



Flur zu den Musikschulräumen und zu den neuen Toiletten (rechts)



Neu eingerichtete Bibliothek für unsere Schülerinnen und Schüler



Peter Berchtold unterrichtet einen jungen Schwyzerörgeler in einem neuen Musikschulzimmer

Magerblumenwiese statt Rasen beim Alten Schulhaus

Passanten konnten in diesem Frühjahr beim Rasen auf der Südseite des Alten Schulhauses Veränderungen beobachten. Da wurde die Grasschicht entfernt und der Humus abgetragen und bald war eine Deckschicht mit vielen kleinen Kieselsteinen zu sehen. Da fragten sich viele Personen: «Was soll das? Was soll da entstehen? Heute wird doch von Steingärten abgeraten!»

Diese Veränderung erklärt sich folgendermassen: Die Gemeinde Giswil wollte eine extensive Nutzfläche schaffen und damit die Biodiversität* mit einheimischen Pflanzen fördern. Als

Nebeneffekt soll das auch weniger Unterhalt bedeuten.

So erhielt die Markus Enz AG den Auftrag, beim Alten Schulhaus an der Grossteilerstrasse eine ökologische und vielseitige Blumenwiese zu schaffen. Die oberste Bodenschicht (Grasnarbe) der bestehenden Grünfläche wurde abgetragen. Anschliessend sind ca. 15 cm Oberboden entfernt und mit kiesigem Primärmaterial ersetzt worden. Um ein hochwertiges Magerwiesensubstrat zu erhalten, wurde das Kiesmaterial mit dem noch vorhandenen Humus vermischt und gleichmässig verteilt.

Mit einer Blumenwiesenmischung für magere, eher trockene Standorte wurde die gesamte Fläche angesät.

Da die Magerwiesen jeweils ca. zwei bis drei Jahre brauchen, um ihre volle Blumenpracht zu entwickeln und zu gedeihen, hat man mit einer Initialpflanzung von ca. 500 einheimischen Blütenstauden den Vorgang unterstützt. So wird sich durch das Versamen der gesetzten und gesäten Arten eine ökologisch sehr wertvolle Grünfläche entwickeln.

Welche Blumen befinden sich in dieser Magerwiese?

Folgende Vertreter wurden gepflanzt: Gemeine Schafgarbe, Färber Hundskamille, Weidenblättriges Rindsauge, Knäuelblütige Glockenblume, Bergflockenblume, Wegwarte, Kartäusernelke, Gemeine Margerite, Saat-Esparsette, Frühlings-Fingerkraut, Feld-Witwenblume, Skabiosen-Flockenblume, Echtes Labkraut, Frühlings-Schlüsselblume, Blutroter Storchschnabel.

Per anfangs Juli 2021 entwickelte sich bereits ein hübscher, farbenfroher, vielfältiger Blumen-Flickenteppich.

***Biodiversität: Man will den heimischen Pflanzen- und Tierarten den Lebensraum zurückgeben. Für viele Insekten sind Wildblumen eine unverzichtbare Lebensgrundlage.**

BÄRTI IMFELD



Bedarfsabklärung zur schulischen Tagesbetreuung / Befragung zum Thema Hausaufgaben

Anfang 2021 wurden alle Erziehungsberechtigten der Schule Giswil um ihre Meinung zu einer möglichen schulischen Tagesbetreuung sowie zum Thema Hausaufgaben gebeten.

Die Befragung erfolgte digital und von den 420 Schülerinnen und Schülern gingen 227 Eltern-Rückmeldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 54%.

Die Befragung war in zwei Teile gegliedert:

Im ersten Teil ging es um Fragen zu einer möglichen Tagesbetreuung, deren Öffnungszeiten, die erlauben sollen, Arbeit und Familie zu vereinbaren. Die Betreuung ist kostenpflichtig gemäss Steuereinkommen und soll kostendeckend durchgeführt werden.

Die Umfrage hat gezeigt, dass ein Angebot von knapp 50% der Befragten genutzt würde und

dies ein- bis zweimal pro Woche. Auch das betreute Musizieren über den Mittag fand Anklang.

Der Gemeinderat hat die Ergebnisse der Umfrage Bedürfnisabklärung Tagesstruktur zur Kenntnis genommen. Aufgrund der Rückmeldungen hat er entschieden, in Giswil in absehbarer Zeit die Einführung eines Angebots für schulergänzende Tagesstrukturen zu prüfen. Die Schulleitung wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Schulrat ein Konzept auszuarbeiten.

Bei der Befragung zum Thema Hausaufgaben ging es in erster Linie um die Eruierung des Konfliktpotentials sowie der zeitlichen Belastung der einzelnen Kinder. Wie erwartet differiert dies stark und ist sehr individuell.

In knapp einem Viertel der Familien zeichnet sich ein mässiges bis grosses Konfliktpotential ab, in ca. 50 % ein geringes und in knapp 30 % gar kein Konfliktpotential.

Die zeitliche Beanspruchung liegt im Durchschnitt zwischen 10 und 60 Minuten täglich.

Auch die Wünsche bezüglich Hausaufgaben gehen von Abschaffung bis zur Erhöhung und viele Eltern sind mit der aktuellen Handhabung zufrieden.

Die Schule bedankt sich herzlich für die Teilnahme an der Befragung.

Die ausführlichen Ergebnisse sind auf der Homepage unter www.schule-giswil.ch zu finden.

Integration geht auch übers Gehör

18

Integrative Schule Giswil – so steht es im Konzept. Doch was bedeutet dies in der Praxis? Zum Beispiel, dass auch Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung einen Platz an unserer Schule haben.

Kurz vor den Sommerferien treffe ich mich mit Ina Degelo (6. Klasse) und Sofia Windlin (2. IOS). Beide sind gehörlos und tragen ein Cochlear Implantat. Sie erklären mir, dass sie ohne Hörgeräte wirklich einfach nichts hören können. Beide tragen unterschiedliche Geräte, bei jeder ist jedoch die Sendespule am Kopf sichtbar. Hinter dem Ohr tragen sie den Soundprozessor, welcher die Geräusche auffängt, in digitale Signale umwandelt und durch die Sendespule ans Implantat sendet. Dieses wiederum wandelt die Signale in elektrische Impulse um, welche den Hörnerv stimulieren.

Ich habe ihnen dazu ein paar Fragen gestellt, um etwas mehr über die beiden Mädchen und ihren Schulalltag zu erfahren.

Kennt ihr euch zwei gut? Wisst ihr von anderen Kindern mit Hörbehinderungen an unserer Schule?

Ina: Ja, ich kenne Sofia. Einfach, weil sie Sofia mit dem Hörgerät ist. Ich weiss, dass zwei jüngere Knaben auch ein Hörgerät tragen.

Sofia: Ich wusste auch, wer Ina ist. Aber ich kenne sie nicht gut. Von meiner Audiopädagogin Asta Randoja, welche jede Woche mit mir arbeitet, weiss ich jedoch, dass sie auch mit anderen an unserer Schule arbeitet.

Was gefällt euch an der Schule Giswil?

Sofia: Mir gefällt, dass ich überhaupt hier sein darf. Es gäbe auch Extra-Schulen für Kinder mit Hörbehinderungen. Hier werden wir auch gut unterstützt, auch meine Kollegen an der Schule sind mir sehr wichtig. Das finde ich cool.

Ina: Ja genau, es ist für uns eine Chance, hier sein zu dürfen – wir werden genau gleich wie alle anderen unterrichtet, trotz unserer Behinderung.

Wie fühlt ihr euch in der Klasse?

Sofia: Ich fühle mich sehr wohl. Meine «Klassenspändli» helfen mir, wenn ich etwas nicht verstehe. Viele Kinder denken auch selber daran, dass die Mikrofone im Unterricht angeschaltet sein müssen und dass sie deutlich reinsprechen sollten.

Ina: Mir geht es auch gut. Die anderen sind sehr hilfsbereit und auch selbstständig mit den Mikrofonen.

Was ist schwierig im Unterricht für euch?

Ina: Für mich eigentlich gar nichts. Manchmal gibt es Situationen, in denen ich etwas nicht mitbekomme oder nicht auf Anrieb verstehe. Sofia: Ich finde es schwierig, wenn sich eine Person von mir abwendet und mich nicht anschaut. Ich muss den Mund sehen, damit ich auch die Lippen lesen kann. Erstaunlicherweise hat es auch mit der Maskenpflicht in den letzten Monaten gut geklappt. Es war ein Glück für mich, dass ich die Stimmen meiner «Klassenspändli» und Lehrpersonen schon gut gekannt habe. Manchmal vergessen auch die Lehrpersonen das Mikrofon auszuschalten. Dann höre ich jeweils, wie sie mit einzelnen Schülerinnen und Schülern etwas besprechen. Ina: Ja, ich muss auch ab und zu meinen Lehrpersonen sagen, dass sie das Mikrofon aus- oder anschalten sollen.

Gibt es Situationen, in denen ihr froh seid, dass ihr nicht alles hört?

Sofia: Manchmal nehme ich bei Tests die Magnete raus, dann habe ich wirklich absolute Ruhe und kann mich gut konzentrieren. Aber dabei habe ich immer etwas Angst, dass ich eine zusätzliche Anweisung oder Erklärung der Lehrperson verpasse.

Gibt es Unterschiede in den Fächern?

Ina: Da ich eine ältere Schwester habe, sehe ich schon viele Sachen bei ihr. So habe ich schon einmal etwas davon gehört. Bei mir gibt es keine grossen Unterschiede. Ich lerne auch beide Fremdsprachen.

Sofia: Bei uns in der Oberstufe wird zum Beispiel in der Mathematik sehr viel erklärt. Manchmal krieg ich dann nicht alles mit und bin somit auch noch nicht bereit, um Fragen der Lehrpersonen zu beantworten. Für mich ist es wichtig, dass ich Unterrichtsinhalte mehrmals anschauen kann, bis ich sattelfest bin. Ich bin froh, dass ich nur Englisch lerne. Für mich



ist die Aussprache etwas schwierig. Ohne Französisch habe ich nun etwas mehr Zeit, um zum Beispiel die Wörter zusammen mit Frau Randoja zu lernen.

Sofia – Wie geht's weiter nach der Oberstufe?

Sofia: Ich bin momentan im LIFT-Projekt mit dabei und habe Vorstellungsgespräche geübt. Ich war bereits als Malerin und Confiseurin schnuppern. Sattlerin würde mich auch interessieren. Ich fühle mich überhaupt nicht eingeschränkt. Vielleicht ist es besser, wenn ich viele Arbeiten alleine erledigen kann und nicht im grossen Team. Laute Maschinen wären wohl auch nicht so angenehm.

Was macht ihr gerne in eurer Freizeit? Wie läuft das dort mit den Hörgeräten?

Ina: Ich bin im Fussball und da funktioniert es super. Wir sind auch nur so 10 bis 12 Kinder, der Trainer spricht laut genug, und die anderen Kinder halten sich auch besser daran, ruhig zu sein, weil sie wissen, dass ich es sonst nicht verstehe. Als ich mit Fussball angefangen ha-



Bäckerei und Konditorei

Lungern - Giswil - Sachseln

Ds gschnällscht Giswiler Chind 2021

be, trug ich zuerst einen Velohelm. Wir hatten Angst, dass ein Ball direkt aufs Hörgerätli prallen könnte. Es war jedoch nie ein Problem und ich muss ihn nicht mehr tragen. Sonst mache ich gerne mit Freunden ab und bin viel draussen.

Sofia: Nachdem ich lange Volleyball gespielt habe, bin ich nun neu im Faustball. Das funktioniert auch gut für mich. Ich kenne ja die anderen Mitspieler und Mitspielerinnen schon gut, dann verstehe ich sie auch besser. Wir haben nun in der Oberstufe auch mehr zu tun für die Schule und ich bin mehr zu Hause. Aber ich mache auch gerne ab und bin draussen. Wenn wir zum Beispiel wandern gehen, ist es manchmal schwierig, auf ganz engen Wegen zu gehen. Oder in der Nacht, wenn es ganz dunkel ist, habe ich etwas Gleichgewichtsprobleme. Aber wenn mir jemand hilft und einen Arm unterhakt, laufe ich wieder gerade – und nicht so wie betrunken!

Ina: Ich kenne das Gefühl auch. Wir haben manchmal vor den Tests in der Schule eine Konzentrationsübung gemacht. Wenn ich die Augen schliessen und die Beine kreuzen muss, habe ich das Gefühl, dass ich gleich umfallen werde. Ich habe dann einfach eine andere Übung gemacht.

Nach dem Gespräch mit den beiden ist schnell klar: Sie fühlen sich beide sehr wohl an unserer Schule. Als ich sie frage, ob sie einem Kind mit Hörgeräten die Schule Giswil empfehlen würden, sagen beide sofort: Ja!

MIRJAM VON ROTZ



Nach einem Jahr Pause fand am Donnerstag, 08.07.2021 wieder der Sprint-Wettkampf «Ds gschnällscht Giswiler Chind» statt. Getreu dem Schulmotto «miär gend zäme vorwärts – Schritt für Schritt» – einfach möglichst rasch in dieser Situation – wurde gerannt, was das Zeug hält. Die schnellsten Schüler und Schülerinnen aus je zwei Klassen haben sich in packenden Läufen gegeneinander gemessen und wurden dabei von ihren Mitschülern lautstark unterstützt.

Der beliebte Anlass wurde dieses Jahr zum ersten Mal während der Schulzeit und somit mit allen Primarschülern und Kindergartenkindern der Schule Giswil als Publikum am Streckenrand durchgeführt. Dabei entstand eine Atmosphäre ähnlich wie an einem Fussball EM-Final. 😊

Die allerschnellsten, welche als einzige zwei Medaillen mit nach Hause nehmen durften, waren Lorin Halter und Mira Mathis, weil sie in der Kategorie Mädchen respektive Knaben 5./6. Klasse auf dem 1. Platz rangiert sind und natürlich den Titel «ds gschnällscht Giswiler Meitli» bzw. «dr gschnällscht Giswiler Biob» erhielten.

Klangstudio
VERKAUF | UNTERRICHT | RECORDING

Beratung und Service für Musikinstrumente

Brüningstrasse 82, 6074 Giswil
Telefon 041 675 16 28, www.klangstudio.ch

orfida
Treuhand + Revisions AG

Orfida Treuhand + Revisions AG
Industriestrasse 22
6061 Sarnen

Telefon 041 666 75 00
contact@orfida.ch
www.orfida.ch

Mitglied von EXPERTSuisse

orfida.ch

Rangliste – Ds gschnällscht Giswiler Chind 2021

20



Kat. KG – Mädchen

1. Berchtold Elea
2. Küchler Lilo
3. Zurgilgen Laura



Kat. KG – Knaben

1. Reimann Fabio
2. Rohde Jannes
3. Degelo Janis



Kat. 1./2. – Mädchen

1. Zurgilgen Lena
2. Redae Lidia
3. von Rotz Anik



Kat. 1./2. – Knaben

1. Zahner Elias
3. Elstner Dean



Kat. 3./4. – Mädchen

1. Berchtold Sofie
2. Zihlmann Selina
3. Reimann Flavia



Kat. 3./4. – Knaben

1. von Rotz Matti
2. von Ah Marco
3. Steudler Alessio



Kat. 5./6. – Mädchen

1. Mathis Mira
2. Zünd Leonie
3. Berger Lina



Kat. 5./6. – Knaben

1. Halter Lorin
2. Schälin Dean
3. Bieri Joel



Ds gschnällscht Giswiler Meitli 2021:

Mathis Mira

Dr gschnällscht Giswiler Biob 2021:

Halter Lorin

Herzliche Gratulation!

Die ganze Rangliste und weitere Fotos finden sie auf der Homepage der Schule Giswil (www.schule-giswil.ch).

BJÖRN VON ROTZ

«Dänä zeige-mer's!!!!»

Abschlussmatch AK 21 gegen die Lehrerschaft

So dachten die Schülerinnen und Schüler der AK 21 (= Abschlussklassen 2021) und natürlich auch die Lehrpersonen. Dieser Abschlussmatch hat eine lange Tradition mit unterschiedlichem Ausgang. Es gab Spiele, da verloren die Lehrperson «heechuis», manchmal ging's sehr knapp aus und schon oft gingen die Lehrpersonen als Sieger vom Platz. Wie kommt's wohl dieses Jahr?

Am Dienstag, 6. Juli 2021, war das Spiel auf 15.15 Uhr angesagt. Ca. 14.45 Uhr beschloss Petrus, das Spielfeld vorher noch aus dunklen Wolken gründlich mit dem Hochdruckreiniger (sehr intensiver Regen) zu waschen. Bange fragte man sich, ob man überhaupt spielen könne bei diesem Wetter. Doch Petrus hatte ein Einsehen und liess schon kurz darauf wieder die Sonne scheinen.

Beim Spiel galten folgende Regeln: Spieldauer 2 x 30 Minuten mit kurzer Pause. Es gibt kein Offside; die Feldspieler können beliebig oft und nach beliebiger Zeit auswechseln, es dürfen einfach gleichzeitig nur sechs Feldspieler und -spielerinnen auf dem Spielfeld sein.

Als Schiedsrichter amtierte Dave Meier.

Es gab ein lebhaftes, stets faires Spiel. Nur der Ball fand lange nicht den Weg ins Tor. Zur Pause führten die Lehrpersonen mit 1 : 0. Nach der Pause erhöhten sie auf 3 : 1, doch die Schülerinnen und Schüler konnten noch den Anschlusstreffer markieren und hofften auf den

Ausgleich oder sogar den Siegtreffer. Doch leider vergebens: Sie mussten den Nicht-Sieg akzeptieren, was die AK 21 auch sportlich hinnahm.

Gelingt's wohl der AK 22 den Sieg zu erkämpfen? Alle drücken schon jetzt die Daumen.

BÄRTI IMFELD



Das AK 21-Team, links Schiedsrichter Dave Meier



Das Team der Lehrpersonen



Nach dem Abschlussmatch posieren das Team AK 21 und das Team Lehrpersonen gemeinsam mit einem Lachen im Gesicht

Waldtag der Abschlussklasse 21

22

Um 08.00 Uhr haben wir uns als gesamte 3. Oberstufe beim Kiesplatz bei der Laui getroffen. Dort wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt. Acht Jungs wurden von einem Forstwart und einem Lehrling angeleitet, das alte Kindergarten-Waldsofa auseinanderzunehmen und dann ein neues Waldsofa zu bauen.



Die Jungs – im Bild Lukas Rohrer – schleppen verschieden schwere Hölzer zum Bauplatz



Pirmin Schilter, Roman Zumstein und Dominik Rohrer schlagen Hagpfosten für die neue Sitzgruppe ein



Tom Fankhauser schneidet störende kleine Zweige weg

Während diese Jungs den ganzen Tag mit einer kurzen Mittagspause ihre Kräfte und vor allem auch ihr Können dem Wald und dem Holz widmen konnten, wurden die restlichen Schüler und Schülerinnen in verschiedene Module eingeteilt, die unterschiedliche Fachlehrpersonen leiteten. Frau Omlin baute mit einer Gruppe einen Barfusspfad für die Kindergarten-Kinder.



Ein neuer Barfusspfad steht den Kindergarten-Kindern zur Verfügung

Herr Durrer machte mit seiner Gruppe Schnitzarbeiten bei der alten Kirche. Eine weitere Gruppe versammelte sich nicht wie alle anderen in



Vanessa Grün, Lana Grün, Marina Burch und Melanie von Ah gestalten einen Barfusspfad mit verschiedenen Natur-Materialien

der Laui, sondern sie trafen sich bei Frau Halter zuhause, um dort den Teig fürs Stockbrot zu machen. Nachdem sie den Teig fertig gemacht hatten, hatte Frau Halter noch eine coole Schatzsuche vorbereitet, die natürlich auf Französisch war.

Um 09.45 Uhr besammelten sich alle an der Laui. Dort wurden wir erneut in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe machte Feuerstellen mit Frau Sydow und die andere Gruppe hatte Religionsunterricht im Wald bei Frau Supersaxo und Pfarrer Gabriel Bulai. Wir machten viele verschiedene Challenges, die sehr viel Spass machten und auch sehr lustig waren. Mit dabei waren ein Dreibeinrennen und ein Stafettenlauf und wir lernten dabei noch etwas über die Kar-

woche. Anschliessend hatten wir einen Musikblock, den Lehrer David Buntschu leitete. Am Anfang gab es ein Musikquiz, bei dem er uns vorher gezeigt hatte, wie verschiedene Objekte klingen können. Das Quiz war lustig, spannend und schwierig zugleich. Er teilte uns anschliessend in Dreiergruppen ein und wir versuchten Musikinstrumente im Wald zu machen. Endlich war Mittag und wir verteilten uns auf vier Feuerstellen. Wir brätelten unsere selbstmitgebrachten Würste und das Stockbrot und assen unser Picknick in einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre mit unseren Freunden. Nach dem Mittagessen chillten viele Schülerinnen und Schüler in der Sonne. Sie unterhielten sich in allerlei Gesprächsthemen und genossen

dabei das schöne Wetter. Es gab jedoch auch eine Gruppe, die an der Laui eine grosse Wasserschlacht veranstaltete. Die Mittagspause war viel zu schnell vorbei.

Am Nachmittag machten wir zum Schluss noch 60 Minuten Sport mit Herrn Müller, Frau Sydow, Herrn Suter und Frau Omlin. Bei Frau Omlin und Herrn Suter spielten wir im Wald Fussball. Es machte sehr viel Spass. Wir mussten aber immer wieder schauen, dass wir nicht an einer Wurzel hängen blieben oder dass wir den Ball nicht an einen Baum schossen, weil er so natürlich sofort wieder zurückgekommen wäre. Bei Herrn Müller machten wir zuerst ein Fangis und spielten dann anschliessend Verstecken. Es machte viel Spass mal eine neue Fangisvariante kennenzulernen. Wir konnten uns auch echt gut verstecken, da es sehr viele Bäume und Büsche hatte. Das machte das ganze Spiel noch einmal viel interessanter. Bei Frau Sydow machten wir dann noch eine Schnitzeljagd mit Ostereiern, die wir anschliessend auch essen durften.

Circa um 15 Uhr versammelten wir uns noch ein letztes Mal beim Waldsofa und begutachteten gegenseitig unsere Werke, die wir für den Waldkindergarten gemacht hatten. Es war richtig toll, mal wieder einmal einen Tag, nicht wie üblicherweise im Schulzimmer, sondern draussen im Wald, in der Natur, zu verbringen. Denn das Schulzimmer kennen wir nun nach fast neun Jahren Unterricht doch sehr gut. In unserem Abschlussjahr entgehen uns viele ausserschulische Aktivitäten, wie das Weihnachtsturnier, der Samiglois-Einzug, der Skitag etc. Kurz gesagt, diese Covid-Situation macht uns einen Strich durch sehr viele ausserschulische



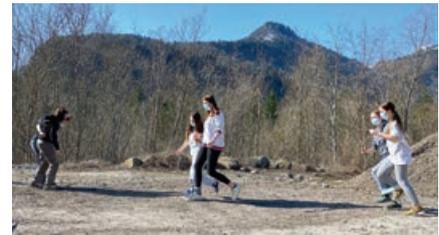
Den Klang verschiedener Körper führte Lehrer David Buntschu vor, bevor die Schülerinnen und Schüler selber Musikinstrumente herstellten

liche AK21-Momente. So war dieser Waldtag eine gelungene Abwechslung zum Unterricht im Schulzimmer, welche wir trotz all den Einschränkungen, natürlich unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes, durchführen durften.

REPORTERINNEN: JESSICA GASSER UND MARTA SIENKIEWICZ



Nach der Arbeit brauchen alle eine feine Stärkung



Beim Dreibeinrennen, das die Religionspädagogen organisierten, waren echtes Teamwork und Tempo sehr gefragt



Fussball einmal anders: Anstelle des grünen Rasens geht's auch auf dem etwas ruppigen Waldboden



Die Baugruppe posiert auf dem neu geschaffenen, gelungenen Werk: Peter Blättler und Fabian Bissig von der Korporation sowie die Schüler Roman Zumstein, Luca Berchtold, Melvin Enz, Lukas Rohrer, Tom Fankhauser, Alex von Ah, Pirmin Schilter, Dominik Rohrer und Kilian Berchtold (v.l.n.r.)

«Kunst macht Schule» in den 3. Klassen

24

Am 19. und 20. Mai durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen a + b die Künstlerinnen Terry Achermann und Doris Windlin in Giswil empfangen. Dies, nachdem Corona einer Durchführung im vergangenen November einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Geplant war Malen mit Ölfarben an der Laui. Das Wetter wollte nicht – darum fanden die Kunstmorgen im Werkraum statt. So durften sich die motivierten Kinder als Künstlerinnen und Künstler betätigen und malten ein Stillleben. Was am Ende des Morgens herauskam, darf sich sehen lassen! Da und dort wurden neue Künstler geboren und alle freuten sich an den vielfältigen Kunstwerken. Das sachgerechte Beschriften der Gemälde (Name des Künstlers/ Titel des Bildes/Technik/Entstehungsjahr) war ein gelungener Abschluss.

Herzlichen Dank den beiden Künstlerinnen Terry Achermann und Doris Windlin. Sie haben in vielen Kindern ein Feuer entfacht für die Technik «Öl auf Leinwand». Ebenfalls ein grosses Dankeschön der Schule Giswil und dem Kanton für die finanzielle Unterstützung des tollen Projekts.

MADELEINE GISLER UND
ANITA SCHRACKMANN

Schülerstimmen:

«Ich fand es sehr cool, mit Ölfarben zu malen. Es war toll, dass wir endlich «Kunst macht Schule» machen durften. Ich fand alle Bilder schön.»
KLARA

«Doris Windlin und Terry Achermann sind Künstlerinnen, die sehr gut malen und zeichnen. Am 20. Mai 2021 durften wir mit ihnen malen, und zwar den ganzen Morgen! Es hat viel Spass gemacht. Auch solchen, die normalerweise nicht so gerne malen und zeichnen, hat das Malen mit Ölfarben Freude gemacht.»
SELINA

«Wir haben einen Hut auf einem Holzschicht und unten einen Schal gemalt. Aber als erstes haben wir mit Kohle gezeichnet. Jedes Bild ist anders gewesen, nichts gleich. Die Zeichnerinnen haben uns Tipps gegeben, wie man es machen kann. Und ich habe es cool gefunden.»
SOPHIA

«Wir haben Farben gemischt und das, was wir abzeichnen wollten, haben wir uns ganz genau angeguckt. Es hat sehr viel Spass gemacht. Mit den Ölfarben haben wir auf die Leinwand gemalt.»
EVA

«Es war schön mit Doris und Terry zu malen. Wir haben auf eine Leinwand gemalt.»
ANIC

«Wir haben mit Kohle und Ölfarben gemalt. Es war ein schönes Erlebnis. Ich denke, alle fanden es sehr cool.»
SOFIE

«Es war sehr toll mit Ölfarben abzuzeichnen. Mir hat der ganze Morgen sehr gut gefallen.»

LINUS



TG/TTG- Projekt Klasse 1a

Das sind unsere Tier-Handpuppen!

Jedes Kind hatte eine eigene Tier-Idee und hat dazu einen Plan gezeichnet. Darauf befassten sich die Kinder mit genauen Details wie Formen, Farben, Muster, Gesichtsausdruck, Haare, Hände, Füsse, Schwanz oder Federkleid.

Danach bastelten wir aus verschiedenen Kartonverpackungen dieses Tier als Modell.

Erst jetzt schnitzen wir aus Isoliermaterialwürfeln die Kopfform unserer Handpuppe. Das war nicht ganz einfach, musste man doch versuchen, aus einer Zeichnung eine 3D-Ableitung zu machen.

Mit einer Holzknetsmasse haben wir den Kopf schliesslich auf die geschnitzte Innenform modelliert. Auch Augen, Brauen und Schnauze mussten modelliert werden. Einmal getrocknet, konnte man alles mit Schleifpapier verfeinern. Jetzt ging's ans Bemalen des Kopfes, zuerst die Grundfarbe, dann die Details in Feinarbeit.

Nun befassten wir uns mit den Materialien und Farben, die wir für den Körper der Handpuppe verwenden wollten.

Schnittmuster herstellen, zuschneiden, nähen, leimen waren die nächsten Schritte. Zum Schluss wurde der Körper am Kopf befestigt und es wurden noch Haare, Schnurrhaare und Öhrchen am Kopf angebracht.

Seit Weihnachten sind wir an der Arbeit und haben Freude, dass die Tier-Handpuppen so toll geworden sind.

Bravo Erstklässler und Erstklässlerinnen!

MADELAINE DURRER UND
CONNY ZUMSTEIN

25



Hirsch: Vitus Hund: Emilia Tiger: Evan Waschbär: Arno Löwe: Nevin Tiger: Nico



Hase: Yuveka Katze: Fajar Katze: Janine Papagei: Julian



Hund: Leonor Einhorn: Estrela Känguru: Melina und Anastasia
Robbe: Sandro

ELEKTRO FURRER

30
JAHRE

- 💡 **Elektroinstallationen**
- 💡 **Elektrokontrollen**
- 📄 **Multimedia & Telematik**
- 🏠 **Smart Home**
- 💻 **Informatik**
- ☀️ **Photovoltaik & ZEV**

Panoramastrasse 32
6074 Giswil

041 675 05 85
elektrofurrer.ch

Praxis für Kinesiologie

Susi Frey

Dipl. Integrative
Kinesiologin IKZ
Lerncoaching
Quantenheilung

Weidweg 4, 6074 Giswil
Telefon 041 675 21 63

von Krankenkassen anerkannt

Erlebniswoche 2.KOS A/B

Am Montag der zweitletzten Schulwoche begann für uns anstelle der traditionellen Schulverlegung eine Erlebniswoche, welche wir selbst in Gruppen organisiert hatten. Wir fuhren mit dem Zug nach Luzern und durften dort eine moderne Schnitzeljagd mit Hilfe eines Tablett lösen. Die Aufgabe war ein Virus zu stoppen. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Besichtigung des Wasserturms und konnten noch frei in der Altstadt Zeit verbringen.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Car nach Winterthur. Zuerst besuchten wir den Skillspark und danach das Technorama. Während einige im Skillspark auf den vielen Trampolins den Back Flip lernten, sprangen andere von einem hohen Turm herunter.

Am Mittwoch kegelten wir im Alpenrösli. In Gruppen spielten wir gegeneinander «Tannenbaumkegeln». Bis zum Schluss war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Zur Belohnung durften wir ein kaltes «Blättli» geniessen. Sogar die Jungs unserer Klasse hatten am Schluss keinen Hunger mehr. Es hat grossen Spass gemacht. Wir bedanken uns nochmals bei Edith für den tollen Vormittag.

Am Donnerstag besuchten wir den Seilpark auf Melchsee-Frutt. Während sich einige mit



anderen Klassen austauschten, hatten die anderen viel Spass auf den Bahnen. Durchnässt fuhren wir mit dem Postauto und dem Zug wieder nach Giswil.

Am letzten Tag der Erlebniswoche gab es zuerst eine Schnitzeljagd. Anschliessend fuhren wir mit dem Velo nach Sarnen. Dort spielten wir zuerst Minigolf und konnten danach ein

leckeres Mittagessen geniessen. Den Nachmittag verbrachten wir im Seefeld mit Fussball spielen und baden. Wir hatten es alle sehr gut untereinander und es war ein gelungener Abschluss der 2. KOS.

SCHÜLER DER 2. KOS

CARXPERT

Garage Koch



**Mehr als eine Tankkarte –
die massgeschneiderte Lösung für Ihre Flotte**



Kochduell vom 29. Juni 2021

Es war Dienstagnachmittag um 16 Uhr. Zwölf Schüler und Schülerinnen und vier Lehrpersonen warteten gespannt auf das Wort von Hauswirtschafts-Lehrerin Carmen Durrer. Einige Schüler waren anfangs verwirrt, was sie zu tun hatten, doch am Ende war alles ganz klar. Ein paar kurze Worte von Carmen Durrer und schon ging es zur Sache: Kochschürze anziehen, Hände waschen und los!

Insgesamt gab es vier unterschiedliche Kochgruppen à drei bis vier Personen. Das Ziel war es, aus verschiedenen Zutaten ein möglichst kreatives und leckeres Drei-Gänge-Menü zuzubereiten. Dieses wurde dann von einer vierköpfigen Jury verkostet und bewertet. Aber

nicht nur das Endresultat wurde bewertet, sondern auch der Umgang im Kochteam sowie die Zubereitungsart des Gerichts wurde von unserer Rektorin Isabelle Wyss, Carmen Durrer, Laura Bissig und Francisco da Silva bewertet. Das Gewinnerteam bekam einen 40 Franken-Gutschein vom Sunnis sowie eine gutaussehende Kochmütze.

Die Teams hatten 90 Minuten Zeit, um das Menü zu planen und umzusetzen. Sie haben ein grosses Lob verdient, denn sie waren kreativ und schnell bei der Ideenfindung der verschiedenen Menüs. Ausserdem ist es wichtig zu erwähnen, dass die Lehrpersonen die Küche überhaupt nicht kannten und die Schüler ihnen

bereitwillig geholfen haben trotz der Tatsache, dass sie Rivalen waren.

Zwischendurch gab es auch einige lustige Pannen oder Fotos. Mit Hilfe von Moderatoren und Fotografen gab es ein noch grösseres Wettbewerbs-Feeling. Jede anwesende Person hatte Spass an dem Kochduell und es war für alle ein sehr gelungenes Erlebnis. Am Ende gewann das Team von Jannick, Mathias, Aron und Sven, das heisst ein Sieg für die AK21!

ESTELLE UND DAMARIS

27



Projekt HUSI UND SPORT an der Schule Giswil

Nach den Herbstferien startet wieder das Projekt HUSI UND SPORT. Dies ist ein Angebot für Kinder von der 3. bis 6. Klasse. Das freiwillige und kostenlose Angebot kombiniert Hausaufgaben machen und Sport treiben. Zusammen mit der Leiterin HUSI UND SPORT werden die Teilnehmenden durch zwei Junior-Coaches unterstützt und betreut. Dies sind in der Regel Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Orientierungsstufe. Die Primarschulkinder haben sichtlich Spass daran, an diesen Nachmittagen von älteren Mitschülern und Mitschülerinnen betreut zu werden. Nach den erledigten Hausaufgaben erwartet alle ein ausgewogenes Zvieri. Danach geht es ab in die Turnhalle. Ein

Sportprogramm kann wie folgt aussehen: Aufwärmen mit zum Beispiel verschiedenen Völkerballs, danach verschiedene Spiele, Burgenschlacht, Paintball, eine kleine Stafette, Parcours, Volleyball usw.

Eine An- oder Abmeldung ist nicht nötig.

Die Leiterin HUSI UND SPORT hofft wieder auf eine zahlreiche Teilnahme an diesem abwechslungsreichen Angebot der Schule Giswil und freut sich auf eine grosse Schar von Schülern und Schülerinnen im HUSI UND SPORT.

SABINE ROHRER
LEITERIN HUSI UND SPORT



HUSI UND SPORT

Wann und Wo:

20. Oktober 2021 – 13. April 2022
jeweils Mittwochnachmittag, 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Mehrzweckgebäude Giswil

Mitnehmen:

Hausaufgaben (wer keine hat, nimmt ein Buch, Rätsel oder etwas zum Zeichnen mit).

Anziehen:

Bitte in Turnsachen erscheinen, wir gehen nicht in die Garderobe zum Umziehen.

MÖCHTEST DU MIT UNS JUBELN?

DANN BEWIRB DICH DOCH FÜR UNSERE LEHRSTELLE ALS ELEKTROINSTALLATEUR EFZI

| RETO VOGLER |

| ROMAN MING |



ELEKTRO KATHRINER AG | Hirserenriedstrasse 14 | 6074 Giswil
www.elektro-kathriner.ch | info@elektro-kathriner.ch

Reisetagebuch Ribilager 2021

38 Mädchen und Knaben machten sich in der ersten Sommerferien-Woche auf eine abenteuerliche Reise um die Welt. Was die Kinder während ihrer Reise alles erlebt haben, lesen Sie im Reisetagebuch:

Montag, 12.07.2021

Nach dem Check-in auf dem Schulhausplatz brachte uns der Car zum Ausgangspunkt unserer Safari. Bereits nach dem Mittag erklimmen die Reisenden den beeindruckenden Kilimanjaro (auch bekannt als Alpoglerberg) und blickten über das weite Feld Tanzanias. Nach einem kurzweiligen Fussmarsch wurden wir auf der Ribihütte mit einem Apéro begrüsst. Am Abend liessen wir den Tag mit Musik und Gesang am Feuer ausklingen.

Dienstag, 13.07.2021

Glücklicherweise ist unser Heissluftballon wetterfest und hat uns trotz den vielen Regengüssen über Nacht heil nach Mexiko geflogen! Aufgrund des Dauerregens verbrachten wir den Tag bei Spiel und Spass in der Hütte. Die mexikanischen Fajitas am Abend gaben uns genügend Energie, um beim abendlichen Lotto konzentriert mitzumachen. Doch plötzlich wurden wir von einem Klopfen unterbrochen – der Ribigeist schickte zwei mexikanische Geister vorbei! Diese erwarteten eine Opfergabe von uns. Glücklicherweise konnten ein paar Süssigkeiten organisiert werden und niemand von der Reisegruppe musste geopfert werden. Nach dieser Aufregung war das Dessert sehr gern gesehen und wir stiegen wieder in unseren Heissluftballon für den Nachtflug ins nächste Land.

Mittwoch, 14.07.2021

Naja, der Nachtflug kam leider nicht zu Stande. Unser Heissluftballon hatte eine Panne! So mussten wir mit Entsetzen feststellen, dass wir immer noch in Mexiko feststeckten. Wir machten das Beste aus unserem verlängerten Aufenthalt und bewiesen unser Können bei der mexikanischen Ribi-Olympiade. Fleissig wurden Fajitas gefaltet, Wasser transportiert und versteckte Chilis gesucht. Glücklicherweise wurde unser Heissluftballon geflickt und wir konnten vor dem Mittag nach Nepal einreisen. Das kurze trockene Zeitfenster nutzten wir mit Spielen draussen auf dem Base Camp Glaubenbielenparkplatz, da war es zum Glück nicht so pflotschig und nass.

Donnerstag, 15.07.2021

Um vor dem strömenden Regen zu flüchten, sind wir Entdecker mit dem Bus ans Mittelmeer



Karneval: Die Lagerschar präsentiert stolz ihre Masken

gefahren. Dort wurde das italienische Hallenbad unsicher gemacht. Da wir unsere Paninis brav aufgegessen haben, zeigte sich für eine kurze Zeit auch die Sonne. Und wir konnten etwas calcio spielen und den campo da gioco draussen benutzen. Zurück in der Hütte machten wir eine ausgedehnte Siesta. Nach den Spagetti tri colore gönnten wir uns einen Filmabend inklusive gelati.

Freitag, 16.07.2021

Unser Heissluftballon hat uns glücklicherweise heil ins nächste Land gebracht. In Brasilien machten wir den Amazonas unsicher. Pflanzenkundler suchten den blauen Eisenhut und Reptilienexperten erforschten den Glöggli-frosch. Archäologen gruben erfolgreich mehrere Pfeilspitzen und Scherben aus den Ausgrabungsstätten und Ethnologen beschäftigten sich mit den Ureinwohnern des Dschungels. Da wir am Abend beim Karneval in Rio mitmachen wollten, bastelten wir farbenfrohe Masken. Endlich konnten wir auch mal einen Abend draussen verbringen. Mit Samba und wildem Tanzen verabschiedeten wir uns von Brasilien.



Tilla Moser transportiert bei der mexikanischen Olympiade Wasser

Samstag, 17.07.2021

Mit einem Aufräum-Marathon und «Kleider-indie-Koffer-Stopfen» sowie lauten Rufen: «Wem gheerid diä Unterhosä? Wer hed siini Rägähösä nu nid iipackt? Wer hed d Taschelampe vu miär gseh?» starteten wir in den letzten Morgen im Ribilager. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns von unserem temporären Zuhause und machten uns auf den Weg zurück in die Schweiz.

Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, welche unsere Weltreise ermöglicht haben. Wir danken der Korporation, der Gemeinde und der Kirchgemeinde Giswil für die grosszügige Unterstützung des Ribilagers. Vielen Dank den Eltern, die Naturalgaben beigesteuert haben und uns beim Putzen am Samstag unterstützt haben. Und der grösste Dank gilt der weltgewandten Küchencrew Rebekka Berger, Daniela Halter und Sandra Blaser sowie den Weltentdeckern Chrigi Niederberger, Cédric Küng, Levin Odermatt, Elias Sutter und den Hilfsleitern Maurice und Carolina.

RIBILAGER HAUPTLEITUNG,
MIRJAM VON ROTZ



Lotto: Volle Konzentration beim Lottospiel

Die Jungmusik Giswil-Lungern spielt vor Publikum

30

«Die Kultur ist grundlegend. Sie ist das Bindeglied unserer Gesellschaft. So unverzichtbar wie der soziale Zusammenhalt ist auch die Kultur. (...) Mitmenschlichkeit entsteht aus den sozialen Bindungen.», sagt Alain Berset im Interview der Juliausgabe 2021 der Schweizer Musikzeitung.

Wir alle verspüren den Drang wieder zu leben, zu feiern und zu tanzen.

Sobald es möglich war, haben die jungen Musiker unter der Leitung von Norbert Kiser geprobt. Dabei wurde sogar getrennt geprobt. Es durften keine gemeindeübergreifenden Proben stattfinden. Am 3. Juli war es dann soweit. Die

fünfzehn jungen Musikbegeisterten, verstärkt durch zwei Mütter, einen Vater und einen Profimusiker, rockten vor dem Coop in Giswil live vor Publikum. Funk und brasilianische Samba-Rhythmen mischten sich unter dem Programm und verbreiteten fröhliche Tanzstimmung.

Nervös waren die Spielenden allemal. Waren es doch schon anderthalb Jahre her, dass sie vor Publikum spielten. Da flogen Noten im Wind davon, Einsätze wurden verpasst und Tempi verfehlt. Aber Spass gemacht hat es. So richtig! Auch dem Publikum! Für eine Zugabe wurde freudig geklatscht und gejubelt.

Natürlich, Zoom, youtube, Videos und Teams

waren gute Alternativen, um die Musik unter Volk zu bringen. Aber den Rhythmus spürt man am besten vor Ort. Es ist Balsam für unser Gemüt, wenn die Klänge uns berühren können, Gänsehaut auslösen und uns zum Mittanzen animieren. Hier entsteht soziale Bindung, wie es unser Bundesrat so schön sagt.

In diesem Sinne wünschen wir uns fürs kommende Schuljahr motivierte Musikbegeisterte und viele Gelegenheiten, die Musik live vorzutragen.

FÜR DIE MUSIKSCHULKOMMISSION
DANIELA HALTER



KIA Mechanik AG

CNC-Technologie
Drehen - Fräsen - Bohren

Hauetistrasse 33, CH-6074 Giswil
Telefon 041 675 15 35
info@kia-mechanik.ch
www.kia-mechanik.ch

G'SCHÄNK-IDYLL
BIM CHR-EISEL

Zu Geburtstagen, Hochzeiten,
Vereins- und Firmenanlässen usw.



Ruth Zumstein-Bürgin
Tel. 041 675 11 80

diräktus Giswil

Aktuelles

Ersatzwahl Kantonsrat

Peter Wälti hat auf Ende des Amtsjahres 2020/2021 (30. Juni 2021) seinen Rücktritt aus dem Kantonsrat erklärt.

Der Gemeinderat hat gemäss Gesetz über die Wahl des Kantonsrats im Rahmen der Ersatzwahl mittels Nachrücken Thomas Schrackmann, Dreiwässerweg 25, 6074 Giswil (CVP), als gewählt erklärt. Er hat das Amt am 1. Juli 2021 angetreten.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Thomas Schrackmann zur Wahl und wünschen ihm viel Erfolg bei der Ausübung seines Amtes.

Erstellung eines Aussen-WCs beim Spielplatz / Beachvolleyballfeld / Pumptrack genehmigt

Im Verlauf des Sommers wird die bestehende Freizeitanlage (Spielplatz, Beachvolleyballfeld) auf dem Schulareal Giswil um einen Pumptrack erweitert. Das bis zu diesem Zeitpunkt nächstgelegene zugängliche öffentliche WC befindet sich im Mehrzweckgebäude und war damit relativ weit entfernt von der Anlage. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, ein einfaches neues Aussen-WC in der Nähe erstellen zu lassen. Damit gewinnt die beliebte Freizeitanlage zusätzlich an Attraktivität für Familien und Sportbegeisterte. Zudem leistet das neue Aussen-WC einen Beitrag für die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf dem Areal. Es wird gleichzeitig mit dem Pumptrack in Betrieb genommen.

Das neue Aussen-WC ist mobil, kann unauffällig in einer Nische platziert und bei Bedarf (z.B. im Winter) demontiert und eingelagert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 13'000.00 (inkl. Zuleitungen und Anschlüsse).

Beförderung in der Feuerwehr Giswil

Gestützt auf den erfolgreichen Abschluss des Offizierskurses hat der Gemeinderat auf Antrag des Feuerwehrrates Korporal Kaj Kiser per 17. April 2021 zum Leutnant der Feuerwehr Giswil befördert.

Gemeinderat und Feuerwehrrat gratulieren Kaj Kiser zur Beförderung und wünschen ihm in seiner neuen Funktion alles Gute.

MARCO ROHRER
GEMEINDEKANZLEI

Personelles

Eintritt



Neue Lernende bei der Gemeindeverwaltung

Damaris Anderhalten aus Giswil tritt am 16. August 2021 ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau an. Gemeinderat und

Gemeindeverwaltung heissen Damaris Anderhalten herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer Lehrzeit.

Lehre erfolgreich abgeschlossen



Lidija Blazic hat in diesem Frühsommer die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Sie durfte das Fähigkeitszeugnis als Kauffrau in Empfang nehmen. Gemeinderat und

Gemeindeverwaltung gratulieren Lidija Blazic ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

31

Die Obwaldner Gemeinden suchen dich!



Beginne jetzt mit deinem Einsatz für die Öffentlichkeit und starte eine Ausbildung mit Lehrbeginn August 2022 als:

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt
Die verschiedenen praktischen Arbeiten drinnen und draussen bereiten dir Freude? Dann bist du die richtige Ergänzung für unser Team im Werk- oder Hausdienst.

Kauffrau / Kaufmann
Magst du abwechslungsreiche Arbeit in verschiedenen Abteilungen am Computer und den Kundenkontakt? Dann bist du bei uns genau richtig.

Scanne für weitere Informationen zu den Lehrstellen den QR-Code und besuche uns auf www.7ow.ch



Sende dein Bewerbungsdossier an deine bevorzugte Gemeinde – die Obwaldner Gemeinden freuen sich über deine Bewerbung!

Lorena Hess, Gemeinde Engelberg

Wilson Torres Lima, Gemeinde Giswil



Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ



Medieninformation

Ein Umzug kann ab 1. Juni online gemeldet werden

Sämtliche Gemeinden der beiden Kantone Obwalden und Nidwalden schliessen sich der Online-Plattform eUmzugCH an. Dadurch können Zu-, Weg- und Umzüge in Zukunft bequem von zu Hause aus und zu jeder Tageszeit gemeldet werden.

Wer in eine Gemeinde von Nidwalden oder Obwalden zieht oder innerhalb der Gemeinden einen Wohnortwechsel vornimmt, der musste die dazugehörenden Formalitäten bisher am Schalter erledigen. Ab dem 1. Juni 2021 ist dies nicht mehr zwingend. Sämtliche 18 Gemeinden der beiden Kantone sind ab diesem Zeitpunkt auf der Online-Plattform www.eumzug.swiss zu finden. Diese wird bereits in einer Mehrheit der Kantone verwendet, auch wenn nicht überall alle Gemeinden angeschlossen sind. Wohnsitzwechsel können so bequem von zu Hause aus und zu jeder Tageszeit gemeldet werden. In Obwalden können künftig auch ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger

vom Online-Dienst profitieren. Anders in Nidwalden. Hier verbleibt die Zuständigkeit auf kantonaler Ebene (Amt für Justiz, Abteilung Migration). Generell nicht genutzt werden kann eUmzugCH von Wochenaufenthaltern, da dies keinen eigentlichen Wohnsitzwechsel darstellt. Für die digitale Meldung ist kein Benutzerkonto erforderlich. Im elektronischen Meldeprozess müssen jedoch identifizierende Angaben wie die Krankenversicherungsnummer und im Fall von Mieterinnen und Mietern ein Nachweis für die neue Mietwohnung erbracht werden. Da die Hundekontrolle in Obwalden ebenfalls über die Gemeinden organisiert ist, können via eUmzugCH nebst weiteren Personen im selben Haushalt auch Hunde mitgemeldet werden.

Bei einem Umzug zwischen Gemeinden, die beide an eUmzugCH angeschlossen sind, brauchen die Bürgerinnen und Bürger nichts weiter zu unternehmen. Die Schriften werden automatisch der neuen Wohngemeinde zugestellt, worauf die zuziehenden Personen eine entsprechende Bestätigung erhalten. Sollte die neue

Wohngemeinde in einem anderen Kanton die Dienstleistung nicht anbieten, muss der Zuzug gemäss den Vorgaben der jeweiligen Gemeinde abgeschlossen werden.

Innerhalb des eigenen Kantons sind die Ab- und Anmeldungen des Wohnorts kostenlos. Ausserkantonale können Gebühren anfallen. Diese können auf eUmzugCH direkt im Meldeprozess per Kreditkarte bezahlt werden.

Die Möglichkeit, den Wohnsitzwechsel direkt am Schalter der jeweiligen Gemeinde vorzunehmen, bleibt trotz der neuen Online-Plattform erhalten. Auch geben die Mitarbeitenden der Einwohnerdienste in den Gemeinden bei entsprechenden Fragen weiterhin gerne Auskunft.

Mehr Informationen: www.eumzug.swiss

Für weitere Auskünfte stehen die Einwohnerdienste der Gemeinden von Nidwalden und Obwalden zur Verfügung.

(Stans/Sarnen, 25. Mai 2021)



Ab 1. Juli 2021 erfolgt die Anmeldung zur Arbeitsvermittlung direkt über das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden / Nidwalden (RAV).

Wichtige Informationen zur Anmeldung:

- Für die persönliche Anmeldung vereinbaren Sie bitte vorgängig einen Termin beim RAV:
 - Über die Homepage www.rav-ownw.ch – Terminreservation Anmeldung zur Arbeitsvermittlung
 - Per Telefon unter +41 41 632 56 26
- Sie können Ihre Anmeldung auch über die Homepage www.arbeit.swiss elektronisch vornehmen.
- Beginnen Sie ab Kenntnisnahme der Kündigung mit der Stellensuche (mindestens 8 Arbeitsbemühungen pro Monat).
- **Ohne Terminreservation ist die Anmeldung beim RAV nicht möglich.**

Zur persönlichen Anmeldung beim RAV bringen Sie folgende Dokumente mit:

- Amtlicher Ausweis wie, Pass, ID oder Ausländerausweis
- AHV-Karte oder Krankenkassenkarte

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das RAV Obwalden / Nidwalden (+41 41 632 56 26 oder info@ravownw.ch).

Zivilstandsnachrichten

bis 7. Juli 2021

33

Unsere neuen Erdenbürger

16.03.2021	Zentner Carina, Tochter von Zentner Marcel und Zentner Michèle, Föhrenweg 7
19.03.2021	Gashi Hanah, Tochter von Gashi Santon und Gashi Sanella, Ahornweg 3
25.03.2021	Kathriner Gianna, Tochter von Kathriner Reto und Abächerli Sabrina, Weidweg 11
11.04.2021	Mrijaj Brandon, Sohn von Mrijaj Eduard und Mrijaj Bernardina, Brünigstrasse 73
12.04.2021	Zumstein Noel, Sohn von Zumstein Adrian und Zumstein Nicole, Wespimattli 1
20.04.2021	Zobrist Giulia, Tochter von Zobrist Christian und Rothacher Eveline, Altibach 2
22.04.2021	Küchler Lars, Sohn von Küchler Stefan und Küchler Andrina, Brünigstrasse 20
02.05.2021	Amgarten Sophie, Tochter von Amgarten Martin und Enderli Michal, Gerbiplätz 1
03.05.2021	Zeneli Valdrin, Sohn von Zeneli Besim und Zeneli Florijana, Driangel 6
10.05.2021	Zurgilgen Kai, Sohn von Zurgilgen Marco und Zurgilgen Denise, Brendlistrasse 37
11.05.2021	Britschgi Lurin, Sohn von Britschgi Patrik und Britschgi Flurina, Mattenweg 9
18.05.2021	Schrackmann Andrin, Sohn von Schrackmann André und Schrackmann Luzia, Rotmattli 1
24.05.2021	Berchtold Noelia, Tochter von Berchtold Rolf und Berchtold Pia, Schribersmatt 4
31.05.2021	Abächerli Timo, Sohn von Abächerli Reto und Abächerli Alice, Riedacher 1
01.06.2021	Wolf Amira, Tochter von Wolf Marco und Jakober Cindy, Juch 2
08.06.2021	Stucki Malin, Tochter von Stucki Silvan und Stucki Leandra, Brendlistrasse 23
23.06.2021	Schrackmann Lauri, Sohn von Schrackmann Remo und Schrackmann Michèle, Mattenweg 2
29.06.2021	Halter Rosalia, Tochter von Halter Wolfgang und Halter Xenia, Rudenzerstrasse 11

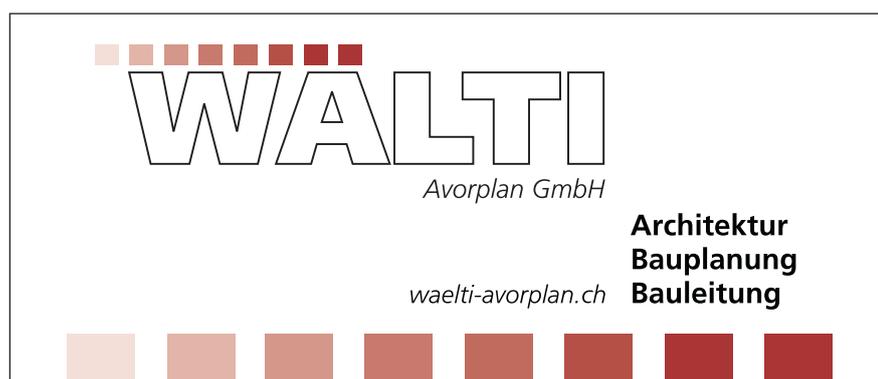
Das Ja-Wort gegeben

08.03.2021	Schrackmann Remo und Waser Michèle, Mattenweg 2
21.05.2021	Zumstein Lukas und Gasser Stephanie, Rüteli 27
18.06.2021	von Rotz Fabienne und von Rotz Niklaus, Grossteilerstrasse 99
19.06.2021	Abächerli Andreas, Brendlistrasse 7
02.07.2021	von Rotz Martin und Berchtold Marion, Mattenweg 2

Unsere Verstorbenen

12.03.2021	Abächerli-Halter Hermann, geb. 05.11.1932, Hunwilerweg 4
23.03.2021	Abächerli-Furrer Dora, geb. 31.12.1924, Hunwilerweg 4
31.03.2021	Abächerli-Durrer Theodor, geb. 12.11.1931, Hunwilerweg 4
19.04.2021	Lehni-Niederberger Ida, geb. 02.10.1942, Hunwilerweg 4
25.04.2021	Enz Josef, geb. 16.12.1942, Brünigstrasse 84
18.05.2021	Berchtold-Thüning Elisabeth, geb. 14.05.1938, Rotmattli 1
25.05.2021	Zimmermann-Niederberger Anna, geb. 27.05.1928, Hunwilerweg 4
11.06.2021	Halter Johann, geb. 29.09.1961, Chälen 1
26.06.2021	Halter-Furrer Franziska, geb. 23.02.1928, Gropliweg 2
29.06.2021	Eberli Josef, geb. 18.01.1927, Hunwilerweg 4
03.07.2021	Berchtold-Wolf Balz, geb. 26.09.1952, Schribersmatt 4
05.07.2021	Kathriner-Reinhard Maria, geb. 02.02.1952, Rüti 1

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Personen wünschen keine Publikation.



Unsere Jubilare im Jahre 2021

vom 1. September – 31. Dezember 2021

22.11.1922	Hilda Berchtold-Enz	99 Jahre	17.09.1930	Olga Riebli-Enz	91 Jahre
06.09.1925	Helena Degelo-Ming	96 Jahre	03.10.1930	Hermina Koch-Abächerli	91 Jahre
20.09.1925	Friederike Slanzi-Britschgi	96 Jahre	19.10.1930	Emma Eberli-Eberli	91 Jahre
11.12.1927	Anna Wolf-Sigrist	94 Jahre	03.12.1931	Hilda Amgarten-Enz	90 Jahre
04.09.1928	Johann Zweidler	93 Jahre	09.12.1931	Rosa Hurni-Abächerli	90 Jahre
28.09.1928	Martha Wicki-Brügger	93 Jahre	16.12.1931	Alfred Sigrist-Storz	90 Jahre
03.09.1929	Rosa von Ah-Stalder	92 Jahre	29.12.1931	Hansruedi Kulli-Chische	90 Jahre
13.12.1929	Gertrud Halter-Enz	92 Jahre			

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Jubilarinnen und Jubilare wünschen keine Bekanntgabe ihrer Geburtsdaten.

Herzliche Gratulation zur Matura

Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen MATURAPRÜFUNG

- Selin Bühler
- Daniel Dillier
- Jeneda Rohrer
- Leo Zumstein

«INFO GISWIL» wird gratis in alle Haushaltungen verteilt. Das INFO erscheint dreimal jährlich, vor den Frühjahrs- und Herbstgemeindeversammlungen und vor Beginn des Schuljahres im August.

Redaktion: Redaktionskommission INFO

Ruth Enz-Kiser	Leitung
	Koordination – Sammlung – Druck
Beat von Wyl	Politische Verantwortung
Marco Rohrer	Gemeinderat, Gemeindeversammlung, aus dem Gemeindehaus
Albert Imfeld	Schule, Kultur, Historisches
Heinz Wolf	Sport, Natur, Traditionen, Vereine

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 20. September 2021

Ihre Beiträge nehmen wir gerne per E-Mail ruth.enz@giswil.ow.ch oder auf USB-Stick entgegen. Digitalfotos benötigen eine hohe Auflösung, immer in Originalgrösse.

Herzlichen Dank.

Keine Geschenkidee? Wir haben die Lösung für Sie!

Bei uns können Sie GA-Tageskarten-Gutscheine beziehen. Pro Tag stehen zwei Tageskarten zur Verfügung, welche jeweils vordatiert sind. Mit dem Gutschein kann für ein beliebiges Datum eine GA-Tageskarte bezogen werden, sofern am gewünschten Tag eine Tageskarte zur Verfügung steht.

Und so funktioniert es: Sie kaufen die Anzahl gewünschter Gutscheine bei uns am Schalter und verschenken diese. Die Person, welche den Gutschein erhält, kann mit diesem eine GA-Tageskarte beziehen. Der Gutschein ist ab Ausstellungsdatum 1 Jahr gültig und ausschliesslich bei der Gemeindeverwaltung Giswil einlösbar.

Nutzen Sie das Tageskarten-Angebot! Wenn die Karten gut ausgelastet sind, kann diese Dienstleistung längerfristig bestehen!

Viel Spass beim Verschenken!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr!



Radonmessung Schulanlagen Giswil

Die Firma inNET Monitoring AG führte im Auftrag der Gemeinde Giswil vom 18. Februar 2020 bis am 18. Februar 2021 in den Schulanlagen Dosimetermessungen gemäss BAG-Messprotokoll für Schulen und Kindergärten durch.

Was ist Radon?

Radon ist ein radioaktives Edelgas, welches natürlicherweise im Boden vorkommt. Es kann sich in Gebäuden ansammeln und zerfällt in ebenfalls radioaktive Folgeprodukte. Werden diese kleinsten Partikel in hohen Konzentrationen und über einen langen Zeitraum eingeatmet, kann Lungenkrebs ausgelöst werden. Wenn die Radongefahr bekannt ist, kann mit geeigneten baulichen Massnahmen die Radonkonzentration reduziert werden.

Radon in Schulen und Kindergärten?

Mit der Revision der Strahlenschutzverordnung (StSV, SR 814.501), welche am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist, sollen die Bevölkerung und insbesondere Kinder besser vor Radon geschützt werden. Es gilt neu ein Referenzwert von 300 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³) für

die über ein Jahr gemittelte Radongaskonzentration in Räumen, in denen sich Personen regelmässig während mehrerer Stunden pro Tag aufhalten. Die speziellen Schutzmassnahmen für Kinder verlangen, dass Radonmessungen in öffentlichen und privaten Schulen, Kindergärten sowie weiteren Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt werden. Wird der Referenzwert überschritten, kann der Kanton eine

Radonsanierung verordnen. Bei geringen Referenzwertüberschreitungen besteht aber auch die Möglichkeit, den Einzelfall mit zeitlich hochaufgelösten Messungen detaillierter zu beurteilen. Eine solche Einzelfallbeurteilung würde vom Kanton Obwalden veranlasst.

RENÉ KISER
BAU UND INFRASTRUKTUR

Auswertung Schulgebäude

Schulgebäude	Raum	Radonkonzentration
Kindergarten Neubau	Schulzimmer	17 bis 32 Bq/m ³
Schulhaus 1907	Schulzimmer	54 bis 97 Bq/m ³
Schulhaus 1957	Schulzimmer	43 bis 66 Bq/m ³
Schulhaus 1968	Schulzimmer	41 bis 67 Bq/m ³
Mehrzweckgebäude	Schulzimmer	25 bis 32 Bq/m ³
Turnhallen	Turnhalle 1 + 2, MZG 3-fach Hallen	14 bis 27 Bq/m ³

In allen untersuchten Räumen inkl. Räumen ohne Personenaufenthalt wird der Referenzwert von 300 Bq/m³ deutlich unterschritten.

Aufgrund der Messresultate sind **keine weiteren Massnahmen** betreffend Radon **notwendig**.

Sanierung Panoramastrasse

Der Strassenabschnitt zwischen Kreisel Rudenz bis zum Quartier Gropli, welcher sich im Eigentum des Kantons befindet, wurde während ca. 5 Wochen saniert. Gleichzeitig mit dieser Sanierung hat die Gemeinde den Auftrag zur Belagssanierung des Trottoirs, angrenzend zum Driangel, in Auftrag gegeben. Bereits im Jahre 2017 wurde der Strassenabschnitt zwischen Abzweiger Grossteilerstrasse bis zur Örtlichkeit Gropli saniert. Aufgrund der Bautätigkeiten beim Driangel wurde die nun getätigte Sanierung bis zum Frühsommer 2021 hinausgeschoben. Der Strassenabschnitt ab Verzweigung Grossteilerstrasse bis Kreisel Rudenz ist nun auf der ganzen Länge mit einem Flüsterbelag ausgestattet.

MARIO EBERLI
LEITER BAUAMT



Baubewilligungen

Im ordentlichen Verfahren

flow bikeverein, 6072 Sachseln

Neuerstellung Pumptrack, Parzelle 634, Schulareal

Abächerli-Ruckstuhl Heidy und Rudolf, Hauetistrasse 35, 6074 Giswil

Anbau Wohnhaus und energietechnische Massnahmen, Parzelle 979, Hauetistrasse 35

Koch André, Gorgen 20, 6074 Giswil

Anbau Lagerraum, Parzelle 2384, Gorgen 24

Wolf Erwin, Sonnmattstrasse 22, 6055 Alpnach Dorf

Erstellung Unterstand, Steinkorbmauer und Holzlager, Parzellen 46 und 2075, Rütiberg 2

Kanton Luzern, Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Centralstrasse 33, 6210 Sursee

Hochmoor-Regenerationsprojekt, Parzelle 1212, Teufimatt

Enz-Müller Robert und Margrith, Grundwaldstrasse 8, 6074 Giswil

Erweiterung Wohnhaus, Parzelle 978, Grundwaldstrasse 8

Köpfli Mario, Schwerzbachstrasse 2, 6074 Giswil

Neubau Ferkelaufzuchtstall, Alpakastall/Remise, Futtersilo und Jauchegrube, Umbau Abferkel- und Ferkelaufzuchtstall, Verwertung Eigenaushaub, Parzelle 854, Schwerzbachstrasse 2

Enz Peter, Ächerli 4, 6074 Giswil

Ersatzbau Schopf, Parzelle 505, Ächerli 4

Fleischmann Arnold, Radliweg 2, 6074 Giswil

Erweiterung Terrassengeländer, Neuerstellung Aussentreppe, Parzelle 1437, Grundwaldstrasse 11

Frey-Weibel Ines, Mosbüel 11, 6074 Giswil

Neubau Einfamilienhaus, Parzelle 2095, Mosbüel 10

Halter Willi und Halter-Bucher Ruth, Rütistrasse 2, 6074 Giswil

Fassadenänderung, Parzelle 249, Rütistrasse 2

Vunic Vid, Wilerstrasse 54, 6062 Wilen

Umbau Wohnhaus (Projektänderung), Parzelle 561, Brünigstrasse 69

Willi Christian, Industriestrasse 46, 6074 Giswil

Verglasung Balkon süd, Parzelle 1817, Industriestrasse 46

Wallimann-Schneider Johann und Brigitte, Rebstock 11, 6074 Giswil

Umbau Wohnhaus, Parzelle 1789, Rebstock 11

Exer Pia, Mühlemattli 26, 6074 Giswil

Fassadensanierung, Parzelle 380, Mühlemattli 26

Amt für Wald und Landschaft Obwalden, Flüelistrasse 3, 6060 Sarnen

Infotafeln Auen Laui und Steinibach, Parzellen 369, 385 und 2114

Amgarten-Enderli Martin und Michal, Gerbiplätz 1, 6074 Giswil

Fassadenänderung/Umbau Kleinwohnung, Parzelle 1322, Gerbiplätz 1

Flühler Brigitt, Spechtsbrenden 7, 6074 Giswil

Revitalisierung eines Abschnitts des Tschachenbachs, Parzelle 814, Spechtsbrenden 7

Einwohnergemeinde Giswil, Bahnhofplatz 1, 6074 Giswil

Verlängerung Veloständer, Parzelle 1983, Sportplatzstrasse 25

Einwohnergemeinde Giswil, Bahnhofplatz 1, 6074 Giswil

Einbau Schiebetor, Parzelle 2222, Oberried

Baggenstos Josef, Schönenböldli 1, 6063 Stalden

Nutzungsanpassung Theateratelier, Parzelle 578, Diechtersmattstrasse 10a

Niederberger Daniel und Imfeld Yvonne, Schibenriedstrasse 3, 6074 Giswil

Ersatzbau Gartenhaus, Parzelle 1758, Schibenriedstrasse 3

Einwohnergemeinde Giswil, Bahnhofplatz 1, 6074 Giswil

Verlängerung Baubewilligung; Umnutzung ehemalige Militärbaracke in stilles Lager für öffentliche zivile Zwecke, Parzelle 791, Grundstrasse 23

Korporation Giswil, Brünigstrasse 64, 6074 Giswil

Verlängerung Baubewilligung; Umnutzung ehemalige Militärbaracke in stilles Lager für öffentliche zivile Zwecke, Parzelle 790, Grundstrasse 21

Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, 6064 Kerns

Ersatz Freileitung durch Kabelleitung, Parzellen 613, 615, 617, 618 und 621, Diechtersmatt/Melchamatten

WIGO GmbH, Brendlistrasse 27, 6074 Giswil

Anbau Wohnung an Gewerbehalle, Parzelle 2401, Rüteli 40

Albert Sigi, Dichtigen 1, 6074 Giswil

Anbau Wagenschopf, Parzelle 74, Dichtigen 1

Müller Carmen und Andreas, Dornimatte 6, 6047 Horw

Einbau Tür in Nordost-Fassade, Parzelle 1339, Gerbiplätz 4

Ming-Gasser René und Esther, Wolfsmatt 1, 6074 Giswil

Ersatzbau Ökonomiegebäude/Einzäunung Rotwildgehege / Verwertung Eigenaushub, Parzelle 1048, Wolfsmatt 1

AHD Immobilien AG, Wichelstrasse 1, 6072 Sachseln

Verlängerung der Baubewilligung; Neuerstellung Abstellplatz mit Bürogebäude, Parzellen 664 und 2350, Hirserenried

Felber Manuel und Degelo Ramona, Industriestrasse 20, 6074 Giswil

Ersatzneubau und Sanierung Zwischentrakt, Neubau Garage, Parzelle 687, Industriestrasse 20

Gasser Jasmin und Bernhard, Brünigstrasse 30, 6074 Giswil

Dachaufstockung, Fassadensanierung, Parzelle 582, Brünigstrasse 30

Riebli Oswald, Hofstrasse 23, 6074 Giswil und Bacher Ruth und Andreas, Hofstrasse 25, 6074 Giswil

Ersatz Holzheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2236, Hofstrasse 23

Im vereinfachten Verfahren**Spitzmüller Conny und Thomas, Schribersmattweg 19, 6074 Giswil**

Fassadenänderung Haus C, Parzelle 550, Brünigstrasse 74

Scheurmann Pascal, Brünigstrasse 73, 6074 Giswil

Neuerstellung Hundezwinger, Parzellen 562 und 1952, Brünigstrasse 73

Photovoltaikanlage Turnhalle 1

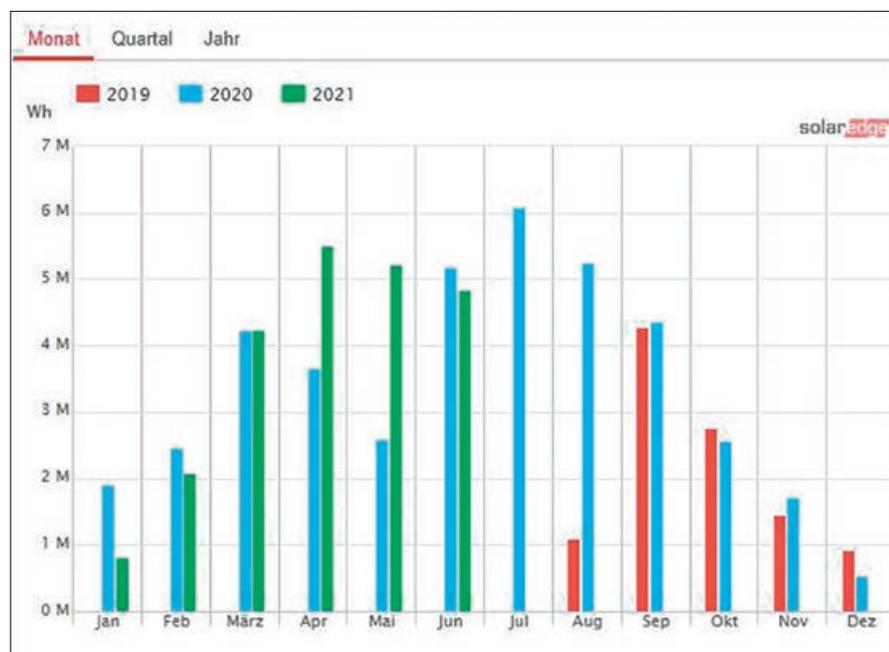
Seit Mitte August 2019 ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle 1 in Betrieb. Die Anlage besteht aus 140 Modulen, total 235 m² Fläche und hat eine Leistung von 42 Kilowatt peak (kWp).

In den ersten 22 Monaten Betrieb hat die Anlage 79.2 Megawattstunden (MWh) Strom geliefert. Der Eigenstromverbrauch liegt bei 19 MWh/Jahr, umgerechnet CHF 4'186.-. Die Einspeisung des überschüssigen Stromes beträgt 21.5 MWh/Jahr und ergibt eine Rückvergütung von CHF 2'364.-.

Die Differenz im Betrag ergibt sich aus den unterschiedlichen Stromtarifen. Die Gemeinde zahlt im Schnitt für den Strombezug CHF 0.22 pro Kilowattstunde (kWh) und erhält als Einspeisevergütung CHF 0.11 pro kWh. Der jährliche Ertrag ergibt CHF 6'550.-. Die Investitionskosten (nach Abzug des Förderbeitrages von CHF 20'000.-) sind in gut 11 Jahren erwirtschaftet.

Künftig werden wir den Eigenverbrauch wieder stark erhöhen können. Da 2020 absolut keine Anlässe stattgefunden haben (Corona bedingt) ist der Eigenstromverbrauch auch dementsprechend tief. Die Wirtschaftlichkeit wird in den nächsten Jahren wesentlich besser werden. Die Grafik zeigt die Stromproduktion über die gesamte Betriebszeit. Im April/Mai 2020 war die Produktion teilweise unterbrochen, da kurzzeitig ein Relais ausgefallen war.

RENÉ KISER
BAU UND INFRASTRUKTUR



HAUSTECHNIK BLÄTTLER AG
Mühlemattli 30
6074 Giswil
T 041 675 19 19
haustechnik-blaettler.ch

Wir suchen
Sanitärinstallateur/in



HAUSTECHNIK
BLÄTTLER
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

Energiespartipp

Stromsparpotentiale in der Küche: Schmackhaft mit wenig kWh

Energiefresser Kühlschrank

Ein Kühlschrank ist aus keinem Haushalt mehr wegzudenken. Viele Speisen bleiben im Kühlschrank frisch und appetitlich. Weil Kühlgeräte rund um die Uhr in Betrieb stehen, kann mit dem richtigen Betrieb einiges an Energie gespart werden. Eine Temperatur von 7 Grad ist ausreichend und wird bereits auf der Stellung «1» erreicht.

- Feuchtigkeit muss draussen bleiben
Durch eine offene Kühlschranktür gelangt viel Luftfeuchtigkeit in den Kühlschrank. Das Wasser kondensiert und bildet eine Eisschicht, welche durch die Abtauautomatik wieder entfernt werden muss. All das braucht viel Strom. Beachten Sie darum auch, dass die Türe immer dicht schliesst.
- Absolutes «NoGo» – Warme Speisen in den Kühlschrank
Bevor Sie Speisen für den nächsten Tag in den Kühlschrank stellen, sollten diese sich zuerst auf Umgebungstemperatur abkühlen.
- Kaufen Sie nur so viel ein und kochen Sie nur so viel, wie Sie auch essen mögen.



Tiefkühler

Überprüfen Sie das Alter ihres Gerätes. Bereits bei einem 10-jährigen Tiefkühler kann sich ein Ersatz durch ein energieeffizientes Gerät mit bedeutend geringerem Energieverbrauch nach wenigen Jahren auszahlen. Machen Sie einen Qualitäts- und Preisvergleich, lassen Sie sich beraten.

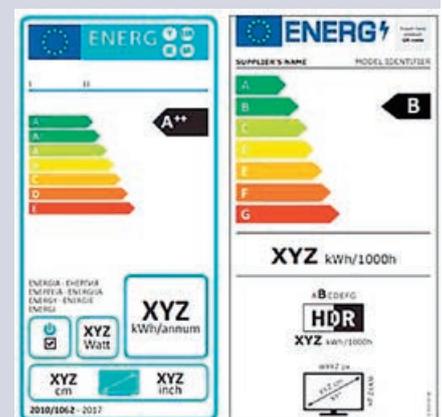
- Neue Geräte haben die NoFrost-Technologie = automatisches Abtauen.
- Ältere Tiefkühler rechtzeitig abtauen
Bereits ein halber Zentimeter Eis erhöht den Stromverbrauch um 30 Prozent. Sobald eine deutlich sichtbare Eisschicht entsteht, sollten Sie den Gefrierschrank abtauen. Vereist der Gefrierschrank sehr schnell, liegt das entweder an zu langen Öffnungszeiten oder am defekten Dichtgummi.
- Tiefkühlprodukte nicht unter dem Wasserhahn auftauen
Produkte aus dem Gefrierfach sind regelrechte Energiespeicher. Wenn diese im Kühlschrank aufgetaut werden, kann die gespeicherte Energie genutzt werden. Gefrorene Produkte unter dem Wasserhahn aufzutauen ist Verschwendung.
- Kein Einkauf auf Vorrat
Der Einkauf von XXL-Packungen lohnt sich in vielen Fällen nicht. Auch im Tiefkühler verliert das Produkt an Qualität und die Kosten für den Strom lassen die Einsparung dahinschmelzen.



Übrigens:

Seit dem 1. März 2021 werden die Energieklassen neu gekennzeichnet. Die Effizienzskala reicht dann nur noch von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient). Mit der Revision der Energieeffizienzverordnung (EnEV) werden die verschärften Energieeffizienzvorschriften der Europäischen Union (EU) für serienmässig hergestellte Anlagen und Geräte in das Schweizer Recht übernommen.

Mehr zu diesem Thema finden Sie unter www.energieregion-obwalden.ch



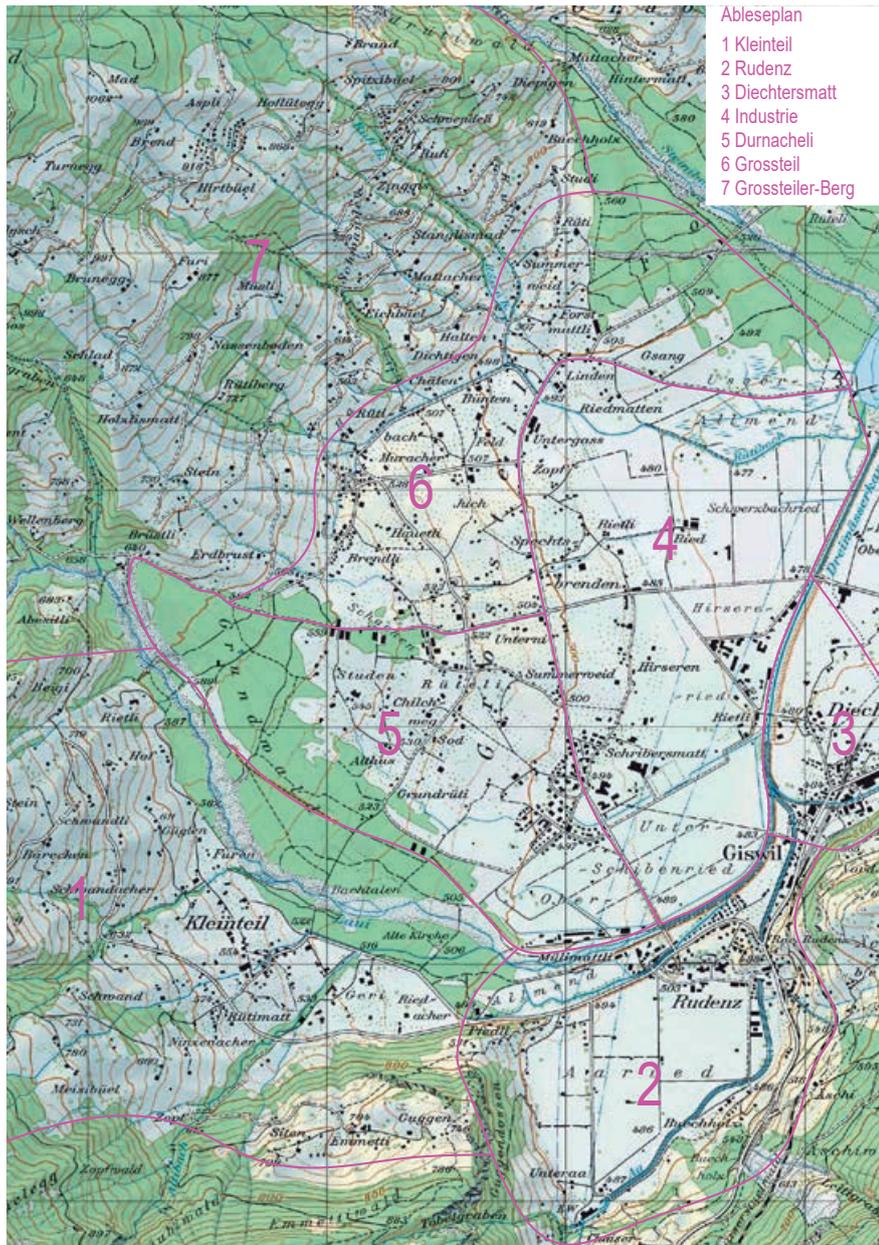
alte Energieetikette

neue Energieetikette

Zählerablesungen durch die Gemeindegwasserversorgung Giswil

Das gesamte Einzugsgebiet der Gemeindegwasserversorgung Giswil ist in 7 Ablesekreise unterteilt. Jeweils im Herbst werden die Ablesekarten für die Zählerablesung verschickt. Jedes Jahr wird abwechselnd ein Kreis durch den Brunnenmeister oder dessen Stellvertretung persönlich abgelesen. Der Brunnenmeister macht dabei eine optische Kontrolle der Installationen und kontrolliert den Wasserzähler. So können allfällige Defekte oder auch Verunreinigungen unseres kostbaren Trinkwassers frühzeitig erkannt und behoben werden. Im Jahr 2021 wird der Ablesekreis 3 «Diechtersmatt» durch den Brunnenmeister abgelesen und kontrolliert.

VERWALTUNGSRAT GEMEINDEWASSERVERSORGUNG



Gemeindegwasserversorgung Wasserzähler Ablesung auch online möglich

Das Reglement der Wasserversorgung Giswil schreibt vor, den Wasserzähler jährlich abzulesen. Bisher wurden die Ablesekarten von Hand ausgefüllt und per Post retourniert.

Sie haben nun die Möglichkeit, die Ablesung des Wasserzählers mittels aufgedrucktem QR-Code auf der Zählerkarte einfach und schnell online zu erfassen.



Die Rücksendung der ausgefüllten Karte per Post ist auch weiterhin möglich. Bitte melden Sie uns den Zählerstand (online oder mittels Karte) unbedingt bis zum angegebenen Termin. Ohne Ihre Rückmeldung wird für das aktuelle Jahr der Durchschnitt der letzten drei Jahre verrechnet. Jedes Jahr werden in gewissen Teilgebieten die Wasserzähler zu Kontrollzwecken durch den Brunnenmeister persönlich abgelesen. In diesen Gebieten ist die Online-Erfassung im betreffenden Jahr nicht möglich. Wünschen Sie künftig die Aufforderung zur Zählerablesung per E-Mail anstelle der Zählerkarte? Dann können Sie ganz einfach Ihre E-Mailadresse bei der Online-Erfassung des Zählerstandes hinterlegen. Weitere Informationen sowie eine Anleitung zur Online-Erfassung ohne QR-Code ist ab 30. August 2021 auch auf der Homepage www.giswil.ch aufgeschaltet. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Zählerstand in 5 einfachen Schritten erfassen

- Objekt**
Hier die Objektnummer erfassen (siehe blau ablesbare Objekt + GO plus 5-stellige Zahl)
- Zählernummer**
Hier die Zählernummer erfassen (siehe blau ablesbar)
- Zählerstand**
Hier Ihren aktuellen Zählerstand erfassen
- Ablesedatum**
- Kontaktdaten**
Für die künftige Zustellung per E-Mail bitte hier Ihre E-Mailadresse erfassen

Erfassungsmaske für die Online-Erfassung im Internet

Tagesfamilien in Giswil



Verein Kinderbetreuung
Obwalden



Seit 26 Jahren beschäftigt der Verein Kinderbetreuung Obwalden Betreuungspersonen in Tagesfamilien und vermittelt Betreuungsplätze in allen sieben Obwaldner Gemeinden. Es ist ein familiennahes Angebot in der Wohnnähe mit bedürfnisangepassten Betreuungszeiten. Die Betreuungsperson begleitet und unterstützt das Kind in seiner ganz persönlichen Entwicklung und integriert es in den Familienalltag. Das Angebot steht Kindern ab 3 Monaten bis Ende der Schulzeit offen und ermöglicht dem Kind eine konstante und verlässliche Beziehung mit der Betreuungsperson.

Administrative Angelegenheiten und Formalitäten erledigt der Verein für die Familien. Die Vermittlerin Tagesfamilien bietet bei Bedarf Unterstützung und stellt sicher, dass die Qualitätsrichtlinien eingehalten werden. Jede Betreuungsperson absolviert die Grundbildung für Tageseltern beim Verband Kinderbetreuung Schweiz und besucht regelmässig Weiterbildungen.

Je nach Alter des Kindes und Einkommen der Familie leisten die Gemeinde und/oder der Kanton einen finanziellen Beitrag an die Kinderbetreuung in Tagesfamilien.

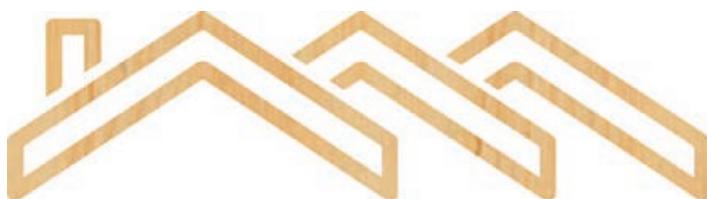


Aktuell besteht eine Nachfrage für die Betreuung von Schulkindern in Giswil. Wenn Sie Interesse haben, Betreuungsperson zu werden oder sich für unser Angebot interessieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Kontakt: Cécile Würsch-Seiler 041 660 20 30 / tagesfamilien@kinderbetreuung-ow.ch

Weitere Informationen über uns und unsere Angebote finden Sie auf unserer Webseite: www.kinderbetreuung-ow.ch



VON AH BAU
ZIMMEREI | SÄGEREI | BEDACHUNGEN

VON AH BAU AG
UNTERAASSTRASSE 41
6074 GISWIL
041 676 01 91
079 377 79 22
INFO@VONAHBAU.CH
WWW.VONAHBAU.CH

12. Innerschweizer Kranz für Benji von Ah

Im Schlussgang des 114. Innerschweizer Schwing- und Älplerfestes auf der Sportanlage Wintersried in Ibach kam es zu einem rein luzernischen Duell. Es standen sich der 31-jährige René Suppiger und der 23-jährige Joel Ambühl gegenüber. Nach einer heiklen Situation für Ambühl konnte dieser in der vierten Minute einen Fusstich ansetzen und mit einem Kurzzug zum gültigen Resultat leeren.

Joel Ambühl konnte damit seinen ersten Kranzfestsiieg und den 15. Kranzgewinn feiern. Das

Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest fand corona-bedingt ohne Zuschauer statt.

Am verregneten Teilverbandsfest gewann der Giswiler Benji von Ah seinen 12. ISV Kranz. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen klassierte er sich im Rang 7b. Nach 2 Niederlagen und 2 Siegen musste der Giswiler im Ausstich beide Gänge gewinnen. Dies tat er gegen Beat Kennel und mit einem Plattwurf im sechsten Gang gegen Ueli Zürcher. Mit dem Kranzgewinn in Ibach ist bei Benji von Ah die Kränzebilanz auf nun

73 Exemplare angelangt. Remo Wallimann und Patrick Zumstein von der Schwingersektion Giswil gewannen in Ibach zwei ihrer sechs Gänge. Patrick Rohrer konnte sich mit nur einem gewonnenen Gang nicht für den Ausstich qualifizieren.

BERICHT: HEINZ WOLF

BILDER: RENÉ BURCH, KERNS



Mit diesem Plattwurf gegen Ueli Zürcher, Buttisholz, holte Benji den ersten Kranz in dieser spät begonnenen Schwingersaison 2021



Benji von Ah (Mitte) konnte mit den anderen vier erfolgreichen Schwingern vom Ob- und Nidwaldner Schwingerverband Christian Odermatt, Andreas Odermatt, Ueli Rohrer und Thomas Hurschler den Kranzgewinn feiern

Vince Vogel zum zweiten Mal Biathlon-Schweizermeister

Der Giswiler Vince Vogel musste vergangenen Winter lange warten, bis er Biathlonrennen bestreiten konnte. Im März war es dann endlich so weit, er wurde zum zweiten Mal Biathlon-Schweizermeister bei den Challenger. Der im unteren Schwandacher wohnende Giswiler startet für den Skiclub Schwendi-Langis und holte schon letztes Jahr den Schweizermeister-Titel im Einzel. An den nationalen Titelkämpfen Ende März in Realp siegte er im Sprint, nachdem er schon einen Tag zuvor die Bronzemedaille im Massenstartrennen geholt hatte. Damit hat er seine Schweizermeisterschafts-Medailensammlung auf nun vier Auszeichnungen er-

höht und ist im Biathlon-Nachwuchsbereich der erfolgreichste Biathlet der Schweiz der letzten Jahre. Auf Grund seines Alters, Jahrgang 2006, wechselt Vince Vogel auf die kommende Saison zu den Biathleten, welche mit dem Kleinkalibergewehr auf dem Rücken unterwegs sind. Dank der Rollskibahn und des Biathlon-Schiessstandes im Pfedli findet der Gymnasiast sehr gute Trainingsbedingungen für seine Sportart in Giswil vor, so dass weitere Erfolge möglich werden.

BERICHT UND FOTO: HEINZ WOLF



Vince Vogel holte in Realp seinen zweiten Schweizermeister-Titel im Biathlon

Faustball, eine Sportart für junge Giswilerinnen und Giswiler



Die Jugend-Faustballgruppe hinten von links: Marco Rohrer (Trainer), Gianna Burch, Frederic Kessler, Mike Zumbühl, Lea Rohrer, Iris Abächerli, Janika Willi, Marcel Rohrer (Trainer), vorne von links: Dion Duncan, Jana Degelo, Anika Degelo, Amy Zumbühl, Nina Kunz, Saskia Imfeld, Massimo Rohrer, (auf dem Bild fehlen: Alisha Bucher, Sofia Windlin)



Lea Rohrer 2008

In der Schule hielt ich einmal einen Vortrag über Faustball. Darauf fragten mich meine Klassenkameraden, ob sie mal diese Sportart spielen könnten. So hat das Ganze angefangen. Das Einschätzen der Distanzen und die Drehungen des Balles machen es schwierig, in dieser Sportart das Spiel zu lesen. Wir brauchten recht lange, bis wir die ersten Spielzüge hingebraht haben. Faustball macht mir grossen Spass und ich hoffe, dass wir mit unserem Team einmal einen Wettkampf gewinnen.



Jana Degelo 2007

Nach Lea Rohrers Vortrag in der Schule zeigten uns Marcel und Marco Rohrer auf dem Rasen, wie Faustball gespielt wird. Das Spielen draussen im Freien mit Kolleginnen gefällt mir. Faustball braucht viel Kraft und es ist schwierig einzuschätzen, wie der Ball jeweils am Boden abspringt. Ich möchte noch viel lernen in dieser Sportart und dabei weiterhin ganz viel Spass haben.

Seit vielen Jahren wird in der Giswiler Männerriege Faustball gespielt. Faustball ist eine Sportart, in der die Schweiz zu den besten Nationen der Welt gehört. Zurzeit werden die Weltmeisterschaften von den Nationen Deutschland, Österreich, Italien, Argentinien, Brasilien und der Schweiz dominiert.

Die Männerriege Giswil hat zurzeit rund 70 Mitglieder, wovon rund 20 Personen sich der Sportart Faustball verschrieben haben. Bis zum Giswiler Bergsturz trainierte und spielte die Faustball-Mannschaft im Unteraa auf einem eigenen Platz mit eigenem Klublokal. Mit dem damaligen Bau der Umfahrungsstrasse zügelte man ins Schulareal beim Mehrzweckgebäude. Momentan steht der Verein in einem Umbruch und man möchte die Sportart auch weiblichen Personen offenhalten. Dann würde der Name Männerriege wohl mit der Bezeichnung Frauen- und Männerriege korrigiert werden. Seit einiger Zeit hat eine Gruppe Jugendliche diese Sportart für sich entdeckt. Unter der Anleitung der beiden Brüder Marcel und Marco Rohrer trainieren 11 Mädchen und 3 Knaben einmal pro Woche auf dem Rasen beim Mehrzweck-

gebäude Faustball. Im Winter wird das Training in die Halle verlegt.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler beteiligen sich in der Faustball-Sommermeisterschaft draussen und in der Wintermeisterschaft drinnen in der Halle. Nebst den zwei Meisterschaften finden diverse Turniere auch in gemischten Teams statt.

Faustball ist gemäss Aussage von Marcel Rohrer eine Teamsportart, wo körperliche und geistige Eigenschaften gefragt sind. Es finden keine Zweikämpfe statt, etwas, was die jungen Faustballer und Faustballerinnen sehr schätzen. «Faustball ist eine Sportart für jedermann, jedefrau, wo ein gutes Ballgefühl, Schnelligkeit, Beweglichkeit und ein gutes Stellungsspiel gefragt sind», sagt Marcel Rohrer, der Giswiler Trainer.

Faustball ist auch eine J+S Sportart, gespielt wird mit einem 270 Gramm schweren Ball. Bei den Aktiven ist der Ball mit 350 Gramm etwas schwerer. Die beiden Giswiler Trainer wollen diesen Herbst den 6-tägigen J+S Kurs absolvieren und möchten so zur weiteren Entwicklung dieser Sportart in Giswil beitragen. Faustball kann bis ins hohe Alter gespielt werden. Nebst in Giswil wird auch in Alpnach sehr erfolgreich Faustball gespielt mit einer Mannschaft in der Nationalliga B.

HEINZ WOLF



Janika Willi 2008

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Faustball. Es ist ein Teamsport und das gefällt mir ganz besonders. Im Spiel den Ball gerade aufzustellen und das richtige Stellungsspiel finde ich das Schwierigste im Faustball. Dass wir eine recht grosse Gruppe sind, ist cool, so können wir in verschiedenen Gruppen gegeneinander spielen und es wird uns nie langweilig. Ich hoffe unsere Gruppe bleibt weiterhin zusammen



Saskia Imfeld 2007

Sport im Allgemeinen und Mannschaftssportarten im Speziellen faszinieren mich. Faustball macht mir seit dem ersten Training grossen Spass. Die Motivation bei mir war sofort gross eine Faustball-Gruppe zu bilden. Abschätzen, wo die Bälle hinkommen, finde ich das Schwierigste im Faustball. Ein Höhepunkt bedeutet es für mich jedes Mal, wenn wir einen guten Spielzug machen können. Ich wünsche mir immer besser spielen zu können und weiterhin einen so guten Gruppen-Zusammenhalt zu haben.



Mit viel Spass und auch mit grosser Leidenschaft spielen die jungen Sportler Faustball



Ich bin für Sie da in Giswil.

André Nufer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 666 53 56
andre.nufer@mobiliar.ch

Büro Giswil
Altes Gemeindehaus
Kirchplatz 1
6074 Giswil
mobiliar.ch

die Mobiliar

000028

PODOLOGIE & MASSAGE



Andrea Furrer

Bahnhofplatz 1
6074 Giswil

079 456 12 24

fu.andrea@bluewin.ch
www.podologie-giswil.ch

Podologin EFZ
dipl. Masseurin

Vorstand der Frauengemeinschaft Giswil



Frauengemeinschaft
6074 Giswil

Wegen Corona konnten wir dieses Jahr die GV 21 nur digital durchführen. Die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder fand schriftlich statt.

Der Vorstand besteht jetzt neu aus:

CO-Präsidentinnen: Ruth Blum/Christina Eicher
Aktuarin: Gertrud Wermelinger
Kassierin: Priska Ming
Seniorenarbeit: Berta Amgarten
Kurse/Vorträge: Beata Fuchs/Esther Windlin
Vertreterin Familientreff: Stefanie Imfeld (fehlt auf dem Foto)
Geistliche Begleiterin: Astrid Biedermann (fehlt auf dem Foto)

Leider mussten wir uns im Vorstand von Regula Zumstein (als langjährige Kassierin) und Nicole Riebli (als Aktuarin) verabschieden. Wir danken beiden ganz herzlich für die wertvolle Arbeit für unseren Verein und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



Buchbörse

Bereits zum 5. Mal fand die Buchbörse der Frauengemeinschaft im Mittagstischlokal statt. Das breite und vielfältige Angebot der Bücher fand den Weg zu einer neuen Leserschaft. Auf grosses Interesse stiessen dieses Jahr auch die vielen Puzzles und Spiele. Bei den Romanen und Krimis konnte man sich mit aktuellen Werken eindecken. Die farbenfrohen, spannenden und lustigen Kinderbücher liessen die Kinderherzen höher schlagen.

Die Buchbörse ermöglichte den Besuchern sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Dieses Angebot wurde rege benutzt.

Die Frauengemeinschaft freute sich nach dieser langen Coronazeit wieder Begegnungen zu ermöglichen und zugleich gute Lektüre anzubieten.



VORSTAND DER FG GISWIL



Röthlin
Bestattungen

Wir als Familienbetrieb bieten eine einfühlsame und respektvolle Dienstleistung bei einem Todesfall.

Fon 041 662 29 00 || roethlin-bestattungen.ch

Guggenmusik Chieferschüttler Giswil

Wie sehr haben wir es in den vergangenen Monaten vermisst?

Einen Ausflug in den Europapark, das sommerliche «Brätlä» oder eine Runde Go-Kart-Fahren – Guggenmusik ist viel mehr als Fasnacht. Gemeinsame Aktivitäten, Anlässe oder gemütliches Beisammensein zeichnen unser Vereinsleben aus. In den letzten Monaten wurde auch uns «Schüttlern» bewusst, wie sehr wir dies schätzen und vermissen.

Nicht zu vergessen sind natürlich die unzähligen tollen Momente und Erinnerungen, die wir gemeinsam während der schönsten Jahreszeit, der Fasnacht, immer und immer wieder sammeln dürfen.

1992 gegründet zählen wir aktuell 21 Aktivmitglieder. Wir treten in Ob- /Nidwalden, Luzern und den umliegenden Zentralschweizer Kantonen an verschiedenen Fasnachtsbällen auf und präsentieren mit viel Freude unser Repertoire. Zudem tragen wir mit unserer Schüttlerparty alle zwei Jahre einen wesentlichen Teil zum Fasnachtsgeschehen in Giswil bei.

Wenn auch du Freude und Interesse am fasnächtlichen Brauch hast oder du gerne ein Teil vom oben beschriebenen Vereinsleben sein möchtest, besuche uns doch an einem der beiden genannten Daten für eine öffentliche Schnupper-Probier.

Kontakt Guggenmusik Chieferschüttler Giswil:

Dario Rohrer (Präsident)

Mobile: +41 79 903 62 52

E-Mail: info@chieferschuetter.ch

Öffentliche Probe:

Wann: So, 29. August 2021 / So, 12. September 2021; 18.00 Uhr

Wo: Schulhaus Giswil

Bei Fragen kannst du dich gerne telefonisch oder per WhatsApp/SMS bei unserem Präsidenten melden. Wir freuen uns auf dich!



45



BLITZ BLITZ BLITZ

Care Move Clean

HAUSHALTSERVICE-BETREUUNG-REINIGUNG

Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation und Flexibilität
sind die Fundamente des 1998 gegründeten
Reinigungsunternehmens.

Rufen Sie an!

041 675 29 10

A.G. Blitz Clean GmbH Panoramastrasse 17 6074 Giswil

www.blitz-clean.ch

Jugi Giswil

46

Schon seit über 50 Jahren fangen und werfen die momentan fast 50 Kinder jeden Donnerstag den Ball aufs Neue in den Korb. Ebenfalls wird viel gesprungen, gelacht und geübt. Wir nehmen jedes Jahr an einem Jugitag oder an einem Polyathlon teil. Diese Anlässe sind für die Kinder ein besonderes Ereignis: Beim Polyathlon wird beim Hindernisparcours jeweils über ein Auto gesprungen, Wettkämpfe in den verschiedenen Turndisziplinen finden statt und im Team werden lustige Spiele gemeistert.

Am 27. Juni 2021 durften wir an den Leuen-Spielen in Willisau teilnehmen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, Plüschtiere zu sammeln und den Kampf gegen die menschliche Uhr zu gewinnen.

Während dem Jugijahr findet im Herbst ein Tagesausflug statt und alle zwei Jahre verbringen wir das Jugiweekend in der Ribihütte. Im Dezember führen wir die jährliche Jugimeisterschaft durch, bei der die Kinder alles zeigen können, was sie gelernt haben. Jedes Kind erhält ein kleines Geschenk und die ersten Drei in jeder Kategorie erhalten eine Medaille. Als Abschluss vor den Weihnachtsferien wandern wir zusammen zur Schachersepli-Hütte, dort wartet neben einem warmen Getränk eine spannende Weihnachtsgeschichte auf die Jugikinder. Vor den Sommerferien schliessen wir das Jugijahr mit einem geselligen Grillieren beim Regenbogenspielplatz ab.

Schnuppern

Wir sind ein polysportiver Turnverein für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Bei uns wird altersgerecht in zwei Gruppen geturnt. Unser Ziel ist es, den Kindern mit einfachen Spielen den Sport näherzubringen. Wir laufen, springen, balancieren, rollen, drehen, werfen, fangen mit den Kindern und immer im Vordergrund steht Bewegung mit Freude.

Die Jugistunden finden jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr für das Kinderturnen (ab 5 Jahren bis zur 3. Klasse) und von 19 bis 20 Uhr für das J&S-Turnen (von der 4. bis zur 9. Klasse) statt.

Gerne dürfen interessierte Kinder 3 Schnupperstunden besuchen.

Die nächste Jugistunde findet **am Donnerstag, 26. August 2021** statt.

Das Leiterteam der Jugi freut sich auf einen guten Start nach den Sommerferien und wünscht allen bis dahin eine schöne Zeit.

Weitere Informationen findet ihr unter: www.jugi-giswil.ch

MANUELA ZUMSTEIN
PRÄSIDENTIN JUGI GISWIL



Jahresausflug 2018; Hexenweg Wirzwelli



Polyathlon 2018, Sursee



Jugiweekend 2019, Ribihütte

Neue Leiter gesucht!

Du bist gerne in der Turnhalle und hast Interesse unser Leiterteam zu unterstützen? Im Kinder- wie auch Jugendturnen suchen wir motivierte Leiterinnen und Leiter (ab 15 Jahren). Speziell in der ersten Jugistunde sind es viele Jugikinder und die Kinder benötigen etwas mehr Unterstützung, daher sind auch Hilfsleiter willkommen (mit oder ohne Kenntnisse, der J&S-Kurs ist dafür nicht notwendig. Wir unterstützen jedoch die J&S-Ausbildung). Wir teilen uns im Leiterteam gemäss dem Halbjahres-Turnplan auf und der Einsatz ist 1–2 Mal im Monat.

Interessierte melden sich gerne bei der Hauptleiterin Manuela Zumstein: 079 737 90 81.



Polyathlon 2018, Sursee

Angebote des Frauensportvereins

für Frauen jeden Alters

Montag

Erwachsenensport B (Junggebliebene)	19.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsenensport A (Junge)	20.00 bis 21.15 Uhr

Dies ist ein abwechslungsreiches Turnen mit Pilates, Rückenturnen, Bodyfit, Zumba, Yoga, ... mit ausgebildeten Leiterinnen.

Dienstag

Aktiv im Alter (Altersturnen)	15.45 bis 16.45 Uhr
-------------------------------------	---------------------

Alle interessierten Frauen sind jederzeit herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Auskunft und Anmeldung bei:

Heidi Imfeld, 041 675 25 43, heidi.imfeld@bluewin.ch, www.frauensportverein-giswil.ch



Frauensportverein

47

für Vorschulturnen Kitu, MuKi,

VaKi mit Fatu

Liebe Familien

Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sind gemäss Studien am lern- und aufnahmefähigsten! Diese Fähigkeit fördert der Frauensportverein Giswil mit dem Angebot des Vorschulturnens. Die körperliche und soziale Frühförderung des Kindes wird unterstützt und gestärkt. Das Angebot gilt zwischen den Herbst- und Osterferien 21/22.

Das Vorschulturnen eignet sich für **ALLE KINDER ZWISCHEN ZWEI UND SECHS JAHREN**.

Soziale Kontakte zwischen Eltern und Kindern werden geknüpft. Kinder, welche anschliessend die Schulzeit zusammen verbringen, lernen sich kennen und erste Freundschaften entstehen. Mütter und Väter helfen im MuKi-/VaKi-Turnen ihrem angemeldeten Kind Turngeräte auszuprobieren und zu erkunden. Bei Verhinderung dürfen Grosse Eltern, Gotti/Götti, Verwandte oder auch Bekannte einspringen. Wichtig ist der Spass an der Bewegung verbunden mit der Herausforderung und natürlich dem Stolz, Erreichtes und Erlebtes später zu Hause erzählen zu können.



Hinweis:

- Da die Kinder auf Turngeräte klettern, ist das Tragen von Turnschuhen erwünscht.
- MuKi/VaKi: Bitte NUR das angemeldete Kind mit in die Turnstunde nehmen – ausser beim Familienturnen «Fatu».
- MuKi und Kitu ist wöchentlich nach den Herbstferien bis vor den Osterferien.
- Tag und Uhrzeit der Turnstunde ist unten ersichtlich.
- Fatu bedeutet Familienturnen. Die ganze Familie ist willkommen.
- Der Unkostenbeitrag im MuKi sowie Kitu ist je Fr. 60.– pro Kind. Das VaKi inklusive Fatu ist Fr. 45.–. Dies wird in den ersten zwei Turnstunden eingezogen.

Wer hat überschüssige Energie oder turnt gerne mit anderen Kindern? Dann ist das Vorschulturnen genau das Richtige.

Anmeldung bis spätestens 25. September 2021 an:

Edith Riebli, per WhatsApp: 076 533 20 75 mit den Angaben:

- Name des Kindes
- Geburtsdatum
- Adresse
- Name der Eltern

Das WhatsApp wird bestätigt.

Einteilung in Altersklassen

Alter	geboren	Gruppe	START	Zeit	Halle
2–3 Jahre	01.08.18 – 31.06.19	VaKi, Fatu	23.10.21	09.30–10.30	2
			Samstag		
3–4 Jahre	01.08.17 – 31.07.18	MuKi	19.10.21	09.00–10.00	2
			Dienstag		
4–6 Jahre	01.08.15 – 31.07.17	Kitu	21.10.21	15.00–16.00	2
			Donnerstag		

Das VaKi-Turnen findet statt am:

23.10./13.11./20.11./04.12./18.12. mit Fatu/15.01./29.01./12.02. mit Fatu/
12.03./26.03./02.04 mit Fatu und Abschluss

SPORTLICHE GRÜSSE UND BIS BALD
DAS VORSCHULTURNEN-LEITERTEAM



**Chilteiler
CHILBI**

Sonntag, 17. Oktober 2021

Chilbi-Gottesdienst 11.00 Uhr mit Apéro
Kinderprogramm 13.30 bis 17.00 Uhr
Festwirtschaft bis 18.00 Uhr
Alles rund um die Kleinteiler Kapelle
Edith's Alpenrösli «Chilbi-Teller»

Erlös geht an: Spielgruppe Hoppelhäsl

GARAGE & CARROSSERIE
BIENZ GISWIL **mazda**

Markus
ENZ AG
enz-ag.ch



**FÜR
TALENTE
MIT
ENERGIE**

Möchten Sie Fach- und
Führungsverantwortung in der
Pflege übernehmen?
Wir bieten einen Studienplatz
Pflegefachperson HF.

Erweitern Sie Ihre Karriere-
perspektiven.



Kinela
KINESIOLOGIE DANIELA

Daniela Burch
Dipl. Kinesiologie Master AKH/HPS
Industriestrasse 37, 6074 Giswil

079 218 11 32
info@kinela.ch
www.kinela.ch



Überall für alle
SPITEX
Obwalden

Kägswilerstr. 29
6060 Sarnen
041 662 90 90
info@spitexow.ch

Fötzälä auf der Mörlialp

Nach der Skisaison ist vor dem Alpsommer.

Die Rinder und Kühe auf der Mörlialp sollen sich während der Alpzeit auf der Mörlialp wohlfühlen und keine Magenverstimmung bekommen. Da die Skifahrer aber immer wieder Abfall liegen lassen, muss dieser zum Tierwohl auch wieder entfernt werden.

Die Skilift Mörlialp AG organisiert jeweils diese Sammelaktion. Dieses Jahr trafen sich die fleissigen Helfer am 22. Mai 2021 im Mörl. Beteiligt an der ganzen Aktion waren Personen von der Skilift Mörlialp AG, Skischule Mörlialp, Skiclub Alpnach und Skiclub Giswil-Mörlialp. Während des ganzen Samstagmorgens haben total 50 Personen Abfall eingesammelt. Davon war die Beteiligung des Skiclubs Giswil-Mörlialp mit 29 Personen (JO-Kinder und Leiter) sehr gut.

60 kg Abfall gesammelt

Auf den Skipisten hat es vor allem kleineren Abfall wie Zigarettenstummel etc. Der meiste Abfall war rund um den Parkplatz zu finden. In früheren Jahren fand man noch etwas Münz, was die Kinder natürlich noch mehr zur Suche anstachelte. In der heutigen Zeit, wo vor allem

mit Karte bezahlt wird, fand man nicht viel Bares. Gerade für die Kinder ist diese Aktion sicherlich sehr sinnvoll und sie lernen dadurch, dass sie selber keinen Abfall achtlos wegwerfen. Viele Personen sind sich wohl gar nicht bewusst, wenn man etwas in den Schnee wirft und nicht mehr sieht, dass der Schnee auch wieder schmilzt und der Abfall im Frühjahr wieder zum Vorschein kommt. Darum ist es sehr schön, wenn alle ihren Abfall in die dafür vorgesehenen Kübel werfen oder wieder mit nach Hause nehmen.

Die Abfallsammler, Äpler und ihre Tiere danken es euch. Wir wünschen allen einen guten Alpsommer, möglichst ohne Magenverstimmung.

PATRIK ZÜND
SKICLUB GISWIL-MÖRLIALP



49



«D'Holzerbuidä? Wer isch de das?»

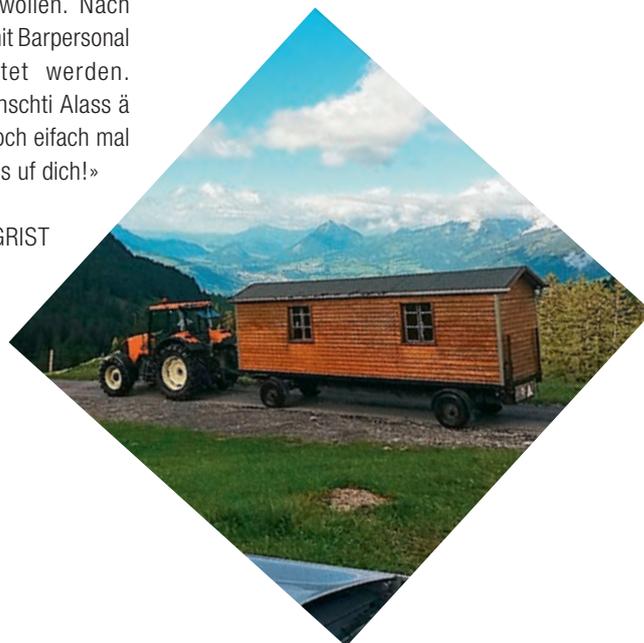
Die «Holzerbuidä» war ein Funke, der schon immer in unseren Köpfen umher geisterte. Unser Traum von einem selbst erbauten Barwagen hat sich dann im Januar 2016 verwirklicht. Der Startschuss war gefallen. Tag und Nacht haben wir an unserem Wagen geschraubt und geschliffen. Die Zusammenarbeit untereinander schweisste die ganze Truppe sehr zusammen. Die Ideen zu wunderschönen kleinen Details kamen während dem Bau am Tag und zur späten Stunde beim wohlverdienten Feierabendbier. Es wurde rege geplant und der Baustellenwagen hat sich langsam von Alt zu Neu entwickelt. Der cool erbaute Wagen war von Tag zu Tag faszinierender. Plötzlich stand der Partywagen da, der neu den Namen «Holzerbuidä» trägt und auch vom Verein «Holzerbuidä» betrieben wird. Zu diesem Namen haben wir uns entschlossen, da die «Buidä» mehrheitlich aus Holz besteht. Damit wir unseren Traum ermöglichen konnten, waren wir auf viele Gönner angewiesen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir vermieten unsere «Holzerbuidä» gerne an Privatpersonen sowie an Vereine und Veranstalter, die ein Fest oder ein gemütliches Apéro auf die Beine stellen wollen. Nach Wunsch kann der Partywagen mit Barpersonal sowie auch DJ ausgestattet werden. «Bruichsch ai dui nu fir dii nechschi Alass ä cooli Location? De mäld dich doch eifach mal unverbindlich bi iis. Miär fräiid iis uf dich!»

BJÖRK DURRER & MARTIN SIGRIST

Holzerbuidä
Martin Sigrist
079 522 41 83
barwagae@gmail.com
www.holzerbuidae.ch

Holzerbuidä
Der etwas andere Wagen



International Performance Art Giswil 2021 – Jubel & Girlanden

50

Die Performance Kunst zeigt sich zum 20. Jubiläum in ihrer ganzen Vielfalt!

Gefeiert wird die 20. Festivalausgabe von International Performance Art Giswil, sowie 24 Jahre Kulturbetrieb in der Turbinenhalle.

«Jubel & Girlanden» versammelt rund 60 Auftritte von Freundinnen und Freunden der Performance Kunst. PerformancekünstlerInnen aus der Schweiz – die seit 1998 in der Turbine aufgetreten sind – oder aus dem Zentralschweizer Umfeld wurden eingeladen und spannen mit einem kurzen, performativen Beitrag den Bogen von damals ins Heute. Ein langer Tisch und eine Bühne greifen räumlich in die gewaltige Turbinenhalle ein und verführen zum performativen Spiel. Ein Reigen von deftigen und zarten, altbewährten und neuen Aktionen, Testläufen und Experimenten, mit Humor und ohne, spröde bis verwildert und mit vielem mehr...

Sonntag, 12.9.21

12 – 21.30 h, Performances

17 – 19 h, Festessen am langen Tisch

Turbine Giswil, Unteraastrasse 42, 6074 Giswil

Weitere Infos unter: www.performanceart-giswil.ch

Konzeption, Organisation

Andrea Saemann, Judith Huber

Veranstalter

Ausstellungsgruppe expoTURBINE Giswil: Carmen Kaufmann, Annalies Ohnsorg, Sandra Gavilanes, Adrian Hossli, Regula Camenzind, Rudolf Beck, Werner Schmid

Produktionsleitung

Carmen Kaufmann

Kooperationspartner

Verena Berchtold (Architektin Giswil)

Patronat

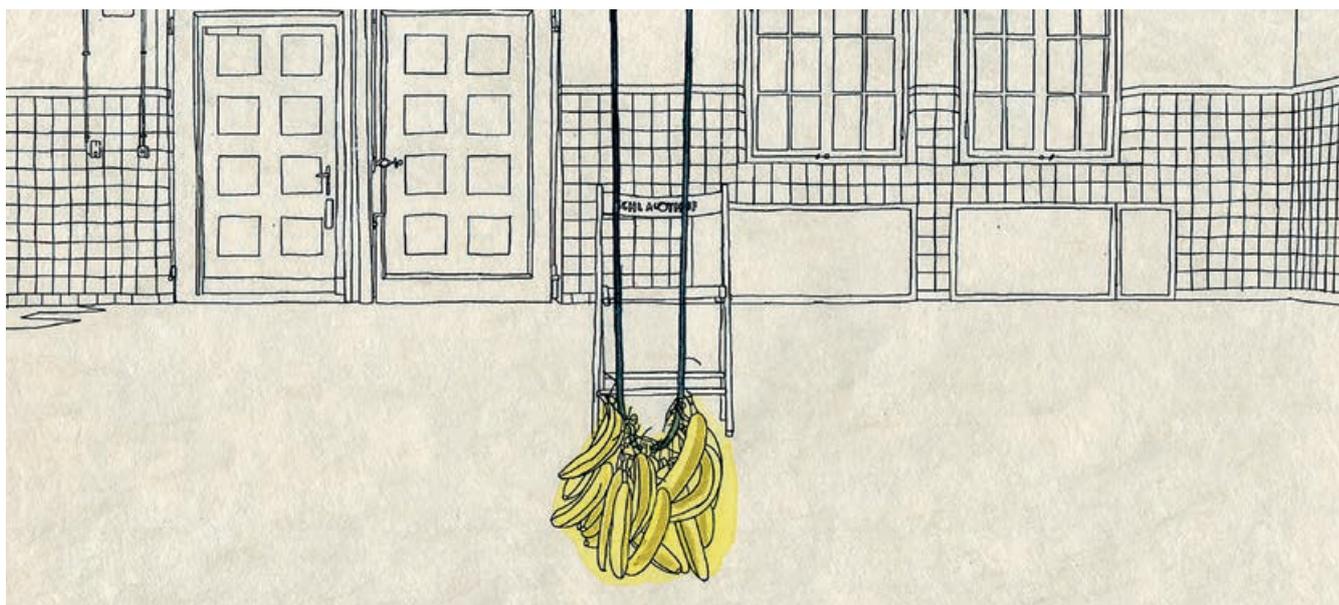
Gemeinde Giswil



Performance: Lara Buffard, Lilian Frei, «International Fertilizer»

Zeichnung: Lena Eriksson, 2021

© by the artists



Performance: Przemysław Branas, «domina(c)tion of space»

Zeichnung: Lena Eriksson, 2013

© by the artists

Gewerbeverein Giswil – Gratulation allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern



51

Der Gewerbeverein Giswil gratuliert allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.

Lernende mit Ausbildungs- oder Wohnort Gemeinde Giswil

Alvarez Pio Xavier	Giswil	Assistent Gesundheit und Soziales EBA	Felsenheim Sachseln
Anderhalden Lea	Sachseln	Fachfrau Gesundheit EFZ	dr Heimä
Anjos Ferraz Carlota	Giswil	Fachfrau Gesundheit EFZ	Residenz Am Schärme
Berchtold Mike	Giswil	Kaufmann EFZ	maxon motor ag
Bissig Fabian	Giswil	Forstwart EFZ	Korporation Giswil
Blazic Lidija	Sachseln	Kauffrau EFZ	Einwohnergemeinde Giswil
Britschgi Monika	Giswil	Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ	Einwohnergemeinde Sarnen
Burch Marco	Giswil	Schreiner EFZ	Möbel Abächerli AG
Dübendorfer Jessica	Giswil	Fachfrau Gesundheit EFZ	dr Heimä
Durrer Cédric	Giswil	Maurer EFZ	PK Bau AG Giswil
Habermacher Sara	Kerns	Schreinerin EFZ	TG Gasser AG
Halter Jenny	Giswil	Kauffrau EFZ	Obwaldner Kantonalbank
Halter Michael	Giswil	Automobil-Assistent EBA	Garage Heimberg AG
Herzog Andreas	Grosswangen	Forstwart EFZ	Riebli Forst AG
Horisberger Oliver	Giswil	Metallbaupraktiker EBA	Iromet AG
Joller Alain	Kerns	Automobil-Fachmann EFZ	Auto Willi AG
Kathriner Thomas	Giswil	Baumaschinenmechaniker EFZ	Alltec AG
Kiser Ramona	Giswil	Augenoptikerin EFZ	Optik Ott AG
Matter René	Sarnen	Elektroinstallateur EFZ	AMSTROM AG
Mesquita Inês	Giswil	Coiffeuse EFZ	Coiffeur Fanger
Ming Roman	Giswil	Elektroinstallateur EFZ	Elektro Kathriner AG
Rossacher Mirjam	Giswil	Floristin EFZ	BLUMENparadies Sarnen GmbH
Schachinger Neo Bryant	Giswil	Haustechnikpraktiker EBA	Haustechnik Blättler AG
Studer Ronja	Giswil	Buchhändlerin EFZ	Bücher Dillier GmbH
Vogler Reto	Lungern	Elektroinstallateur EFZ	Elektro Kathriner AG
von Ah Thomas	Giswil	Koch EFZ	Schlüssel Gastro GmbH
von Ah Urs	Giswil	Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker EFZ	Bike-Atelier GmbH
Waser Michael Simon	Giswil	Telematiker EFZ	AMSTROM AG
Windlin Adrian	Kerns	Landwirt EFZ	Enz-Barmettler Hubert
Windlin Mike	Kerns	Forstwart EFZ	Abächerli Forstunternehmen AG
Windlin Res	Giswil	Holzbearbeiter EBA	Holzbau Bucher AG
Wolf Dario	Giswil	Fahrzeugschlosser EFZ	von Atzigen AG
Zakirova Umida	Giswil	Fachfrau Gesundheit EFZ	Eyhuis Lungern
Zumstein Roman	Giswil	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	Einwohnergemeinde Sachseln

Signalisation der Wanderwege

Die Gemeinden stehen in Zusammenarbeit mit den Obwaldner Wanderwegen vor dem Abschluss der regelkonformen Neusignalisation des erneuerten Wanderwegnetzes. Vor den Wegweisern stellen sich Wandernde oft Fragen:

- Warum sind nicht auf jedem Wegweiser Angaben zu den Wanderzeiten vorhanden?
- Ich vermisste auf den Wegweisern das weisse Standortfeld mit den Orts- und Höhenangaben.
- Wieso sind Wanderwege jetzt nicht nur weiss-rot-weiss, sondern auch gelb markiert?

Das Wanderwegnetz wird nach der Schweizer Norm 640 829a signalisiert. Es besteht aus Wanderwegen (gelb), Bergwanderwegen (weiss-rot-weiss) und Alpinwanderwegen (weiss-blau-weiss). Die gelben Wanderwege stellen keine besonderen Anforderungen an die Wandernden, die anderen Wegkategorien dagegen schon. Achtung: Nur die Wegweiserschilder-Spitzen sind in den entsprechenden Farben,

der grosse Rest der Wegweiserschilder ist gelb. Die auffälligste Änderung bei der Neusignalisation: Auf den Wegweisern sind zusammenhängende Routen ablesbar. Jede Route führt von einem Ausgangspunkt (A-Wegweiser) über Zwischenziele (B-Wegweiser) und blosse Verzweigungen (C-Wegweiser) zu einem Routenziel (A-Wegweiser) und zurück. Nachfolgend wird dies veranschaulicht mit drei Wegweisern von

insgesamt zehn auf der Route Langis–Münchenboden–Seli–Selspitz–Riedmattboden–Riedmatt–Zwirchi–Sattelpass.

GERI BRITSCGHI
TECHN. LEITER DER OBWALDNER
WANDERWEGE



Drei Routen verlaufen über diesen Wegweiser. Jede der drei Routen hat hier ein eigenes Schild.

Routenziel: Giswil
Die Route führt über das Zwischenziel Wellenberg.

Routenziel: Flühli
Die Route führt über das Zwischenziel Sattelpass.

Dieser B-Wegweiser steht bei einem Routen-Zwischenziel und hat daher ein weisses Standortfeld und Zeitangaben. Bis zum Sattelpass ist es ein Wanderweg, ab dort bis Flühli ist mindestens ein Routenabschnitt ein Bergwanderweg.



Oft ist mehr als eine Route auf dem gleichen Schild. Dann trennen waagrechte Linien die Routen.

Die Route zum Langis und die Route nach Flühli führen zuerst über den gleichen Weg.

Routenziel: Giswil
Die Route führt über das Zwischenziel Zwirchi.

Routenziel: Langis.
Die Route führt über das Zwischenziel Selspitz.

Dieser C-Wegweiser steht an einer blossen Verzweigung von Routen, ist also weder Zwischenziel noch Routenziel und hat daher kein weisses Standortfeld und keine Zeitangaben.



Dieser A-Wegweiser steht bei einem Routenziel und hat daher ein weisses Standortfeld und Zeitangaben. Auf dem Sattelpass ist er gleichzeitig auch Zwischenziel, also ein B-Wegweiser.

Der Wegweiser «Sattelpass» ist Ausgangspunkt und Routenziel von 4 Routen:

- zum/vom Langis über das Zwischenziel Selispitz
- zum/vom Riedmattstöckli
- nach/von Giswil über Riedmatt
- nach/von Glaubenbielen über Looegg

Der Wegweiser «Sattelpass» ist Zwischenziel für 5 weitere Routen, welche von einem Ausgangspunkt über den Sattelpass zu einem Routenziel führen.

Zum Beispiel:
Giswil–Zwirchi–Schaftelenmoos–Flühli

Zusätzlich an Wegweisern entlang der speziellen nationalen, regionalen und lokalen «Wanderlandrouten» von schweizmobil.ch

Regionale Wanderlandroute
57 Obwaldner Höhenweg



Zwischen den Wegweiser-Standorten lenken diese Zwischenmarkierungen. Sie informieren über die Wegkategorie (gelb, weissrotweiss, weissblauweiss) und den Wegverlauf, vor allem bei Richtungsänderungen, Kreuzungen mit anderen Wegen oder sonst unklarem Wegverlauf.



**SATTLEREI
AUTOSATTLEREI
LEDERPRODUKTE**

Ufdi's Werkstatt
Andreas Aufdermauer
Industriestrasse 37
6074 Giswil

Tel. 079 826 55 17
ufdis-werkstatt.ch



Offene Jugendarbeit der Pfarrei Giswil

Hoi zämä

Wir sind die junge Kirche Giswil!

Was ist die junge Kirche?

Wir sind eine Gruppe von Schülern ab der 1. Oberstufe / Gymnasium, welche unter der Leitung von Daniela Supersaxo spannende, lustige und unterhaltsame Dinge erleben dürfen. Geplant sind verschiedene Veranstaltungen wie ein Krimidinner, ein gemütlicher Filmabend, das Ranfttreffen, eine Osterfeier mit Übernachtung in der Kirche oder einfach ein lustiger Spieleabend, bei dem alle zusammenkommen.

Es gibt auch offene Abende, bei denen spontan nach Lust und Laune in der Gruppe entschieden wird, was als nächstes gemacht wird. Unsere Hauptziele sind eine Gemeinschaft zu bilden, neue Kontakte zu knüpfen und Spass zu haben. Auch Gespräche über Gott und die Welt haben Platz. Das Programm, welches wir zusammengestellt haben, ist so aufgestellt, dass Jungs und Mädchen daran teilnehmen können und Freude daran haben werden.

Hast du Interesse und möchtest auch mal bei uns vorbeischaun? Dann bist du herzlich eingeladen.



Informationen und Anlässe findest du auf der Seite: www.junge-kirche-giswil.ch oder auf Instagram unter [pfarreigiswil](https://www.instagram.com/pfarreigiswil). Wir freuen uns auf unvergessliche Stunden mit dir!

EUER OK DER JUNGEN KIRCHE GISWIL
PATRICIA, ESTELLE UND JESSICA

Erstkommunion 2021

Der Erstkommunionweg gestaltete sich dieses Jahr aufwendiger als auch schon, mussten doch coronabedingt verschiedene Vorbereitungsstage und Feiern anders durchgeführt werden; die Freude war trotzdem bei den Kindern und der Vorbereitungsgruppe zu spüren.

Mit dem Motto «Jesus, miär sind dyyini Gäscht» waren wir miteinander unterwegs. Jesus lädt uns als seine Gäste zum Mahl ein und will uns mit dem Brot des Lebens stärken. Möge diese Einladung den Kindern immer wieder neu Zuversicht, Lebensfreude und Gemeinschaft schenken.

Nach der intensiven Vorbereitungszeit war es endlich soweit. Die Erstkommunionkinder konnten ihr grosses Fest feiern, nicht am vorgesehenen Weissen Sonntag, sondern am 03. Juni, an Fronleichnam. Sie durften «Gäscht» am Tisch des Herrn sein und zum ersten Mal das heilige Brot empfangen.

Die Musikgesellschaft begleitete die Kinder beim Einzug zu den Kirchen St. Laurentius und St. Anton. Feierlich mitgestaltet wurden die Gottesdienste von den Erstkommunionkindern, verschiedenen Musikformationen und Orgelklängen. Als Andenken erhielten die Kinder ein



Kreuz, dessen Symbol von den Frauen der Spurgemeinschaft, Bianca Enz und Heidi Rohrer selbst gefertigt wurde.

ASTRID BIEDERMANN
BILDER: ROMAN KISER

Ein herzlicher Dank gilt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Erstkommunionweges und des Festtages beigetragen haben.



Religionsunterricht im Schuljahr 2021/22

Primarstufe

2. und 3. Klassen: Astrid Biedermann
4. /5. und 6. Klassen: Daniela Supersaxo

Oberstufe

1. IOS Astrid Biedermann
2. IOS Daniela Supersaxo
3. KOS Daniela Supersaxo und Gabriel Bulai

55

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer
041 675 11 16, gabriel.bulai@pfarrei-giswil.ch

Astrid Biedermann, Pastorale Mitarbeiterin / Religionspädagogin
079 232 96 07, astrid.biedermann@pfarrei-giswil.ch

Daniela Supersaxo, Religionspädagogin
079 364 27 96, daniela.supersaxo@pfarrei-giswil.ch

Pfarrsekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
Hauetistrasse 11
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo / Di / Do / Fr 07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Di 13.30 – 16.00 Uhr

www.pfarrei-giswil.ch

KEIN STRESS TROTZ DRUCK

Entspannen Sie sich und überlassen Sie uns Ihren Druck!



Industriestr. 28 | Postfach 65 | 6074 Giswil | kuechler-druck.ch | Tel. 041 675 22 22



2K Kiser GmbH
6074 Giswil

T 041 676 04 04

**HOLZBAU
INNENAUSBAU
UMBAU**

Ihr Partner für:

Wollbetten, Massivholz-Möbel, Matratzen,
Rost, Bettwäsche, Accessoires

ONLINE
SHOP



Alle Möbel Einzelanfertigungen,
nach Mass und Kundenwunsch



Brünigstrasse 70 | 6074 Giswil | 041 675 28 72 | naturwollprodukte.ch

dr Heimä informiert

56

Begleitetes Wohnen im dr Heimä – Alterswohnung neu definiert

Das bisherige Modell Alterswohnung haben wir im Rahmen unserer Neuausrichtung überarbeitet. Im Grunde ist das Begleitete Wohnen nichts anderes als eine moderne Alterswohnung, ergänzt mit Betreuungs-, Pflege- und Unterhaltungsdienstleistungen. Dies entspricht zunehmend einem Bedürfnis, wenn die Wohnsituation zu Hause schwierig wird, ein Pflegezimmer im Alters- und Pflegeheim aber noch in weiter Ferne liegt.

Für Angehörige ist es beruhigend zu wissen, dass im Begleiteten Wohnen auch ein Auge auf Mutter oder Vater geworfen wird, die Reinigung regelmässig erfolgt, die Wäsche erledigt wird und eine warme Mahlzeit gewährleistet ist. Es ist alles dabei – bis zur Hausratversicherung. Das Begleitete Wohnen ist Leben im Alter in begleiteter Selbständigkeit. Der Bewohner ist weiterhin unabhängig, wünscht sich im Alltag individuelle Betreuung und eventuell die Pflege durch die hauseigene Spitex sowie weitere Unterstützung.

Wir bieten gepflegte, neu renovierte Appartements mit Betreuungs- und Pflegedienstleistungen:

- 2-Zimmer-Appartement, barrierefrei, 52 m², mit Balkon, Küche, Dusche/WC, WLAN.
- Spitex-Dienstleistungen erbringen wir als einziges Pflegeheim in OW selber. Das gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit rund um die Uhr.
- Betreuung, Notfalleleistungen, Alltagsgestaltung, gute Küche im dr Heimä-Restaurant, Wäsche, Reinigung.
- Gepflegtes Wohnen in familiärer Atmosphäre mit schönem Garten und Tierpark sowie ebene Spazierwege in schönster Umgebung in Giswil.

Wir schaffen ein normalisiertes Umfeld, das dem Wohnen zu Hause und dem Gesellschaftsleben ausserhalb des Hauses nahekommt. Wir nehmen die Bewohner in ihrer Individualität und Lebensperspektive wahr.

Eine sinnvolle und abwechslungsreiche Lebensgestaltung ist wichtig. Die Bewohner im Begleiteten Wohnen gestalten den Tag selber. Sie können aus dem Angebot zur Alltagsgestaltung auswählen und an internen Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen. Ganz so, wie sie es möchten.

Wir zeigen Ihnen gerne eines unserer neuen Appartements. Nutzen Sie die Gelegenheit die Atmosphäre im dr Heimä wahrzunehmen.

Kommen Sie bei uns vorbei und trinken Sie mit uns einen Kaffee. Wir freuen uns auf Sie.

Interview mit Frau Rita Watzenigg, Bewohnerin im Begleiteten Wohnen

Frau Watzenigg, Sie sind dieses Jahr Anfang Mai bei uns in ein neu renoviertes Appartement für das Begleitete Wohnen eingezogen. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

Im Alter kann sich die gesundheitliche Situation schnell ändern. Ich habe es damals bei meinen Eltern gesehen, die beide von einem Tag auf den anderen in ein Alters- und Pflegeheim mussten. Als Tochter war ich damals vor den Kopf gestossen. Das ist auch heute in vielen Fällen die Realität. Eine Abwehrhaltung bringt nichts. Ich bin überzeugt, dass es besser ist, sich rechtzeitig mit dem Thema Alter auseinanderzusetzen und sich eines der schönen Appartements im dr Heimä auszusuchen, solange man das noch selber bestimmen kann. Ich hatte eine schöne Wohnung mit Seeblick, aber das ist im Alter nicht das Wichtigste.

Wie haben Sie sich eingelebt?

Ich habe mich unerwartet schnell und sehr gut eingelebt! Ich fühle mich wohl und die Atmosphäre hier ist sehr angenehm. Ich kenne die Mitarbeitenden. Das gibt mir Sicherheit.

Wie gestalten Sie Ihren Alltag? Was hat sich für Sie bei uns verändert?

Ich bin ein Morgenmensch und gehe jeden Morgen spazieren. Dabei gehe ich beim Tierpark vorbei und begrüsse die Geissen, Hasen, Seidenhühner und Enten. Wichtig ist für mich, dass ich den Alltag selber gestalten kann, wie ich dies früher gemacht habe. Ich schätze die Kontakte mit anderen Bewohnern, man ist nicht alleine.

Wie nehmen Sie unser Haus wahr? Haben Sie das Gefühl, dass Sie in einem Altersheim sind oder mehr in einem Appartement-Hotel leben?

dr Heimä

LEBEN IM ALTER

Wenn ich das so sagen soll, dann schätze ich schon die hotelähnlichen Vorzüge des Appartements. Ich geniesse den «Luxus» an Dienstleistungen, auch wenn ich die Hausarbeit immer gerne gemacht habe. Ich darf von vielen Dienstleistungen profitieren. Von Altersheim nehme ich nichts wahr. Ich lebe meine Freiheiten.

Sie nehmen jeden Tag das Mittagessen in der Stube ein. Wie ist das Essen im dr Heimä?

Es ist schön, sich einfach hinsetzen zu können. Das Essen ist sehr gut und flexibel. Jeden Tag gibt es ein tolles Salat-Bufferet. Ich habe gerne gekocht und bin mir bescheidenes Essen mit viel Gemüse gewohnt – grilliert haben wir nie. Für mich alleine würde ich wohl nicht mehr alles kochen, was ich geniessen darf. Das Dessert nehme ich mit, weil es sonst für mich zu viel auf einmal wäre. Mir gefällt die Vielfalt des Angebotes. Und schliesslich finde ich es schön, nicht alleine essen zu müssen.

Sind Sie froh, wenn vom Haus aus zwischendurch einmal auf Sie geschaut wird?

Dafür bin ich sehr dankbar. Vor allem wegen meinem instabilen Kreislauf ist es genau das, was ich brauche. So darf ich mich sicher fühlen.

Würden Sie das Begleitete Wohnen in Giswil anderen empfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Ein abrupter Wechsel aus einem Notfall ins Alters- und Pflegeheim lässt sich so vermeiden. Es ist zu empfehlen vorher dafür zu sorgen, dass man am richtigen Ort ist, solange man das noch selbst entscheiden kann. Ich hoffe, dass ich mein schönes Appartement noch lange geniessen darf.



Bewohnerin Rita Watzenigg im neu renovierten und liebevoll eingerichteten Appartement.

Pro Senectute

Mittagstisch Giswil

In der Betagtensiedlung «dr Heimä», Montag, 13. September 2021, 11. Oktober 2021 und 8. November 2021, 12.00 Uhr. Anmeldung an Hedi Amgarten, Tel. 041 675 19 07 oder Beatrix Halter, Tel. 041 675 10 33.

Unser neues Kursmagazin ist da!

Genuss ist wichtig: Er zaubert schöne Momente, schafft Erinnerungen, macht das Leben bunt und hält uns seelisch gesund. Entdecken Sie das neue, reichhaltige Kursmagazin von Pro Senectute Obwalden, mit dem Sie nach Ihrem Geschmack genussvolle Momente erleben können: von Brotbacken bis zur Männerküche, von Kanufahren über Fotografie bis Yoga finden Sie spannende Aktivitäten und lustvolle Horizontweiterung in anregender Gesellschaft – für eine Freizeit ganz nach Ihrem Geschmack. Die Frische der neuen Aufmachung bietet Ihnen dabei noch mehr Lesegenuss: Freuen Sie sich neu auf spannende Hintergründe, Einblicke in Lebenserfahrungen und wertvolle Tipps. Bestellen Sie unser neues Kursmagazin!

Pro Senectute OW

Marktstrasse 5

6060 Sarnen

Telefon 041 666 25 45

www.ow.prosenectute.ch

info@ow.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE

57



Kochkurs für Männer, neu auch in Alpnach

Wissenswert

Seit mein Partner gestorben ist, fühle ich mich einsam. Wie und wo könnte ich wieder Kontakte knüpfen?

Einschneidende Lebensereignisse sind oft sehr belastend. Manchmal tut es gut, mit einer aussenstehenden Person zu sprechen, um vorwärts schauen zu können. Unsere freiwillige und diskrete Beratung steht Ihnen gerne zur Verfügung und sucht mit Ihnen nach Möglichkeiten, die für Sie passen. Rufen Sie uns an unter: 041 666 25 40/041 666 25 41

TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4
6074 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch
www.zeo.ch

ZE O AG
INGENIEURBÜRO



Raiffeisenbank in Giswil Jetzt Termin vereinbaren!

Gerne beraten wir Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten.
Kontaktieren Sie uns unter 041 666 79 63.

www.raiffeisen.ch/obwalden

RAIFFEISEN

Rehkitzrettung: Mit modernster Technik zum Erfolg

Die Rettung der Rehkitze im Frühling und Vor-sommer gehört zu den festen Aufgaben von Jagd und Landwirtschaft. Die Kitze werden im hohen Gras auf die Welt gebracht und es muss alles unternommen werden, damit diese bei der Heuernte nicht in die Maschine geraten und getötet werden. In der Schweiz sterben leider noch immer jährlich mehrere tausend Rehkitze bei der Ernte.

Meist im Zeitraum von Ende Mai bis anfangs Juli werden die Kitze in eine Wiese gesetzt. Die absolut geruchlosen Kitze verharren dort während Wochen im hohen Gras und werden von der Geiss nur zum Säugen aufgesucht. Für die Rehgeiss ist das hohe Gras der perfekte Ort, um ihre Jungen zu verstecken. Die ersten zwei bis drei Wochen unternehmen die Kitze bei Gefahr keinen Fluchtversuch, sondern ducken sich nur ins Gras. Erst danach versuchen sie, sich durch Flucht in Sicherheit zu bringen. Diese Strategie hilft gut gegen Wildtiere wie z.B. gegen den Fuchs, gegen die Mähmaschinen sind die Kitze damit aber chancenlos.

Das Verblenden von Wiesen

Das Verblenden der Wiesen ist auch heute noch eine gute und effektive Möglichkeit, um die Rehkitze zu retten. Am Vorabend vor dem Grasschnitt werden auffällige weisse Leinentücher an Stangen aufgehängt, hauptsächlich dort, wo Kitze vermutet werden. Die weissen Tücher werden ergänzt mit Baustellen-Blinklampen, die sich automatisch bei der beginnenden Dämmerung einschalten. Diese Aktion alarmiert die Geiss und sie wird versuchen das Kitz über Nacht aus der Wiese zu holen, um es zu schützen.

Zusammenarbeit der Landwirtschaft mit der lokalen Jägerorganisation

In allen Obwaldner Gemeinden gibt es eine Hegeorganisation der Jäger, die sich in Zusammenarbeit mit den Landwirten der Rehkitzrettung annimmt. Melk Abächerli, der Giswiler-Hegechef, koordiniert die Einsätze bei der Rehkitzrettung in unserer Gemeinde. Er nimmt Telefonanrufe der Landwirte entgegen und organisiert das Verblenden und Absuchen mit der Drohne. «Im Gegensatz zu früheren Jahren melden sich viel mehr Landwirte, wenn sie ihre Wiesen mähen wollen», erzählt Melk Abächerli. «Es sind jedes Jahr meistens die gleichen Orte, wo Rehkitze gesetzt werden. Oft melden sich Landwirte bei mir, weil sie mehrmals in ihrer Matte eine Rehgeiss beobachtet haben - ein sicheres Zeichen, dass sich dort Rehkitze befinden», sagt der Giswiler-Hegechef.



Die Rehkitzrettung mit Hilfe von Drohnen ist eine sehr gute und vielversprechende Lösung



Rehgeissen setzen meistens zwei Kitze ins hohe Gras

Heute und in Zukunft: Drohnenrettung

Die moderne Rehkitzrettung geschieht heute per Drohne. Durch die Körperwärme der Tiere können diese aufgefunden und gerettet werden. Zu einem Drohnenteam gehören drei Personen. Der Pilot und zwei weitere Personen mit einem Monitor. In Obwalden standen diesen Sommer 15 Teams im Einsatz. In allen Obwaldner Gemeinden standen zwei und in der Gemeinde Kerns drei Teams im Einsatz. In Giswil flogen Florian Abächerli und Pascal Wolf insgesamt 110 Wiesen mit ihren Drohnen ab. Die Rehkitzrettung mit der Drohne ist eine sehr effektive Methode. Das mit einer Wärmebildkamera ausgestattete Gerät sucht dabei ein Feld innert weniger Minuten ab, wofür man früher zu Fuss ein Vielfaches davon benötigte. Die Ausrüstung ist jedoch sehr teuer in der Anschaffung. Effiziente Geräte kosten schnell einmal viel Geld. In

Obwalden sind die Drohnen Eigentum der jeweiligen Drohnenpiloten, die Wärmebildkameras werden den Teams in den Gemeinden zur Rehkitzrettung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung, Finanzierung und die Umrüstung erfolgte mit einer Anfang Jahr gestarteten Sammelaktion durch die Interessengemeinschaft Rehkitzrettung Obwalden.

Früher Start am Morgen

Nach einer längeren Schlechtwetter-Periode kann es sein, dass plötzlich viele Landwirte gleichzeitig mähen wollen. Um möglichst viele Wiesen abzufliegen, haben die Teams diesen Sommer oft schon um vier Uhr morgens noch bei Dunkelheit die ersten Wiesen abgeflogen. Die Flugrouten wurden vorgängig von Florian Abächerli und Pascal Wolf programmiert und abgespeichert. Dabei galt es auch die Gesetz-



Pilot Pascal Wolf startet mit seiner Drohne zu einem weiteren Flug

gebung der Drohnen-Fliegerei zu beachten und vor allem mussten auch die vielen Strom- und Telefonleitungen in unserer Gemeinde beachtet werden. Die Suche mit der Wärmebildkamera funktioniert nur in den frühen Morgenstunden. Sobald die Sonne die Umgebung aufwärmt, wird es schwierig die Kitze auf dem Monitor zu finden. Steine, Mäusehaufen, Löcher von nachts aktiven Tieren wie Dachsen oder auch noch Wärme abstrahlenden Liegeplätzen von verschiedenen Tieren wie Katzen werden sichtbar. Aus diesen Gründen wird am Morgen zuerst im Grossteiler- und im Kleinteilerberg geflogen und erst später im Gebiet Buochholz oder Rudenzerberg. Beim Überfliegen der Wiesen werden gelb leuchtende Punkte vom Pilot markiert. Nachdem die ganze Wiese abgeflogen ist, wer-

den die markierten Punkte nochmals angeflogen und die Helfer schauen zu Fuss nach, ob sich der lokalisierte Punkt als ein Rehkitz entpuppt. Ist ein Rehkitz gefunden, wird es unter einer Harasse fixiert und der Standort markiert und die Suche nach weiteren Kitzen wird fortgesetzt. Die Freude und die Genugtuung ist bei den Rettern jedes Mal gross und auch die betroffenen Landwirte sind jedes Mal erleichtert, wenn Kitze vor dem Mähtod gerettet werden. Nach der Mahd wird das Kitz sofort freigelassen und findet gleich zu seiner Mutter. Die Verständigung unter der Geiss und dem Kitz findet mit Fiepen statt.

In der Gemeinde Giswil konnten in diesem Sommer mit Hilfe der Drohne 29 Rehkitze aufgespürt und gerettet werden. Dazu kommen noch



Im Heimwesen von Hans Schrackmann-Birrer, (Stein) wurden nach seinem Anruf 2 Kitze gefunden und unter die Harasse gelegt

gerettete Kitze, welche beim Absuchen durch Personen gefunden wurden. Insgesamt wurden in Giswil 110 Wiesen mit einer Fläche von 179 Hektaren mit der Drohne abgeflogen. Die Einsatzzeit der beiden Piloten und der Helfer betrug dabei rund 110 Stunden.

Zukunft

«Wir standen diesen Sommer mit unseren zwei Teams mehrmals am Anschlag», bestätigt Hegechef Melk Abächerli. «Wir konnten viele Landwirte für die Rehkitzrettung sensibilisieren und erwarten für uns aus diesen Gründen im nächsten Jahr noch mehr Arbeit. Wichtig zu wissen, für die Landwirtschaft entstehen keine Kosten. Wir möchten ihnen im Verlaufe dieses Jahres weitere Informationen zur Rehkitzrettung zukommen lassen», sagt Melk Abächerli abschliessend.

Gemeinsames kantonales Vorgehen

«Die Rehkitzrettung der Zukunft mit Hilfe von Drohnen wird für die ganze Schweiz wegweisend sein. Sie wird weiter zunehmen und noch erfolgreicher werden. In Obwalden konnten wir diesen Sommer dank der guten Zusammenarbeit mit den Landwirten gegen 221 Rehkitze retten. Für uns ist klar, wir müssen im ganzen Kanton weiter aufrüsten und noch mehr Teams für die Rehkitzrettung ausbilden und bereithalten in den kommenden Jahren», sagt Hanspeter Krummenacher, Kantonaler Hegeobmann aus Sachseln.



Wieder ist eine Suche mit der Drohne erfolgreich verlaufen. Pilot Florian Abächerli (rechts), Hegechef Melk Abächerli (Mitte) und Jens Kaufmann (links) freuen sich über das gefundene Kitz

BILDBERICHT: HEINZ WOLF

Wenig ist viel: Kleine Naturjuwelen schaffen!



Ein altes Gefäss, ein paar Äste, Wasserpflanzen und Wasser: Schon haben Sie in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon ein Paradies geschaffen. Was entdecken Sie dort tagein tagaus?

In unserem Garten steht seit einigen Jahren eine alte Gebse, in der früher die Milch aufrahmte. Ein paar Äste ergeben die Landstellen für Insekten. Fieberklee und Wasserlinsen von der Wildstaudengärtnerei komplettieren den «Bonsai-Teich». An warmen Tagen giesse ich alle 2 bis 3 Tage in den frühen Morgenstunden frisches Wasser in das Gefäss. Denn sobald die Sonne scheint und es wärmer wird, summt und wuselt es an der Wasserstelle – Hummeln, Bienen, Wildbienen und zahlreiche Vögel holen Wasser oder geniessen ein Bad. Mit sehr wenig entstand ein kleines Paradies.

Wie der Mini-Teich gibt es eine Vielzahl Dinge, die Sie auf Ihrem Balkon, im Garten oder auf Ihrem Hof schaffen können, um spannende Naturbeobachtungen in unmittelbarer Nähe zu erleben. Es gilt: Wenig ist viel!

Ein Dreckloch für Schwalben

Schwalben bauen ihre Nester aus Erdklümpchen. Weil vielerorts Wege befestigt sind und feuchte Dreckstellen selten wurden, finden Schwalben kaum noch Nistmaterial. Wenn Sie im Garten oder auf dem Hof eine feuchte Dreckstelle täglich wässern, finden die Sommerbotschafterinnen wichtiges Nistmaterial.

Ein Sand-Steinzuhaus für Käfer & Co.

Tiere brauchen Schlupflöcher und Stellen, wo sie ihre Eier ablegen können. Insekten und auch einige Reptilien wie die Zauneidechse legen ihre Eier in sandigen Boden. Wenn Sie an einer sonnigen Stelle ein rund 50 cm tiefes Loch ausheben und mit verschiedenen grossen Steinen

füllen, so dass ein mind. 1 m hoher Haufen entsteht, finden Käfer, Wildbienen und - wenn Sie Glück haben - auch Eidechsen ein Zuhause bei Ihnen. Auf der sonnigsten Seite kippen Sie ordentlich Sand auf den Haufen.

Nahrung für alles, was fliegt und summt

Einheimische Blumen sind hübsch und sie produzieren unverzichtbare Nahrung für Insekten. Vielleicht hängt bei Ihnen bereits ein Wildbienenhotel. Mit der Saat von einheimischen Blütenpflanzen können Sie für die flinken Bienchen Nektar- und Pollenquellen schaffen. Davon legen sie für ihre Nachkommen Futterdepots an.

MARIA JAKOBER

Bau- und Raumentwicklungsdepartement
Amt für Wald und Landschaft
Flüelistr. 3, 6060 Sarnen
Telefon: 041 666 63 22
E-Mail: wald.landschaft@ow.ch

Weitere Infos unter:

Ein vogelfreundlicher Garten:

www.vogelwarte.ch/de/voegel/ratgeber/vogelfreundlicher-garten/der-vogelfreundliche-garten



beyoutiful

Kosmetik

Barbara von Ah | Bahnhofplatz 1 | 6074 Giswil
076 202 45 45 | kosmetik@be-youtiful.ch

GREGOR FURRER

SPENGLEREI

BAUSPENGLEREI, BLITZSCHUTZ UND REPARATUREN

GSANGLIWEG 3, 6074 GISWIL, TEL. 041 675 15 06, NATEL 079 625 31 67

KeBAU

- Beratung
- Leitung

Bauberatung oder Bauleitung

Ob Renovation, Umbau oder Neubau

Ihr handwerkerunabhängige
Partner für Baufragen



Kurt Keller, Brünigstrasse 70, 6074 Giswil
T 041 675 22 21, M 079 643 94 50
kebau@ke-bau.ch

Wasserentnahmen aus Fliessgewässern und Seen

Die immer wiederkehrende Trockenheit der vergangenen Jahre zeigt deutlich, wie wertvoll unser Wasser ist und auch in Zukunft sein wird. Gewässer erfüllen eine Vielzahl von Funktionen. Sie liefern dem Menschen Trink- und Brauchwasser, bieten Raum für Erholungssuchende und dienen der Freizeitnutzung. Was gibt es Schöneres als eine Abkühlung im See an heissen Sommertagen! Aber auch die Tier- und Pflanzenwelt findet in und am Gewässer ihren wertvollen Lebensraum.

Um die verschiedenen Funktionen eines Gewässers zu erhalten und diese vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen, ist die Nutzung von Gewässern gesetzlich geregelt. Sämtliche Wasserentnahmen aus öffentlichen und privaten

Fliessgewässern, Seen und Grundwasservorkommen sind bewilligungspflichtig und müssen von den kantonalen Fachstellen geprüft werden. Abhängig von Gewässer, Zweck, Dauer und vorgesehenen Massnahmen sind unterschiedliche Bewilligungen bzw. Verfahren notwendig. Um eine möglichst zweckmässige Bewilligungspraxis zu erreichen, haben die kantonalen Fachstellen ein Merkblatt erarbeitet. Dieses Merkblatt und das zugehörige Formular können Sie auf der Homepage des Kantons Obwalden herunterladen (www.ow.ch/Verwaltung/Gewässerschutz/Publikationen). Bei Fragen stehen Ihnen die Abteilung Umwelt (041 666 63 27) oder die Abteilung Naturgefahren und Wasserbau (041 666 62 22) gerne zur Verfügung.



Kanton
Obwalden

61

Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD
Amt für Wald und Landschaft AWL
Flüelistrasse 3, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 63 22
umwelt@ow.ch
www.ow.ch

Volkswirtschaftsdepartement VD
Amt für Landwirtschaft und Umwelt ALU
St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 63 27
umwelt@ow.ch
www.ow.ch



Bewilligte Wasserentnahme ohne baulichen Eingriff.



bike-atelier.ch

Andreas und Susanne Huber
eidg. dipl. Fahrradmechanikermeister

Bike-Atelier GmbH
Brünigstrasse 34
CH-6074 Giswil
Tel. 041 675 04 03
giswil@bike-atelier.ch

Bike-Atelier GmbH
Stansstaderstrasse 15
CH-6370 Stans
Tel. 041 610 12 12
stans@bike-atelier.ch





powered by













Rücktritt von Peter Wälti aus dem Obwaldner Kantonsrat

Auf Ende des Amtsjahrs 2020–2021 hat Peter Wälti seine Demission im Obwaldner Kantonsrat eingereicht. Er wirkte 13 Jahre als Vertreter der Gemeinde Giswil und der CVP Ortspartei Giswil im kantonalen Parlament mit. Peter Wälti kam im Jahr 2008 in den Kantonsrat. Es war kein übliches Nachrücken, wie wir es kennen. Auf der CVP-Liste der Kantonsratswahlen im Jahr 2006 wurden damals alle Kandidierenden gewählt. Aufgrund dieser Tatsache wurde er von Armin Berchtold als Nachfolger angefragt und von der CVP Giswil zu Händen des Gemeinderats vorgeschlagen. Gewählt in den Kantonsrat wurde Peter Wälti anschliessend vom Giswiler Gemeinderat. Zwei Jahre später stellte er sich zur Wiederwahl und wurde mit einer grossen Stimmzahl bestätigt.

Wichtige Kommissionsarbeit

Peter Wälti fand sich sehr schnell im politischen Alltag zurecht und durch seine überlegte und fachlich kompetente Arbeit wurde er in verschiedenen Kommissionen im Kantonsrat gewählt. So arbeitete er in folgenden ständigen Kommissionen mit:

- Hochbaukommission für kantonale Bauten
- Spitalkommission
- Rechtspflegekommission
- OKB Kommission
- Ratsleitung

Peter Wälti verfolgte verschiedene Ziele in seiner politischen Arbeit. Grosses Interesse zeigt er in der Familienpolitik und bei den Finanzen.

Von seiner beruflichen Seite her interessierte er sich aber auch stark bei Bauthemen. Erträgliche Vorschriften beim Bauen ausserhalb der Bauzone, energieeffiziente Bauten aus CH-Holz und auch die Umweltpolitik waren ihm wichtige Anliegen.

Merkmale der politischen Arbeit

Einfache, kurze und zielorientierte Wege mit einer offenen und ehrlichen Kommunikation über die Parteigrenzen hinweg waren Merkmale und Leitgedanken des abtretenden Kantonsrats. «Politische Arbeit braucht immer auch Durchhaltevermögen und Hartnäckigkeit. Das Ziel der politischen Arbeit sollte immer das Gemeinwohl sein. Es gilt, zur eigenen Meinung zu stehen; dazu gehört eine offene und ehrliche Kommunikation. Erfolge gelingen nur mit einer Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg», sagt Peter Wälti.

Frust in der politischen Tätigkeit?

Peter Wälti hat als Kantonsrat sehr viele politische Vorstösse eingereicht. Oberflächliche Antworten oder bewusste Falschinterpretationen von Regierungsmitgliedern und der Verwaltung hätten ihn mehrmals nachdenklich gestimmt. Nicht gefallen haben ihm die manchmal langen und schleppenden Abläufe. «Die politische Arbeit wurde manchmal blockiert vom Verwaltungsdenken. Schwierig wurde es, wenn die Juristen in der Verwaltung untereinander nicht gleicher Meinung waren; dann bewegte sich kaum mehr was», stellt Peter Wälti fest.



13 Jahre vertrat Peter Wälti die Gemeinde Giswil im Obwaldner Kantonsrat

Politischer Erfolg

Als einen politischen Erfolg kann Peter Wälti seine Arbeit für die Auenlandschaften verbuchen. Der Vorstoss und die Hartnäckigkeit im Zusammenhang mit den Auengebieten Laui und Steinibach führten zum Ziel. Am Schluss wurde ein vernünftiger Schutz- und Nutzungsplan hingekriegt ohne Sperrzonen und ohne Betretungsverbote. Die Bevölkerung hat es dankend aufgenommen.



Im Sommer 2018 wurde Peter Wälti zum Kantonsratspräsidenten gewählt. Anita Schrackmann-Schuler und Gemeindeweibel Hanspeter Schnider anlässlich der Wahlfeier des höchsten Obwaldners in Giswil



Sportlich in den Bergen unterwegs zu sein mit seiner Lebenspartnerin Jacqueline Strauss, dafür wird Peter Wälti bald mehr Zeit haben



In der politischen Arbeit hatte Peter Wälti viel mit Regierungsrat Sepp Hess zu tun. Hier waren sie für einmal auf dem Brünighaupt

Schöne Erinnerungen

Gerne erinnert sich Peter Wälti an all die Begegnungen im Kanton und in der ganzen Schweiz, die er ohne dieses Mandat nicht gehabt hätte. «Viele Freundschaften sind entstanden, die ich weiterpflegen werde. So haben die Amtsjahre mein Leben bereichert. Ein Höhepunkt war für mich das Jahr als Kantonsrats-

präsident. Nicht missen möchte ich all die Apeiros nach den Kantonsratssitzungen. Hier hat uns Corona seit dem letzten Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht.»

Motivation für politische Arbeit

«Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen für die politische Arbeit motivieren lassen. Es

gibt viele Gelegenheiten in irgendeinem Bereich mitzuarbeiten. Doch kriegt man meistens nur Absagen mit Ausreden; man will keine Zeit haben, um etwas für die Öffentlichkeit zu bewegen. Wenn man sich die Zeit nehmen will, gibt es immer Möglichkeiten dies zu tun», sagt Peter Wälti.

Unterwegs in der Natur

Peter Wälti, eine Person, in deren Leben es nicht nur Politik gibt. Nein, er hat verschiedene Interessen und lebt diese auch. Nebst Musizieren bedeutet ihm die Natur sehr viel und er ist auch oft dort anzutreffen. Dort konnte er in der 13-jährigen politischen Tätigkeit immer wieder Energie und Kraft tanken. Sei es beim Skifahren oder Langlaufen, sei es bei Ski- oder Bike-touren; beim Sport kann er ausspannen. Mit seiner Lebenspartnerin Jacqueline und seinen 4 Kindern inklusive Grosskindern wird er in Zukunft wieder mehr Zeit finden, dies auszuleben. Der Besuch von Schwingfesten und kulturellen Anlässen wird vermehrt in seiner Agenda vermerkt sein.

BERICHT: HEINZ WOLF

In den 13 Jahren als Kantonsrat hat Peter Wälti in folgenden kantonsrätlichen Kommissionen mitgearbeitet:

Energiekonzept, Glasfasernetz EWO, Umsetzung Geoinformationsgesetz, Strassenbeitragsverordnung, Kantonsratsbeschluss Sanierung Wasserversorgung Grossteilerberg, Revision Jagdverordnung, Findungskommission Ratssekretariat, Grundstückschätzung, Wildruhegebiete, Neubau Bettentrakt, Kantonsspital, Arbeitsgruppe Bauen ausserhalb Bauzone, Finanzstrategie 2027+, Kauf militärischer Liegenschaften, Naturgefahrenfond, Programmvereinbarungen mit dem Bund, Richtplankommission und Sanierung Psychiatriegebäude Sarnen (Lups)

VERSICHERUNG UND VORSORGE AUS EINER HAND

Zurich, Generalagentur **Simon Mani**
Martin Mathis, Hauptagent



Telefon 041 666 54 41
Mobile 079 281 08 38
martin.mathis@zurich.ch



Herbstmärt Giswil, 18. September 2021 beim Zumstein-Hof Wespimattli



wirtschaft mit musikalischer Unterhaltung von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Auf die Kinder warten Trättitraktoren und andere Überraschungen. Anschliessend an den Herbstmärt dürfen Sie sich weiter in der 5-Liber-Bar verweilen.

Attraktionen

- Präsentation des Futterschiebers (Innovationspreis 2019) und der Automatisierungslösungen für die Landwirtschaft
- Ausstellung Landwirtschaftsmaschinen für Lohnarbeiten
- Abächerli Hochbeet-Ausstellung
- Kinder- und Jugendtrachtengruppe und Ländler-Formationen
- 5-Liber Bar ab 17.00 Uhr

Wir, die Familie Zumstein sowie die Direktvermarkter von Giswil, freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Da der Herbstmärt letztes Jahr nicht durchgeführt werden konnte, feiern wir das 10-jährige Jubiläum dieses Jahr am 18. September 2021 bei uns auf dem Zumstein-Hof.

Seit 2016 führen wir den Bio-Betrieb zusammen mit Lernenden. Neben unserem Milchwirtschaftsbetrieb gehören Bio Weide Beef sowie diverse Lohnarbeiten zum Zumstein-Hof. Im Sommer bewirtschaften wir die Alp Glaubenbielen. Wir sind froh, dass wir als Zivildienst-Einsatzbetrieb regelmässig auf die Hilfe von Zivildienstlern zählen dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein, die diversen Marktstände der Direktvermarkter von Giswil auf unserem Hof zu besuchen. Sie finden einheimische Produkte; Kunsthandwerk, Bastel- und Dekorationsartikel. Zudem präsentieren wir Ihnen gerne den Futterschieber, mit dem wir zusammen mit Joel Ming 2019 den bäuerlichen Innovationspreis gewonnen haben. Sie erhalten die Gelegenheit den Stall mit den diversen Automatisierungslösungen sowie einige unserer Maschinen für die Lohnarbeiten zu besichtigen. Bewirtet werden Sie in der gemütlichen Fest-



Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker (Juli 2021)



65

Abächerli Beat

Sprung 1, 079 388 77 31
sprung-alkapas@bluewin.ch

Alpakaprodukte: Duvets und Strickwolle

Abächerli-Styger Maria

041 675 23 47

**Wildfrüchtekonfi, Tannenknochenhonig,
Birnenhonig**

Biohof Althaus

Albert Annelies u. Ambros

Althaus, 041 675 10 75
ambrosalbert@bluewin.ch

**Saisongemüse im Hoflädeli (Selbst-
bedienung), Natura Beef auf Bestellung**

Amgarten Anita und Eugen

Hirseren 29, 041 675 06 07
eugenamgarten@bluewin.ch

Eier, Jungrind Mischpakete auf Bestellung

Berchtold-Durrer Hansjörg u. Lisbeth

Ey 1, 041 675 13 20 / 079 817 44 29
liha@bluewin.ch

**Frische Milch – Automat 24h./Apéro und
Angebote im Spycher und Garten**

BZG von Ah/Burch

Furris Blueberry Farm

Furri 1, 079 489 36 47 / 079 668 14 45
thomas-burch@bluewin.ch

Blueberry

**Von Juni bis Oktober: Bluebeeren, Würste
und Trockenfleisch im Kiosk**

Eberli-Bussmann Maria u. Theo

Hirseren 21, 041 675 17 28 / 079 511 92 47
teberli@gmx.ch

Süssmost, Dörrbirnen

Familie Eberli

Emmetti 1 / Alp Jänzimatt
041 675 11 33 / 079 286 93 51

**Div. Alpkäse, Alpbutter, Alpschweine-
fleisch, Kalb-, Rind-, Schweinefleisch,
Wurstwaren, Buiräbrot**

Stockener Urschwizer Bisonfleisch

Enz-Beeler Marcel und Trudi

Gehri 1, 041 675 21 81 / 079 756 76 46
bison@stockener.ch / www.stockener.ch

**Bisonfrischfleisch, div. Produkte vom
Bison immer am 1. Samstag im Februar.
Bisongurte, Süss-Sauer, Zwetschggen-
konfi, Baumnussöl**

Nidläzältli-Froiwä

Ming Ursi

Wolfsmatt 1, 041 675 23 36
nz-frauen@gmx.ch

Nidläzältli

Biohof mit Hoflädel

Riebli-Müller Heidi u. Adrian

Brüggi 1 / Alp Jänzimatt
041 675 29 87 / 079 509 85 81
info@fam-riebli.ch / www.fam-riebli.ch

**Div. Alpkäse, Alpbutter, Alpschweine-
fleisch, Pouletfleisch**

Rohrers Bio-Hofladen

Rohrer-Burch Anni u. Sepp

Diechtersmatt 1, www.rohrers-hofladen.ch
041 675 01 16 / 079 679 57 19
anni.rohrer@gmx.ch

**Eier, Alpkäse, Süssmost, Baumnussöl,
Birnenhonig, Konfi, Eierkirsch, Sirup,
Rohwurst, Meringue, Samstags immer
Zopf und Brot**

Bliomä und Gschänk Lädäli

Familie Fränzi und Peter Rohrer

Grossmatt 5, 079 583 91 33
rohrer-fraenzi@bluewin.ch
www.grossmatt.jimdo.ch

**Saisonale Blumen, Gestecke, Kränze, usw.
diverse Dekoartikel, Geschenke aus der
Küche**

Alpkäsereien mit Beizli**Müller-Stalder Ida u. Urs**

Durnachelistr. 7 / Alp Arni-Schwand
041 675 13 75 / 079 373 08 66
(Alp: 041 675 10 47)
arni-schwand@bluewin.ch
www.arnischwand.ch

Div. Alpkäse, Alpbutter, Alprahm

Schnider-Mika Sonja u. Thomas

Fuonalp Alpkäserei, 041 675 26 59
molkerei.schnider@bluewin.ch
www.fuonalp.ch

Fuonalper Käsespezialitäten

Zumstein-Emmenegger Margith u. Ueli

Hofstr. 15 / Alp Glaubenbielen
041 675 24 71, uelizumstein@bluewin.ch

**Div. Alpkäse, Alpbrie, Alpbutter, Ziger,
Joghurt, Rahm**

Imker**Burri-Halter Lisbeth u. Toni**

Hübeli 18, 041 675 27 53

Bienenhonig

Enz-Peter Ursi u. Sepp

Gehri 3, 041 675 24 76
sepp-enz@bluewin.ch

Bienenhonig

Zumbühl Bruno

Bergstr. 10, 041 675 10 26 / 079 922 56 26
brunozum@bluewin.ch

Bienenhonig

Kontaktadresse Diräkt us Giswil:

Lisbeth Berchtold-Durrer, Ey 1, 6074 Giswil
041 675 13 20 / 079 817 44 29
liha@bluewin.ch

Burch

AG

Bauaustrocknung

Giswil Malter's Stansstad



Tel. 041 676 77 44

www.bauaustrocknung.ch

WOTSCH ÄS GUÄTS KLIMA HA, MUÄSCH DR BURCH VO GISWIL HA!

WIR SIND FÜR SIE DA

Allgemeine Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag
 08.00 bis 11.30 Uhr
 13.30 bis 17.00 Uhr
 (Freitag und vor allg. Feiertagen bis 16.30 Uhr)
 Bei Bedarf können Sie uns nach telefonischer
 Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungs-
 zeiten besuchen.
 Telefon: 041 676 77 00
 E-Mail: gemeinde@giswil.ow.ch
 Website: ... www.giswil.ch

Standort: Gemeindehaus, Bahnhofplatz 1

Gemeindekanzlei

- Marco Rohrer
- Patrick Walker
- Ruth Enz-Kiser
- Ramona Eberli
- Damaris Anderhalden (Lernende)

Finanzverwaltung

- Jürg Zentner
- Ruth Halter
- Corinne Degelo-Berchtold
- Wilson Torres Lima (Lernender)

Sozialdienst

- Priska Schöpfer
- Werner Häfliger
- Regula Zumstein

Bau und Infrastruktur

- René Kiser

Bauamt

- Mario Eberli

Standort: Schulhaus 1957

Innendienst

Telefon: 041 676 75 40
 E-Mail: lagerhaus@giswil.ow.ch

- René Ming
- Hans Burch
- Pia Burch
- Regina Stutz
- Maria Delle Fiamme
- Monika Thalmann
- Monika Sigrist
- Monika Bitzi
- Nicole Rösch (Lernende)

Standort: Werkhof, Sportplatzstrasse 23

Aussendienst

Telefon: 041 676 75 50

- Rico Wenger
- René Egger
- Ernst Riebli
- Bruno Kathriner
- Kaspar Kathriner
- Stefan Riebli
- Hakan Ildan

Standort: Schulhaus 1860

Schule Giswil

- Isabelle Wyss Dallago
- Carolin Rogger
- David Dorta
- Christina Niederberger

Öffnungszeiten Schulsekretariat

Montag, Dienstag
 08.00 bis 11.00 Uhr
 13.30 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag
 08.00 bis 11.00 Uhr
 Telefon: 041 676 75 30
 E-Mail: sekretariat@schule-giswil.ch
 Website: ... www.schule-giswil.ch

Musikschule Giswil-Lungern

- Pascal von Wyl

Telefon 041 676 77 20
 E-Mail: musikschule@giswil.ow.ch
 Website: ... msgiswil-lungern.ch

Weitere Erscheinungsdaten:

Redaktionsschluss 3/2021

Montag, 20. September 2021

Erscheinungsdatum 3/2021

Donnerstag, 28. Oktober 2021

K Ü N G
H O L Z
B A U



Wir bauen Ihnen ein Zuhause ohne Metall,
ohne Leim und ohne chemische Baustoffe!

Küng Holzbau AG
Alpnach Dorf
www.kueng-holz.ch



Möbel Abächerli
Sonniges Wohnen

Aariedstrasse 3 | 6074 Giswil | Tel. 041 676 70 10 | moebel-abaecherli.ch

**Impressum****Herausgeber:**

Gemeinderat Giswil

Redaktion:

Redaktionskommission INFO

Gemeindeverwaltung, 6074 Giswil

Druck:

Küchler Druck AG, Giswil

Auflage:

1'950 Exemplare

Erscheint:

Frühling, Sommer, Herbst

1%-LEASING AUF DIE GESAMTE MAZDA-PALETTE



mazda.ch/spezialangebote

Das Leasingangebot ist gültig für Privatkunden bis 31.08.21, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr (Mazda MX-5 10 000 km/Jahr), effektiver Jahreszins 1%. Ein Angebot von Mazda Finance, powered by ALPHERA Financial Services, ein Unternehmen der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

Garage & Carrosserie Bienz AG

Industriestrasse 7 · 6074 Giswil
Tel. +41 41 675 12 15 · garagebienz.mazda.ch



**ELEMENTTECHNIK ■ KIES ■ BETON ■ RECYCLING
KRANE ■ SCHWERTRANSPORTE ■ MONTAGEN**



Fanger Kies+Beton AG / Fanger Elementtechnik AG / Fanger Kran AG

Verwaltung: Chilchbreiten 23 | CH-6072 Sachseln | www.fanger.ch | Telefon +41 41 666 33 66 | info@fanger.ch